



hp color LaserJet
4600, 4600n, 4600dn,
4600dtn, 4600hdn



i n v e n t

verwendung



hp color LaserJet 4600 Drucker

Benutzerhandbuch

Copyright und Lizenz

© Copyright Hewlett-Packard Company, 2002

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Adaptation oder Übersetzung sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung nur im Rahmen des Urheberrechts zulässig.

Teilenummer: C9660-90915

Erste Ausgabe: April 2002

Gewährleistung

Die Informationen in diesem Dokument können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Hewlett-Packard gibt keinerlei Gewährleistung hinsichtlich dieser Informationen.

HEWLETT-PACKARD SCHLIESST INSBESONDERE DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG BEZÜGLICH DER MARKTGÄNGIGEN QUALITÄT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AUS.

Hewlett-Packard übernimmt keine Haftung für direkte, indirekte, zufällige, Folge- oder andere Schäden, die im Zusammenhang mit der Bereitstellung oder Verwendung dieser Informationen geltend gemacht werden.

Marken

Adobe ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.

Arial ist eine in den USA eingetragene Marke der Monotype Corporation.

Energy Star und das Energy Star-Logo sind in den USA eingetragene Servicemarken der US-Umweltschutzbehörde EPA (Environmental Protection Agency).

Microsoft ® ist eine in den USA eingetragene Marke der Microsoft Corporation.

Netscape Navigator ist eine US-Marke von Netscape Communications.

PANTONE®* PANTONE® Generierte Farben stimmen möglicherweise nicht mit PANTONE-Standards überein. Genaue Farbdefinitionen finden Sie in aktuellen PANTONE-Publikationen. PANTONE® und andere Marken von Pantone, Inc. sind Eigentum von Pantone, Inc. © Pantone, Inc., 2000.

PostScript ist eine Marke von Adobe Systems, Incorporated.

TrueType ist eine US-Marke von Apple Computer, Inc.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group.

Windows ®, MS Windows ® und Windows NT ® sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Inhalts

1 Druckergrundlagen

Schneller Zugriff auf Druckerinformationen	3
World Wide Web-Links	3
Benutzerhandbuch-Links	3
Wo finden Sie weitere Informationen...	4
Einrichten des Druckers	4
Arbeiten mit dem Drucker	5
Druckerkonfigurationen	6
HP Color LaserJet 4600	6
HP Color LaserJet 4600dn (nur in Europa)	6
HP Color LaserJet 4600dn	7
HP Color LaserJet 4600dtn	7
HP Color LaserJet 4600hdn	7
Leistungsmerkmale des Druckers	8
Faktoren, die sich auf die Leistung des Druckers auswirken	11
Komponentenübersicht	12
Überblick über das Bedienfeld	14
Einführung	14
Anzeige	15
Zugreifen auf das Bedienfeld über einen Computer	16
Bedienfeldtasten	17
Bedeutung der Bedienfeld-LEDs	18
Bedienfeldmenüs	19
Überblick	19
Leitfaden zur Inbetriebnahme	19
Menühierarchie	20
Menü Auftrag wiederaufnehmen	20
Menü Informationen	21
Menü Papierzufuhr	21
Menü Gerät konfigurieren	22
Menü Diagnose	23
Menü Auftrag wiederaufnehmen	24
Menü Informationen	25
Menü Papierzufuhr	26

Menü Gerät konfigurieren	27
Menü „Drucken“	27
Menü „Druckqualität“	28
Menü „System Setup“	29
Menü „E/A“	30
Menü „Resets“	31
Menü Diagnose	32
Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers	33
Max. Anzahl Auftragsseich.	33
Zeitlimit für Auftragsseich.	34
Optionen für das Fachverhalten: Verwendung des angeforderten Fachs und Aufforderung zur manuellen Zufuhr	35
Energiesparzeit	36
Druckersprache	38
Ignorierbare Meldungen	38
Automatische Fortsetzung	39
Wenig Verbrauchsmaterial	40
Papierstau beheben	41
Sprache	41
Verwenden des Druckerbedienfelds in Netzwerkumgebungen.	43
Druckertreiber	44
Druckersoftware	46
Software für Netzwerke	47
HP Web Jetadmin	47
UNIX	48
Eingebetteter Webserver.	49
Funktionen	49
Andere Komponenten und Dienstprogramme.	50
Netzwerkkonfiguration.	51
Konfigurieren der Novell NetWare-Rahmentypparameter	51
Konfigurieren von TCP/IP-Parametern	52
Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional)	56
So wird IPX/SPX deaktiviert	56
Parallele Konfiguration	58
Enhanced I/O (EIO)-Konfiguration	59
HP Jetdirect Druckserver	59
Verfügbare EIO-Schnittstellen	60
NetWare-Netzwerke	60
Netzwerke mit Windows und Windows NT	60
AppleTalk-Netzwerke	60
LocalTalk-Konfiguration	61
LocalTalk-Netzwerkkonfiguration	61
UNIX/Linux-Netzwerke	61

Verbrauchsmaterial und Zubehör	62
Direktes Bestellen über den eingebetteten Webserver (bei Druckern mit Netzwerkverbindungen)	62
Direktes Bestellen über die Druckersoftware (bei Druckern, die direkt mit einem Computer verbunden sind)	63

2 Druckaufgaben

Steuern von Druckaufträgen	69
Druckeinstellungsprioritäten	70
Auswählen von Druckmedien	72
Zu vermeidende Medien	73
Medien, die den Drucker beschädigen können	73
Konfigurieren von Zufuhrfächern	75
Konfigurieren des Medientyps für Fach 1	75
Konfigurieren des Medienformats für Fach 1	76
Medientyp für Fächer 2 und 3	76
Medienformat für Fächer 2 und 3	77
Benutzerdefiniertes Medium für Fächer 2 und 3	77
Drucken aus Fach 1 (Mehrzweckfach)	78
Drucken von Briefumschlägen aus Fach 1	79
Drucken aus Fach 2 und 3	81
Einlegen von Medien mit Standardformat in Fach 2 und 3	81
Einlegen von Medien mit benutzerdefiniertem Format in Fach 2 und 3	83
Drucken auf Sondermedien	84
Transparentfolien	84
Glanzpapier	84
Farbiges Papier	85
Briefumschläge	85
Etiketten	86
Schweres Papier	86
Vordrucke und Briefkopfpapier	87
Recyclingpapier	87
Beidseitiges Drucken (Duplexdruck)	88
Bedienfeldeinstellungen für beidseitiges Drucken	88
Bindungsoptionen für beidseitige Druckaufträge	90
Manuelles beidseitiges Drucken	91
Besondere Druckumstände	92
Drucken der ersten Seite mit anderem Papier	92
Drucken auf Medien mit Sonderformat	92
Abbrechen eines Druckauftrags	93
Funktionen zur Auftragspeicherung	94
Speichern von Druckaufträgen	94
Schnelles Kopieren von Druckaufträgen	94
Prüfen und Aufbewahren von Druckaufträgen	95
Private Aufträge	97

Drucken mit dem optionalen HP Fast InfraRed-Empfänger	99
Einstellungen für das Drucken mit	
Windows 95, 98, 2000, NT, ME und XP	99
Einstellungen für das Drucken mit Macintosh-Computern . . .	100
Drucken von Aufträgen	100
Unterbrechen und Fortsetzen von Druckaufträgen	101
Speicherverwaltung	102

3 Druckerverwaltung

Druckerinformationsseiten	105
Menüstruktur	105
Konfigurationsseite	106
Materialstatusseite	106
Verbrauchsseite	107
Testseite	107
Dateiverzeichnis	108
PCL- oder PS-Schriftenliste	108
Ereignisprotokoll	109
Druckqualitätsseiten	109
Verwenden des eingebetteten Webservers	110
So greifen Sie auf den eingebetteten Webserver zu	111
Registerkarte „Informationen“	111
Druckerstatus und Benachrichtigungen	115

4 Farbe

Verwenden von Farben	121
HP ImageREt 2400	121
Papierauswahl	121
Farboptionen	122
sRGB	122
Verwalten von Farben	123
Drucken in Graustufen	123
Automatische oder manuelle Farbanpassung	123
Anpassen von Farben	126
PANTONE®*-Farbabstimmung	126
Farbabstimmung mit Musterverzeichnissen	127

5 Wartung

Verwalten der Druckpatrone	131
HP Druckerpatronen	131
HP-fremde Druckpatronen	131
Authentifizierung von Druckpatronen	131
Aufbewahrung von Druckpatronen	132
Gebrauchsdauer der Druckpatrone	132
Überprüfen der Gebrauchsdauer einer Druckpatrone	132

Wechseln von Druckpatronen	135
Ersetzen von Verbrauchsmaterialien	138
Lage der Verbrauchsmaterialien.	138
Richtlinien zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien . . .	138
Platz um den Drucker schaffen zum	
Auswechseln der Verbrauchsmaterialien	139
Ungefähre Zeitabstände für das Austauschen	
von Verbrauchsmaterialien	140
Konfigurieren von Alarmen	141

6 Fehlerbehebung

Grundlegende Checkliste zur Fehlerbehebung	145
Bedienfeldmeldungen	146
Statusmeldungen	146
Warnmeldungen	146
Fehlermeldungen	146
Meldungen zu schwerwiegenden Fehlern	147
Papierstaus	181
Papierstaubehebung.	182
Häufige Ursachen für Papierstaus	183
Beseitigen von Medienstaus.	185
Stau in Fach 1, Fach 2 oder Fach 3	185
Staus in der oberen Abdeckung	187
Stau im Papiereinzugspfad oder Papierpfad	190
Stau im Duplexdruckpfad	191
Probleme bei der Medienzufuhr	193
Druckerfunktionsprobleme	199
Probleme mit dem Bedienfeld des Druckers	203
Farbdruckprobleme	204
Inkorrekte Druckerausgabe	206
Richtlinien zum Drucken mit verschiedenen Schriftarten	207
Probleme mit Softwareanwendungen	208
Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen	209
Mit Medien verknüpfte Druckqualitätsprobleme	209
Bilddefekte bei Transparentfolien	210
Mit den Umgebungsbedingungen verknüpfte	
Druckqualitätsprobleme	211
Mit Papierstaus verknüpfte Druckqualitätsprobleme	211
Seiten für die Behebung von Druckqualitätsproblemen	211

Anhang A Service und Support

Beschränkte Hewlett-Packard Gewährleistungserklärung	213
Beschränkte Gewährleistung für die Gebrauchsdauer der Druckpatrone	215
Gewährleistung für Transfereinheit und Fixiereinheit	216
HP Kundendienstvereinbarungen	217
Vor-Ort-Servicevereinbarungen	217

Anhang B Technische Daten und behördliche Bestimmungen

Druckerspezifikationen	219
Abmessungen	219
Elektrische Daten	219
Umgebungsbedingungen	220
Geräuschemission	220
FCC-Bestimmungen	222
Umweltschutz-Förderprogramm	223
Schutz der Umwelt	223
Übereinstimmungserklärung	228
Sicherheitserklärungen	230
Sicherheit von Lasergeräten	230
Konformitätserklärung für Kanada	230
EMI-Erklärung (Korea)	230
VCCI-Erklärung (Japan)	231
Laser-Hinweis (Finnland)	231
Luokan 1 laserlaite	231

Anhang C Druckmedienspezifikationen

Unterstützte Mediengewichte und -formate	233
--	-----

Anhang D Speicher- und Druckserverkarten

Installieren von Speicher- und Schriftart-DIMMs	241
So installieren Sie Speicher- und Schriftart-DIMMS	241
Speicheraktivierung	244
Aktiveren von Schriftart-DIMMS	244
Überprüfen der DIMM-Installation	245
Installieren von HP Jetdirect Druckserverkarten	246
So installieren Sie eine HP Jetdirect Druckserverkarte	246

Anhang E Glossar

Index

1

Druckergrundlagen

Dieses Kapitel enthält Informationen zum Einrichten Ihres Druckers und macht Sie mit dessen Funktionen vertraut. Folgende Themen werden erörtert:

- [Schneller Zugriff auf Druckerinformationen](#)
- [Wo finden Sie weitere Informationen...](#)
- [Druckerkonfigurationen](#)
- [Leistungsmerkmale des Druckers](#)
- [Komponentenübersicht](#)
- [Überblick über das Bedienfeld](#)
- [Bedienfeldtasten](#)
- [Bedeutung der Bedienfeld-LEDs](#)
- [Bedienfeldmenüs](#)
- [Menühierarchie](#)
- [Menü Auftrag wiederaufnehmen](#)
- [Menü Informationen](#)
- [Menü Papierzufuhr](#)
- [Menü Gerät konfigurieren](#)
- [Menü Diagnose](#)
- [Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers](#)
- [Verwenden des Druckerbedienfelds in Netzwerkumgebungen](#)
- [Druckertreiber](#)
- [Druckersoftware](#)
- [Software für Netzwerke](#)
- [Eingebetteter Webserver](#)

- [Andere Komponenten und Dienstprogramme](#)
- [Netzwerkconfiguration](#)
- [Parallele Konfiguration](#)
- [Enhanced I/O \(EIO\)-Konfiguration](#)
- [Verbrauchsmaterial und Zubehör](#)

Schneller Zugriff auf Druckerinformationen

World Wide Web-Links

Druckertreiber, aktualisierte HP Druckersoftware sowie Produkt- und Unterstützungsinformationen erhalten Sie unter den folgenden URL-Adressen:

<http://www.hp.com/support/lj4600>

Druckertreiber sind über die folgenden Websites erhältlich:

In China: <ftp://www.hp.com.cn/support/lj4600>

In Japan: <ftp://www.jpn.hp.com/support/lj4600>

In Korea: <http://www.hp.co.kr/support/lj4600>

In Taiwan: <http://www.hp.com.tw/support/lj4600>

Lokale Treiber-Website:

<http://www.dds.com.tw>

Bestellen von Verbrauchsmaterialien:

In den USA: <http://www.hp.com/go/ljsupplies>

Weltweit: <http://www.hp.com/ghp/buyonline.html>

Bestellen von Zubehör:

<http://www.hp.com/go/accessories>

Benutzerhandbuch-Links

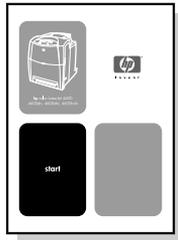
- [Komponentenübersicht](#)
- [Ersetzen von Verbrauchsmaterialien](#)
- [Index](#)

Wo finden Sie weitere Informationen...

WWW

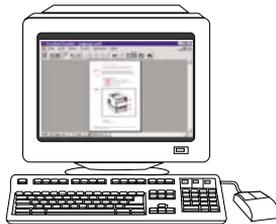
Zum Arbeiten mit diesem Drucker stehen Ihnen verschiedene Referenzen zur Verfügung. Informationen hierzu finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4600>.

Einrichten des Druckers



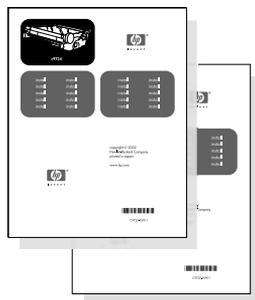
Leitfaden zur Inbetriebnahme

Schrittweise aufgeführte Anleitungen zur Installation und Einrichtung des Druckers.



Administratorhandbuch zum HP Jetdirect Druckserver

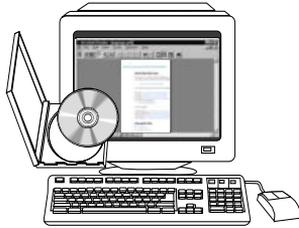
Anleitungen zur Konfiguration des HP Jetdirect Druckservers und Fehlerbehebung.



Installationsanleitungen für Zubehör und Verbrauchsmaterial

Schrittweise aufgeführte Anleitungen, die dem optional erhältlichen Druckerzubehör und Verbrauchsmaterial beiliegen, zur Installation des Zubehörs und Verbrauchsmaterials des Druckers.

Arbeiten mit dem Drucker



CD-Benutzerhandbuch

Ausführliche Informationen zur Verwendung des Druckers und zur Fehlerbehebung. Auf der mit dem Drucker gelieferten CD-ROM zu finden.



Online-Hilfe

Informationen zu Druckeroptionen, die über die Druckertreiber zur Verfügung stehen. Wenn Sie eine Hilfedatei einsehen wollen, greifen Sie über den Druckertreiber auf die Online-Hilfe zu.



Online-Benutzerhandbuch (HTML)

Ausführliche Informationen zur Verwendung des Druckers und zur Fehlerbehebung. Erhältlich unter <http://www.hp.com/support/lj4600>. Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf „Manuals“.

Druckerkonfigurationen

Vielen Dank, dass Sie sich für den Drucker der HP Color LaserJet 4600 Serie entschieden haben. Der Drucker ist in den nachfolgend beschriebenen Konfigurationen erhältlich.



HP Color LaserJet 4600

Der HP Color LaserJet 4600 ist ein Laserdrucker mit Vierfarbendruck, der 17 Seiten pro Minute auf Druckmedien in Letter-Format und 16 Seiten pro Minute auf Druckmedien im Format A4 druckt.

- **Fächer** – Der Drucker ist mit einem Mehrzweckfach (Fach 1), das bis zu 100 Blatt verschiedener Druckmedien bzw. 20 Umschläge aufnehmen kann, und mit einer 500-Blatt-Papierzufuhr (Fach 2) ausgestattet, das die Medienformate Letter, Legal, Executive, JIS B5, A4, A5 sowie benutzerdefinierte Medien unterstützt. Darüber hinaus ist der Drucker mit einer optionalen 500-Blatt-Papierzufuhr (Fach 3) ausgestattet, die Medien der Formate Letter, Legal, Executive, JIS B5, A4, A5 sowie benutzerdefinierte Medien unterstützt.
- **Netzwerkanbindung** – Der Drucker bietet zur Netzwerkanbindung parallele Anschlüsse und Netzwerkanschlüsse. Darüber hinaus bietet der Drucker drei EIO-Steckplätze (Enhanced Input/Output), eine FIR-Verbindung und eine standardmäßige Schnittstelle für bidirektionale, parallele Kabel (IEEE-1284 kompatibel).
- **Speicher** – Der Drucker verfügt über 96 MB SDRAM (Synchronous Dynamic Random Access Memory). Zur Speichererweiterung ist der Drucker mit drei 168-Pin-DIMM-Steckplätzen ausgestattet, die jeweils 64, 128 oder 256 MB RAM unterstützen. Dieser Drucker unterstützt bis zu 512 MB Speicher. 416 MB sind für zusätzlichen SDRAM verfügbar. Eine optionale Festplatte ist erhältlich.



HP Color LaserJet 4600dn (nur in Europa)

Der HP Color LaserJet 4600n umfasst die Funktionen der Modellserie 4600 zuzüglich beidseitigem Druck.



HP Color LaserJet 4600dn

Der HP Color LaserJet 4600dn umfasst die Funktionen der Modellserie 4600n zuzüglich einer HP Jetdirect 610N Druckerserver-EIO-Netzwerkkarte.



HP Color LaserJet 4600dtn

Der HP Color LaserJet 4600dtn umfasst die Funktionen der Modellserie 4600dn, verfügt aber außerdem über eine zusätzliche 500-Blatt-Papierzufuhr (Fach 3) sowie insgesamt 160 MB SDRAM.



HP Color LaserJet 4600hdn

Der HP Color LaserJet 4600hdn umfasst die Funktionen der Modellserie 4600dtn zuzüglich einer Festplatte.

Leistungsmerkmale des Druckers

Dieser Drucker vereint die Qualität und Zuverlässigkeit von Hewlett-Packard Druckern mit den nachstehend aufgeführten Leistungsmerkmalen. Weitere Informationen zu den Leistungsmerkmalen des Druckers finden Sie auf der Hewlett-Packard Website unter <http://www.hp.com>.

Parameter	Merkmale
Leistung	<ul style="list-style-type: none">● 17 Seiten pro Minute auf Druckmedien in Letter-Format und 16 Seiten pro Minute auf Druckmedien im Format A4.● Bedrucken von Transparentfolien und Glanzpapier. Weitere Informationen finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate
Speicher	<ul style="list-style-type: none">● 96 MB Synchronous Dynamic Random Access Memory (SDRAM) (160 MB in den Druckern HP Color LaserJet 4600dtn und 4600hdn)● Auf 512 MB erweiterbar● Optionale Festplatte (im Lieferumfang des Druckers HP Color LaserJet 4550hdn enthalten)
Benutzeroberfläche	<ul style="list-style-type: none">● Grafikanzeige auf dem Bedienfeld● Erweiterte Hilfe mit animierter Grafik● Eingebetteter Webserver für den Zugriff auf den Support und die Bestellung von Verbrauchsmaterial (bei im Netzwerk eingesetzten Druckern)
Unterstützte Drucker-sprachen	<ul style="list-style-type: none">● HP PCL 6● HP PCL 5c● PostScript 3-Emulation● Automatischer Wechsel der Druckersprache
Speicherfunktionen	<ul style="list-style-type: none">● Auftragspeicherung (bei Druckern mit Festplatte)● Schriftarten und Formulare● Persönliche Identifikationsnummer (PIN) zum Drucken
Umweltschutz-beitrag	<ul style="list-style-type: none">● Einstellung für Energiesparmodus● Hoher Anteil an wiederverwertbaren Komponenten und Materialien● Entspricht Energy Star-Richtlinien● Blue Angel-kompatibel

Parameter	Merkmale
Schriftarten	<ul style="list-style-type: none">● 80 interne Schriftarten, die sowohl bei PCL- als auch bei PostScript-Emulation verfügbar sind● 80 den Druckerschriften entsprechende Bildschirmschriften im TrueType™-Format, verfügbar in der Softwarelösung● Unterstützt Formulare und Schriftarten auf dem Datenträger mithilfe von HP Web Jetadmin

Parameter	Merkmale
Papieraufnahme	<ul style="list-style-type: none"> ● Bedrucken von Medien ab dem Format 77 x 127 mm bis zum Format Legal ● Bedrucken von Medien mit einem Gewicht von 60 g/m² bis 163 g/m² ● Bedrucken von einer breiten Palette von Medientypen einschließlich Glanzpapier, Etiketten, Transparentfolien und Umschlägen ● Mehrere Glanzstufen ● 500-Blatt-Papierzufuhr (Fach 2), das Medien der Formate Letter, Legal, Executive, JIS B5, A4, A5 sowie benutzerdefinierte Medien unterstützt ● Optionale 500-Blatt-Papierzufuhr (Fach 3), die Medien der Formate Letter, Legal, Executive, JIS B5, A4, A5 sowie benutzerdefinierte Medien unterstützt; Standardausstattung bei den Druckern HP Color LaserJet 4600dtn und 4600hdn ● Beidseitiges Drucken auf den Druckern HP Color LaserJet 4600dn, 4600dtn und 4600hdn ● 250-Blatt-Ausgabefach (Druckseite nach unten)
Zubehör	<ul style="list-style-type: none"> ● Druckerfestplatte, die die Speicherung von Schriftarten und Makros sowie von Aufträgen ermöglicht; Standardausstattung beim Drucker HP Color LaserJet 4600hdn ● DIMM-Speichermodule (Dual Inline Memory Module) ● Druckerstand ● Optionale 500-Blatt-Papierzufuhr (Fach 3), die Medien der Formate Letter, Legal, Executive, JIS B5, A4, A5 sowie benutzerdefinierte Medien unterstützt; Standardausstattung bei den Druckern HP Color LaserJet 4600dtn und 4600hdn ● Flash-DIMM ● Fast Infrared (FIR)-Anschluss
Konnektivität	<ul style="list-style-type: none"> ● Optionale EIO-Netzwerkkarte; Standardausstattung bei den Druckern HP Color LaserJet 4600dn, 4600dtn und 4600hdn ● FIR-Anschluss ● HP Web Jetadmin Software ● Standardmäßige Schnittstelle für bidirektionales, paralleles Kabel (IEEE-1284C-konform)

Parameter	Merkmale
Verbrauchsmaterial	<ul style="list-style-type: none"> ● Statusseite für Verbrauchsmaterial mit Informationen über Tonerstand, Seitenzahl und geschätzte verbleibende Seiten ● Patronenkonstruktion erspart wiederholtes Schütteln ● Drucker überprüft beim Einsetzen der Patronen, ob es sich um authentische HP Druckpatronen handelt ● Möglichkeiten zum Bestellen von Verbrauchsmaterialien per Internet (mit dem eingebetteten Webserver oder über Druckerstatus- und Alarmmeldungen)

Faktoren, die sich auf die Leistung des Druckers auswirken

Mehrere Faktoren bestimmen, wie lange das Drucken eines Druckauftrags dauert. Einer dieser Faktoren ist die Höchstgeschwindigkeit des Druckers, gemessen in Seiten pro Minute (ppm). Andere Faktoren, die sich auf die Druckgeschwindigkeit auswirken, sind die Verwendung von Sondermedien (wie z.B. Transparentfolien, Glanzpapier, schwere Medien oder Sonderformate) sowie die zum Herunterladen des Auftrags und für dessen Verarbeitung im Drucker erforderliche Zeit.

Die zum Herunterladen eines Druckauftrags vom Computer auf den Drucker und für die anschließende Verarbeitung erforderliche Zeit hängt von den folgenden Variablen ab:

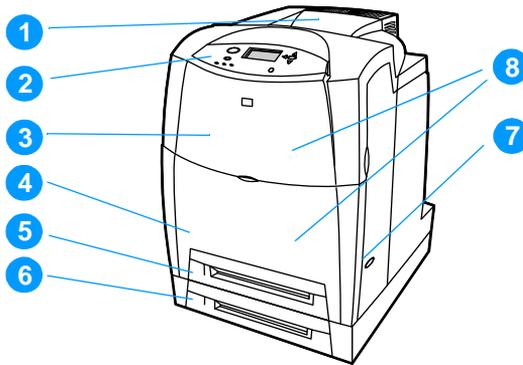
- Komplexität und Größe von Grafiken
- E/A-Konfiguration des Druckers (Netzwerk oder Parallelanschluss)
- Geschwindigkeit des verwendeten Computers
- Kapazität des installierten Druckerspeichers
- Betriebssystem und Konfiguration des Netzwerks (falls zutreffend)
- Druckersprache (PCL- oder PostScript 3-Emulation)

Hinweis

Durch eine Erweiterung des Druckerspeichers können Speicherprobleme behoben, die Handhabung komplexer Grafiken verbessert und die Dauer des Herunterladens verkürzt werden. Die maximale Druckergeschwindigkeit (Seiten pro Minute) wird dadurch jedoch nicht erhöht.

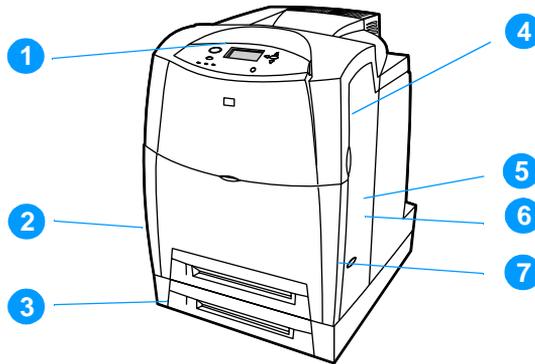
Komponentenübersicht

Die folgenden Abbildungen zeigen die Position und den Namen der Hauptkomponenten des Druckers.



Vorderansicht (Abbildung mit zweitem 500-Blatt-Papiereinzug)

1. Ausgabefach
2. Bedienfeld des Druckers
3. Obere Abdeckung
4. Vordere Abdeckung (deckt Fach 1 ab)
5. Fach 2 (500 Blatt Standardpapier)
6. Fach 3 (optional; 500 Blatt Standardpapier)
7. Ein-/Auswärtiger Schalter
8. Zugriff auf Druckpatronen, Transfereinheit und Fixiereinheit



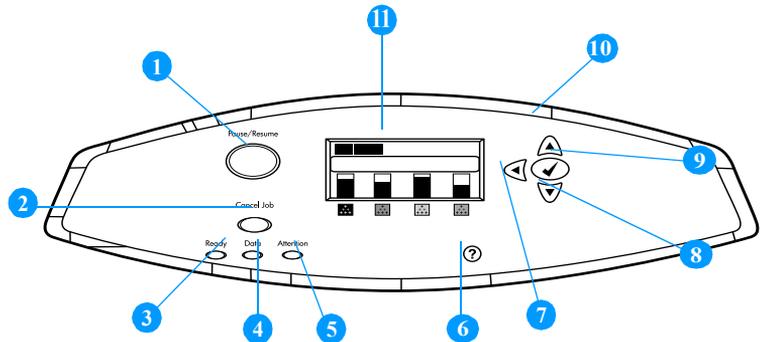
Rück-/Seitenansicht

1. Ausgabefach
2. Ein-/Ausschalter
3. Fach 3 (optional)
4. EIO-Verbindung (3 Stück)
5. FIR (Fast Infrared)-Verbindung
6. Parallelverbindung
7. Netzverbindung

Überblick über das Bedienfeld

Einführung

Das Bedienfeld ermöglicht die Steuerung der Druckerfunktionen und gibt Informationen über den Drucker und die Druckaufträge. Die Bedienfeldanzeige enthält grafische Informationen über den Status des Druckers und der Verbrauchsmaterialien. Dies vereinfacht das Erkennen und Beheben von Problemen.



Tasten und LEDs des Bedienfelds

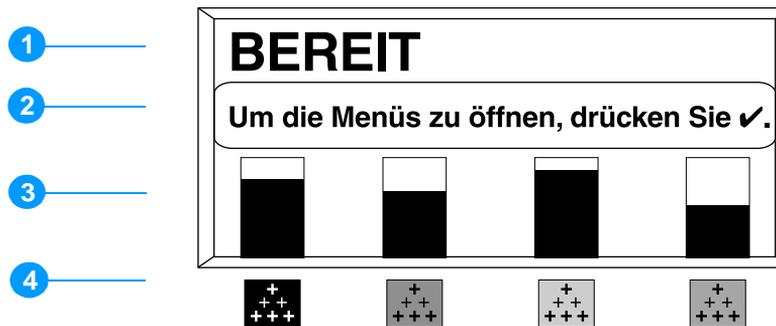
1. Pause/Weiter-Taste
2. Job Abbruch-Taste
3. Bereit-LED
4. Daten-LED
5. Achtung-LED
6. Hilfe-Taste (?)
7. Zurück-Taste (◀)
8. Nach-unten-Taste (▼)
9. Auswahltaste (✓)
10. Nach-oben-Taste (▲)
11. Anzeige

Der Drucker kommuniziert über die Anzeige und die LEDs unten links am Bedienfeld. Die LEDs Bereit, Daten und Achtung geben Ihnen einen schnellen Überblick über den Status des Druckers und machen Sie auf Druckprobleme aufmerksam. In der Anzeige erscheinen ausführlichere Statusinformationen sowie Menüs, Hilfeinformationen, Animationen und Fehlermeldungen.

Anzeige

Über die Bedienfeldanzeige des Druckers erhalten Sie rechtzeitig vollständige Informationen über den Drucker und die Druckaufträge. Grafiken geben den Stand der Verbrauchsmaterialien, die Stellen, an denen Papierstaus aufgetreten sind, und den Auftragsstatus wieder. Über Menüs erhalten Sie Zugriff auf Druckerfunktionen und detaillierte Informationen.

Das in der Bedienfeldanzeige dargestellte Fenster der obersten Ebene enthält drei Bereiche:



1. Meldungsbereich
2. Aufforderungsbereich
3. Verbrauchsmaterialanzeige
4. Farben der Druckpatronen von links nach rechts: Schwarz, Magenta, Gelb und Zyan.

In den Meldungs- und Aufforderungsbereichen der Anzeige werden Sie auf den Status des Druckers aufmerksam gemacht und erhalten Sie Hinweise zu den nächsten auszuführenden Schritten.

Die Verbrauchsmaterialanzeige zeigt den Füllstand der Druckpatronen (Schwarz, Magenta, Gelb, Zyan) an. Wenn keine HP Druckpatrone installiert ist, wird stattdessen ein ? angezeigt. Die Verbrauchsmaterialanzeige erscheint, wenn sich der Drucker im Status **BEREIT** befindet und auf dem Drucker eine Warnung oder Fehlermeldung zu einem Verbrauchsartikel angezeigt wird.

Zugreifen auf das Bedienfeld über einen Computer

Sie können auch über einen Computer auf das Bedienfeld des Druckers zugreifen, indem Sie die Einstellungsseite des eingebetteten Webservers aufrufen.

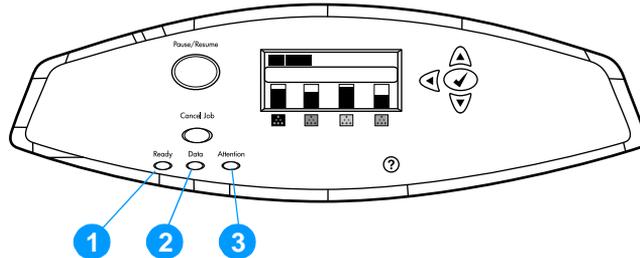
Auf dem Computer werden dieselben Informationen angezeigt wie auf dem Bedienfeld. Auf dem Computer können Sie außerdem Bedienfeldfunktionen ausführen, z.B. Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus, Anzeigen von Meldungen oder Ändern der Fachkonfiguration. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webservers](#).

Bedienfeldtasten

Verwenden Sie die Tasten auf dem Bedienfeld, um Druckerfunktionen auszuführen, um durch die Menüs zu navigieren und um auf angezeigte Menüs und Meldungen zu reagieren.

Tastenbezeichnung	Funktion
✓ Auswählen	Dient zum Festlegen einer Auswahl und zur Wiederaufnahme des Druckvorgangs nach Fehlern, bei denen der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.
▲ Nach oben ▼ Nach unten	Dient zur Navigation durch Menüs und Text bzw. zur Vergrößerung oder Verkleinerung des Werts numerischer Optionen in der Bedienfeldanzeige.
◀ Zurück	Dient dazu, in verschachtelten Menüs zurück zu navigieren, bzw. schließt Menüs oder die Hilfe.
Pause/Weiter	Hält den Druckvorgang vorübergehend an und nimmt ihn wieder auf. Dabei werden alle Menüs verlassen.
Job Abbruch	Bricht den aktuellen Auftrag ab, wobei das Papier aus dem Drucker ausgeworfen wird und alle Fehler gelöscht werden, bei denen eine Fortsetzung des Druckvorgangs möglich ist und die mit dem abgebrochenen Auftrag zusammenhängen. Außerdem werden hiermit HP-fremde Druckpatronen umgangen.
? Hilfe	Bietet animierte Grafiken und detaillierte Informationen über Druckermeldungen und Menüs.

Bedeutung der Bedienfeld-LEDs



Bedienfeld-LEDs

1. Bereit
2. Daten
3. Achtung

LED	Ein	Aus	Blinkt
Bereit (grün)	Der Drucker ist online. (Er kann Daten empfangen und verarbeiten.)	Der Drucker ist offline oder ausgeschaltet.	Der Drucker versucht, den Druckvorgang anzuhalten und offline zu schalten.
Daten (grün)	Im Drucker sind verarbeitete Daten vorhanden, zur vollständigen Ausführung des Druckauftrags sind jedoch weitere Daten erforderlich.	Der Drucker empfängt oder verarbeitet keine Daten.	Der Drucker verarbeitet und empfängt Daten.
Achtung (gelb)	Es ist ein kritischer Fehler aufgetreten. Es ist ein Eingriff beim Drucker erforderlich.	Es liegt keine Bedingung vor, die einen Eingriff erfordert.	Es ist ein Fehler aufgetreten. Es ist ein Eingriff beim Drucker erforderlich.

Überblick

Die meisten routinemäßigen Druckaufgaben können Sie über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung vom Computer aus durchführen. So können Sie den Drucker ganz bequem steuern und die Einstellungen des Druckerbedienfelds außer Kraft setzen. Informationen hierzu finden Sie in den Hilfedateien zur Software. Weitere Informationen zum Zugreifen auf den Druckertreiber finden Sie unter [Druckersoftware](#).

Sie können den Drucker auch steuern, indem Sie die Einstellungen im Bedienfeld des Druckers ändern. Über das Bedienfeld gelangen Sie zu den Druckerfunktionen, die vom Druckertreiber oder der Softwareanwendung nicht unterstützt werden. Konfigurieren Sie mit dem Bedienfeld des Druckers das Papierformat oder den Medientyp für die Fächer.

Leitfaden zur Inbetriebnahme

- Drücken Sie die [AUSWAHLTASTE](#) (✓), um Menüs aufzurufen und die Auswahl zu aktivieren.
- Verwenden Sie zum Navigieren durch die Menüs die Nach-oben- und Nach-unten-Taste (▲ ▼). Die Nach-oben-Taste und die Nach-unten-Taste dient nicht nur zur Navigation durch die Menüs, sondern auch zum Vergrößern oder Verringern numerischer Werte. Halten Sie die Nach-oben- oder Nach-unten-Taste gedrückt, um einen schnelleren Bildlauf durchzuführen.
- Mit der Zurück-Taste (◀) können Sie in den Menüoptionen zurück navigieren und bei der Konfiguration des Druckers Zahlenwerte auswählen.
- Verlassen Sie alle Menüs durch Drücken der Taste [PAUSE/WEITER](#).
- Wird für 30 Sekunden keine Taste gedrückt, wird der Drucker wieder in den Zustand *Bereit* zurückgesetzt.
- Ein Schlosssymbol neben einer Menüoption bedeutet, dass eine PIN eingegeben werden muss, um die betreffende Option verwenden zu können. Diese Nummer erhalten Sie in der Regel von Ihrem Netzwerkadministrator.

Menühierarchie

In den folgenden Tabellen werden die Hierarchien eines jeden Menüs aufgeführt.

So rufen Sie die Menüs auf:

Drücken Sie ✓, um die MENÜS aufzurufen.

Drücken Sie ▲ oder ▼, um durch die Listeneinträge zu navigieren.

Drücken Sie ✓, um die gewünschte Option auszuwählen.

MENÜS	AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN
	INFORMATIONEN
	PAPIERZUFUHR
	GERÄT KONFIGURIEREN
	DIAGNOSE
	SERVICE

Menü Auftrag wiederaufnehmen

Weitere Informationen finden Sie unter [Menü Auftrag wiederaufnehmen](#).

AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN	Eine Liste gespeicherter Aufträge wird angezeigt.
	KEINE GESPEICHERT. JOBS VORHANDEN

Menü Informationen

Weitere Informationen finden Sie unter [Menü Informationen](#).

INFORMATIONEN	MENÜSTRUKTUR DRUCKEN
	KONFIGURATION DRUCKEN
	STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN
	MATERIALSTATUS
	VERBRAUCHSINFOS DRUCKEN
	TESTSEITE DRUCKEN
	DATEIVERZEICHNIS DRUCKEN
	PCL-SCHRIFTARTEN-LISTE DRUCKEN
	PS-SCHRIFTARTEN-LISTE DRUCKEN

Menü Papierzufuhr

Weitere Informationen finden Sie unter [Menü Papierzufuhr](#).

PAPIERZUFUHR	GRÖSSE IN FACH 1
	MEDIEN - FACH 1
	GRÖSSE IN FACH <N> N = 2 oder 3
	MEDIEN - FACH <N> N = 2 oder 3

Menü Gerät konfigurieren

Weitere Informationen finden Sie unter [Menü Gerät konfigurieren](#) bzw. [Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers](#).

GERÄT KONFIGURIEREN	DRUCKEN	EXEMPLARE STANDARDPAPIERFORMAT STANDARD-BEN.DEF. PAPIERFORMAT DUPLEX IGNORIEREN A4/LETTER MANUELLE ZUFUHR COURIER-SCHRIFT BREITES A4 PS-FEHLERSEITE DRUCKEN PCL
	DRUCKQUALITÄT	FARBE ANPASSEN PASSGEN. EINST. DRUCKMODI OPTIMIEREN
	SYSTEM SETUP	MAX. ANZAHL AUFTRAGSSPEICH. ZEITLIMIT FÜR AUFTRAGSSPEICH. FACHEIGENSCHAFTEN ENERGIESPARZEIT DRUCKERSPRACHE IGNORIERBARE MELDUNGEN AUTOMATISCHE FORTSETZUNG WENIG VERBR.-MAT. PAPIERSTAU BEHEBEN SPRACHE
	E/A	E/A-ZEITLIMIT PARALLELE EINGABE EIO X (Dabei ist X= 1, 2 oder 3.)
	RESETS	WERKSEINSTELLUNG WIEDERHERSTELLEN ENERGIESPAREN MATERIAL ZURÜCKSETZEN

Menü Diagnose

Weitere Informationen finden Sie unter [Menü Diagnose](#).

DIAGNOSE	EREIG.PROTOKOLL DRUCKEN
	EREIG.PROTOKOLL ANZEIGEN
	FEHLERBEHEBUNG F. DRUCKQUALITÄT
	PATRONENTEST DEAKTIVIEREN
	SEITENPFADTEST
	SENSORENTEST
	KOMPONENTENTEST
	DRUCKUNTERBRECHUNGSTEST

Menü Auftrag wiederaufnehmen

Mithilfe des Menüs Auftrag wiederaufnehmen können Sie Auflistungen von allen gespeicherten Aufträgen anzeigen.

Menüoption	Beschreibung
Eine Liste gespeicherter Aufträge wird angezeigt.	Blättern Sie durch die Liste, um einen bestimmten gespeicherten Auftrag zu finden.
KEINE GESPEICHERTE JOBS VORHANDEN	Sind keine gespeicherten Aufträge vorhanden, wird anstelle der Liste diese Meldung angezeigt.

Menü Informationen

Verwenden Sie das Menü Informationen, um auf druckerspezifische Informationen zuzugreifen bzw. um diese Informationen zu drucken.

Menüoption	Beschreibung
MENÜSTRUKTUR DRUCKEN	Wenn Sie diese Option wählen, wird die Menüstruktur gedruckt. Diese zeigt das Layout und die aktuellen Einstellungen der Menüoptionen im Bedienfeld an. Weitere Informationen finden Sie unter Druckerinformationsseiten .
KONFIGURATION DRUCKEN	Druckt die Konfigurationsseite des Druckers.
STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN	Druckt die geschätzte verbleibende Lebensdauer des Verbrauchsmaterials, enthält Statistiken zur Anzahl der verarbeiteten Seiten und Aufträge, Herstellungsdaten der Druckpatrone, Seriennummer, Seitenanzahl und Informationen zur Wartung.
MATERIALSTATUS	Zeigt den Status des Verbrauchsmaterials in einer Liste an, durch die Sie scrollen können.
VERBRAUCHSINFOS DRUCKEN	Druckt die Zählwerte aller Medienformate, die durch den Drucker befördert wurden. Dabei wird aufgeführt, ob es sich um ein- oder beidseitig, monochrom oder farbig bedruckte Seiten handelt, und die Anzahl der Seiten wird aufgelistet.
TESTSEITE DRUCKEN	Es wird eine Demonstrationsseite gedruckt.
DATEIVERZEICHNIS DRUCKEN	Druckt Name und Verzeichnis der im Drucker auf einer optionalen Festplatte gespeicherten Dateien.
PCL-SCHRIFTARTEN- LISTE DRUCKEN	Druckt eine Liste der verfügbaren PCL-Schriftarten.
PS-SCHRIFTARTEN- LISTE DRUCKEN	Druckt eine Liste der verfügbaren PS-Schriftarten (emuliertes PostScript).

Menü Papierzufuhr

Mit dem Menü Papierzufuhr können Sie das Format und den Typ für die einzelnen Zufuhrfächer konfigurieren. Über dieses Menü können Sie auch die Standardeinstellungen für Medienformat und -typ festlegen. Es ist wichtig, die Fächer vor dem ersten Druckvorgang mit diesem Menü richtig zu konfigurieren.

Hinweis

Wenn Sie bereits früher mit HP LaserJet Druckern gearbeitet haben, sind Sie es unter Umständen gewohnt, Fach 1 im Zuerst-Modus oder im Kassettenmodus zu konfigurieren. Um die Einstellungen für den Zuerst-Modus zu emulieren, konfigurieren Sie Fach 1 mit Größe = BELIEBIG und Typ = BELIEBIG. Um die Einstellungen für den Kassettenmodus zu emulieren, legen Sie für Fach 1 als Größe und Typ eine andere Einstellung als BELIEBIG fest.

Menüoption	Wert	Beschreibung
GRÖSSE IN FACH 1	Eine Liste der verfügbaren Formate wird angezeigt.	Sie können das Medienformat für Fach 1 konfigurieren. Der Standardwert lautet BELIEBIG. Eine vollständige Liste der verfügbaren Formate finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .
MEDIEN - FACH 1	Eine Liste verfügbarer Typen wird angezeigt.	Sie können den Medientyp für Fach 1 konfigurieren. Der Standardwert lautet BELIEBIG. Eine vollständige Liste der verfügbaren Typen finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .
GRÖSSE IN FACH <N> N = 2 oder 3	Eine Liste verfügbarer Formate wird angezeigt.	Sie können das Medienformat für Fach 2 oder 3 konfigurieren. Die Standardeinstellung ist das Format, das mit den Führungen im Fach festgelegt wird. Wenn Sie ein benutzerdefiniertes Format verwenden möchten, stellen Sie den Schalter des Fachs auf die Position für benutzerdefinierte Formate. Eine vollständige Liste der verfügbaren Formate finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .
MEDIEN - FACH <N> N = 2 oder 3	Eine Liste verfügbarer Typen wird angezeigt.	Sie können den Medientyp für Fach 2 oder 3 konfigurieren. Der Standardwert lautet NORMAL. Eine vollständige Liste der verfügbaren Typen finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .

Menü Gerät konfigurieren

Im Menü „Gerät konfigurieren“ können Sie die Standardeinstellungen des Druckers ändern, die Druckqualität einstellen, die Systemkonfiguration und die E/A-Optionen ändern sowie die Standardeinstellungen des Druckers zurücksetzen.

Menü „Drucken“

Diese Einstellungen gelten nur für Aufträge, für die keine Eigenschaften festgelegt sind. Bei den meisten Aufträgen sind alle Eigenschaften festgelegt, sodass die in diesem Menü eingestellten Werte überschrieben werden.

Menüoption	Werte	Beschreibung
EXEMPLARE	1 - 32000	Gibt Ihnen die Möglichkeit, die standardmäßige Kopienanzahl zu ändern.
STANDARDPAPIER-FORMAT	Eine Liste verfügbarer Formate wird angezeigt.	Gibt Ihnen die Möglichkeit, das standardmäßige Medienformat festzulegen.
STANDARD-BEN.DEF. PAPIERFORMAT	MASSEINHEIT BREITE LÄNGE	Gibt Ihnen die Möglichkeit, bei Aufträgen ohne Abmessungen das Standardformat festzulegen.
DUPLEX	AUS EIN	Gibt Ihnen die Möglichkeit, bei Modellen mit Duplexfunktionalität die Duplexfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.
IGNORIEREN A4/LETTER	NEIN JA	Gibt Ihnen die Möglichkeit, einen A4-Auftrag auf Papier mit dem Format Letter zu drucken, wenn kein A4-Papier geladen ist.
MANUELLE ZUFUHR	EIN AUS	Gibt Ihnen die Möglichkeit, die Medien manuell zuzuführen.
COURIER-SCHRIFT	NORMAL DUNKEL	Ermöglicht die Auswahl einer Version der Schriftart Courier.
BREITES A4	NEIN JA	Ermöglicht die Änderung des Druckbereichs von A4-Papier, sodass 80 Zeichen der Größe 10 Punkt in eine Zeile passen.
PS-FEHLERSEITE DRUCKEN	AUS EIN	Gibt Ihnen die Möglichkeit, PS-Fehlerseiten zum Drucken auszuwählen.

Menüoption	Werte	Beschreibung
PCL	FORMULARLÄNGE AUSRICHTUNG SCHRIFTARTQUELLE SCHRIFTARTNUMMER ZEICHENDICHTE DER ZEICHENSATZ CR AN LF ANHÄNGEN	Ermöglicht die Konfiguration von Einstellungen für die Druckersteuersprache.

Menü „Druckqualität“

In diesem Menü können Sie alle Aspekte der Druckqualität einstellen, einschließlich Kalibrierung, Passgenauigkeit und Einstellungen für Farbhälbtöne.

Menüoption	Werte	Beschreibung
FARBE ANPASSEN	DICHTE CYAN DICHTE MAGENTA DICHTE GELB DICHTE SCHWARZ FARBWERTE WIEDERHERSTELLEN	Ermöglicht die Änderung von Halbtoneinstellungen für die einzelnen Farben.
PASSGEN. EINST.	QUELLE JUST. FACH 1 JUST. FACH 2 JUST. FACH 3	Ermöglicht die Ausrichtung einseitig oder 2'1beidseitig gedruckter Bilder.
DRUCKMODI	Eine Liste verfügbarer Modi wird angezeigt.	Gibt Ihnen die Möglichkeit, jedem Medientyp einen bestimmten Druckmodus zuzuordnen.
OPTIMIEREN	HINTERGRUND REDUZIEREN TRANSFERIEREN OPTIMIERUNG WIEDERHERSTELLEN	Gibt Ihnen die Möglichkeit, bestimmte Parameter für alle Aufträge anstatt je nach Medientyp zu optimieren.
JETZT KALIBRIEREN		Führt die Druckerkalibrierung durch.

Menü „System Setup“

Über das Menü „System Setup“ können Sie Änderungen an den allgemeinen Standardeinstellungen der Druckerkonfiguration vornehmen, wie z.B. am Energiesparmodus, an der Druckersprache und der Staubehebung.

Weitere Informationen finden Sie unter [Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers](#).

Menüoption	Werte	Beschreibung
MAX. ANZAHL AUFTRAGSSPEICH.	1-100	Legt die maximal mögliche Zahl von Aufträgen fest, die auf der Druckerfestplatte gespeichert werden können.
ZEITLIMIT FÜR AUFTRAGSSPEICH.	AUS 1 STD 4 STD 1 TAG 1 WOCHE	Hiermit wird der Zeitraum eingestellt, für den das System Dateien in einem Auftragspeicher aufbewahrt, bevor sie aus der Warteschlange gelöscht werden.
FARBE/MONOCROM MISCHUNG	AUTO MEHR FARBSEITEN MEHR EINFARBIGE SEITEN	Durch AUTO wird der Drucker auf werkseitige Standards zurückgesetzt. Bei MEHR FARBSEITEN wird das Verhalten des Druckers NIE GEÄNDERT und so die Leistung maximiert. Der Wert MEHR EINFARBIGE SEITEN führt zu einem VORAUSSCHAUENDEM Verhalten, bei dem die Kosten pro Seite reduziert, die Auswirkungen auf die Leistung jedoch möglichst gering gehalten werden.
FÄCHEEIGENSCHAFTEN	ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR	Ermöglicht die Festlegung von Einstellungen für das Verhalten ausgewählter Fächer. (Mit dieser Einstellung können Sie die Fächer so konfigurieren, dass sie sich wie die Fächer bestimmter älterer HP Drucker verhalten.)
ENERGIESPARZEIT	1 MINUTE 15 MINUTEN 30 MINUTEN 1 STD 2 STD 4 STD	Reduziert den Stromverbrauch des Druckers, wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht aktiv war.
DRUCKERSPRACHE	AUTOM. PCL PS	Legt für die Standarddruckersprache fest, dass der Wechsel automatisch erfolgt, bzw. stellt die PCL- oder PostScript-Emulation ein.

Menüoption	Werte	Beschreibung
IGNORIERBARE MELDUNGEN	EIN JOB	Legt fest, ob eine Warnung auf dem Bedienfeld des Druckers gelöscht wird, wenn ein anderer Auftrag gesendet wird.
AUTOMATISCHE FORTSETZUNG	EIN AUS	Bestimmt das Druckerverhalten, wenn das System einen Fehler erzeugt, bei dem der Druckvorgang fortgesetzt werden kann.
WENIG VERBR. -MAT.	WEITER STOPP	Legt Optionen für Meldungen bei fast vollständig verbrauchten Verbrauchsmaterialien fest.
PAPIERSTAU BEHEBEN	AUTOM. EIN AUS	Bestimmt, ob der Drucker nach einem Papierstau versucht, die gestauten Seiten neu zu drucken.
SPRACHE	Eine Liste verfügbarer Sprachen wird angezeigt.	Legt die Standardsprache fest.

Menü „E/A“

Mit diesem Menü können Sie die E/A-Optionen des Druckers konfigurieren.

Weitere Informationen finden Sie unter [Netzwerkconfiguration](#).

Menüoption	Werte	Beschreibung
E/A-ZEITLIMIT	5 - 300	Gibt Ihnen die Möglichkeit, das E/A-Zeitlimit in Sekunden auszuwählen.
PARALLELE EINGABE	HOCHGESCHWINDIGKEIT ERWEITERTE FUNKTIONEN	Ermöglicht die Auswahl der Geschwindigkeit, mit der der Parallelanschluss mit dem Host kommuniziert, sowie die Aktivierung oder Deaktivierung der bidirektionalen parallelen Kommunikation.
EIO X (Dabei ist X= 1, 2 oder 3.)	Folgende Werte sind möglich: TCP/IP IPX/SPX APPLETALK DLC/LLC VERBINDUNGSGESCHWIN DIGKEIT NOVELL	Ermöglicht die Konfiguration der in Schacht 1, 2 oder 3 installierten EIO-Geräte.

Menü „Resets“

Mit dem Menü „Resets“ können Sie werkseitige Einstellungen wiederherstellen, den Energiesparmodus deaktivieren und aktivieren sowie den Drucker nach der Installation neuer Verbrauchsmaterialien aktualisieren.

Menüoption	Werte	Beschreibung
WERKSEINSTELLUNG WIEDERHERSTELLEN	Keine	Gibt Ihnen die Möglichkeit, die Daten im Pufferspeicher zu löschen, alle flüchtigen Druckerdaten zu entfernen, die Druckumgebung zurückzusetzen und die werkseitigen Standardeinstellungen wiederherzustellen.
ENERGIESPAREN	EIN AUS	Gibt Ihnen die Möglichkeit, den Energiesparmodus zu aktivieren und zu deaktivieren.
MATERIAL ZURÜCKSETZEN	NEUES TRANSFER-KIT NEUES FIXIERER-KIT	Hiermit können Sie dem Drucker mitteilen, dass eine neue Transfereinheit oder eine neue Fixiereinheit installiert wurde.

Menü Diagnose

Im Menü Diagnose können Sie Tests ausführen, mit deren Hilfe Probleme mit dem Drucker erkannt und gelöst werden können.

Menüoption	Beschreibung
EREIG. PROTOKOLL DRUCKEN	Wenn Sie diese Option wählen, wird ein Ereignisprotokoll gedruckt, das die letzten 50 Einträge des Ereignisprotokolls des Druckers enthält. Das Protokoll beginnt mit dem jüngsten Ereignis.
EREIG. POTOKOLL ANZEIGEN	Diese Option ermöglicht es Ihnen, die letzten 50 Ereignisse in der Bedienfeldanzeige anzuzeigen. Das Protokoll beginnt mit dem jüngsten Ereignis.
FEHLERBEHEBUNG F. DRUCKQUALITÄT	Wenn Sie diese Option wählen, wird eine Reihe von Seiten zur Beurteilung der Druckqualität gedruckt, mit deren Hilfe sich Probleme bei der Druckqualität beheben lassen.
PATRONENTEST DEAKTIVIEREN	Diese Option gibt Ihnen die Möglichkeit, eine Druckpatrone zu entfernen, damit Sie feststellen können, welche Patrone ein Problem verursacht.
SEITENPFADTEST	Diese Option ist hilfreich zum Testen der Papiertransportfunktionen des Druckers, z.B. der Konfiguration der Fächer.
SENSORENTEST	Mit dieser Option können Sie die ordnungsgemäße Funktion der Papierpfadsensoren und -schalter testen.
DRUCKUNTERBRECHUNG- STEST	Mit dieser Option lassen sich Fehler in der Druckqualität genauer isolieren, da der Drucker inmitten eines Druckvorgangs angehalten wird. Wenn Sie den Drucker während des Druckens anhalten, können Sie feststellen, wo die Bildqualität nachzulassen beginnt.
KOMPONENTENTEST	Diese Option wird bei einzelnen Komponenten aktiviert, um Geräusche, Lecks und andere Hardwareprobleme zu isolieren.

Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers

Über das Bedienfeld des Druckers können Sie Änderungen an den allgemeinen Standardeinstellungen der Druckerkonfiguration vornehmen, wie z.B. Größe und Typ des Fachs, Energiesparzeit, Druckersprache und Staubehebung.

Sie können auch über einen Computer auf das Bedienfeld des Druckers zugreifen, indem Sie die Einstellungsseite des eingebetteten Webservers aufrufen. Auf dem Computer werden dieselben Informationen angezeigt wie auf dem Bedienfeld.

Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webservers](#)

ACHTUNG

Änderungen an den Konfigurationseinstellungen sind selten erforderlich. Hewlett-Packard empfiehlt, die Konfigurationseinstellungen nur vom Systemadministrator ändern zu lassen.

Max. Anzahl Auftragspeich.

Mit dieser Option wird die maximal mögliche Zahl von Aufträgen festgelegt, die auf der Druckerfestplatte gespeichert werden können. Die maximal zulässige Zahl beträgt 100. Der Standardwert ist 32.

Hinweis

Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn eine Festplatte installiert ist.

So legen Sie die maximale Anzahl für den Auftragspeicher fest:

1. Drücken Sie , um die MENÜS aufzurufen.
2. Drücken Sie , um GERÄT KONFIGURIEREN zu markieren.
3. Drücken Sie , um GERÄT KONFIGURIEREN auszuwählen.
4. Drücken Sie , um SYSTEM SETUP zu markieren.
5. Drücken Sie , um SYSTEM SETUP auszuwählen.
6. Drücken Sie , um MAX. ANZAHL AUFTRAGSSPEICH. auszuwählen.
7. Drücken Sie oder , um den Wert zu ändern.
8. Drücken Sie , um den Wert einzustellen.
9. Drücken Sie die Taste **PAUSE/WEITER**.

Zeitlimit für Auftragspeich.

Mit dieser Option wird der Zeitraum eingestellt, für den das System Dateien in einem Auftragspeicher aufbewahrt, bevor sie aus der Warteschlange gelöscht werden. Die Standardeinstellung für diese Option ist AUS. Die anderen verfügbaren Einstellungen sind 1 STD, 4 STD, 1 TAG und 1 WOCH.

Hinweis

Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn eine Festplatte installiert ist.

So legen Sie das Zeitlimit für den Auftragspeicher fest:

1. Drücken Sie **✓**, um die MENÜS aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um GERÄT KONFIGURIEREN zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um GERÄT KONFIGURIEREN auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um SYSTEM SETUP zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um SYSTEM SETUP auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um ZEITLIMIT FÜR AUFTRAGSSPEICH. zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um ZEITLIMIT FÜR AUFTRAGSSPEICH. auszuwählen.
8. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um den entsprechenden Zeitraum auszuwählen.
9. Drücken Sie **✓**, um den Zeitraum einzustellen.
10. Drücken Sie die Taste **PAUSE/WEITER**.

Optionen für das Fachverhalten: Verwendung des angeforderten Fachs und Aufforderung zur manuellen Zufuhr

Für das Fachverhalten stehen zwei benutzerdefinierte Optionen zur Verfügung:

- **ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN** – Wenn Sie **AUSSCHLIESSLICH** auswählen, ist sichergestellt, dass der Drucker nicht automatisch ein anderes Fach auswählt, wenn Sie angeben, dass ein bestimmtes Fach verwendet werden soll. Wenn Sie **ZUERST** auswählen, kann der Drucker Papier aus einem zweiten Fach einziehen, wenn das angegebene Fach leer ist. **AUSSCHLIESSLICH** ist die Standardeinstellung.
- **AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR** – Wenn Sie **IMMER** (Standardwert) auswählen, zeigt das System stets eine Eingabeaufforderung an, bevor Papier aus dem Mehrzweckfach eingelesen wird. Wenn Sie **WENN NICHT EINGELEGT** auswählen, zeigt das System die Eingabeaufforderung nur an, wenn das Mehrzweckfach leer ist.

So stellen Sie die Verwendung des angeforderten Fachs ein:

1. Drücken Sie **✓**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **SYSTEM SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **FACHEIGENSCHAFTEN** zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um **FACHEIGENSCHAFTEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie **✓**, um **ANGEFORDERTES FACH VERWENDEN** auszuwählen.
9. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um **AUSSCHLIESSLICH** oder **ZUERST** auszuwählen.
10. Drücken Sie **✓**, um das Verhalten einzustellen.
11. Drücken Sie die Taste **PAUSE/WEITER**.

So stellen Sie die Aufforderung zur manuellen Zufuhr ein:

1. Drücken Sie ✓, um die MENÜS aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um GERÄT KONFIGURIEREN zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um GERÄT KONFIGURIEREN auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um SYSTEM SETUP zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um SYSTEM SETUP auszuwählen.
6. Drücken Sie ▼, um FACHEIGENSCHAFTEN zu markieren.
7. Drücken Sie ✓, um FACHEIGENSCHAFTEN auszuwählen.
8. Drücken Sie ▼, um AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR zu markieren.
9. Drücken Sie ✓, um AUFFORDERUNG ZUR MANUELLEN ZUFUHR auszuwählen.
10. Drücken Sie ▲ oder ▼, um IMMER oder WENN NICHT EINGELEGT auszuwählen.
11. Drücken Sie ✓, um das Verhalten einzustellen.
12. Drücken Sie die Taste PAUSE/WEITER.

Energiesparzeit

Mit der ein- und ausschaltbaren Energiesparfunktion wird der Stromverbrauch des Druckers reduziert, wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht aktiv war. Sie können die Zeitspanne, nach der der Drucker in den Energiesparmodus geschaltet wird, auf 1 MINUTE, 15 MINUTEN, 30 MINUTEN oder auf 1 STD, 2 STD oder 4 STD einstellen. Die Standardeinstellung lautet 30 MINUTEN.

Hinweis

Wenn sich der Drucker im Energiesparmodus befindet, ist die Druckeranzeige abgeblendet. Der Energiesparmodus hat keinen Einfluss auf die Warmlaufzeit des Druckers.

So stellen Sie die Energiesparzeit ein:

1. Drücken Sie ✓, um die MENÜS aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um GERÄT KONFIGURIEREN zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um GERÄT KONFIGURIEREN auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um SYSTEM SETUP zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um SYSTEM SETUP auszuwählen.
6. Drücken Sie ▼, um ENERGIESPARZEIT zu markieren.
7. Drücken Sie ✓, um ENERGIESPARZEIT auszuwählen.
8. Drücken Sie ▲ oder ▼, um den entsprechenden Zeitraum auszuwählen.
9. Drücken Sie ✓, um den Zeitraum einzustellen.
10. Drücken Sie die Taste **PAUSE/WEITER**.

So deaktivieren/aktivieren Sie den Energiesparmodus:

1. Drücken Sie ✓, um die MENÜS aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um GERÄT KONFIGURIEREN zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um GERÄT KONFIGURIEREN auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um RESETS zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um RESETS auszuwählen.
6. Drücken Sie ▼, um ENERGIESPAREN zu markieren.
7. Drücken Sie ✓, um ENERGIESPAREN auszuwählen.
8. Drücken Sie ▲ oder ▼, um EIN oder AUS auszuwählen.
9. Drücken Sie ✓, um die Auswahl festzulegen.
10. Drücken Sie die Taste **PAUSE/WEITER**.

Druckersprache

Dieser Drucker verfügt über eine Funktion zum automatischen Wechsel der Druckersprache. **AUTOM.** ist der Standardwert.

- Mit **AUTOM.** wird der Drucker so konfiguriert, dass er die Art des Druckauftrags automatisch erkennt und die Druckersprache entsprechend anpasst.
- Mit **PCL** wird der Drucker für die Verwendung der Druckersteuersprache PCL (Printer Control Language) konfiguriert.
- Mit **PS** wird der Drucker für die PostScript-Emulation konfiguriert.

So stellen Sie die Druckersprache ein:

1. Drücken Sie **✓**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **SYSTEM SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **DRUCKERSPRACHE** zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um **DRUCKERSPRACHE** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die entsprechende Druckersprache (**AUTOM.**, **PCL** oder **PS**) auszuwählen.
9. Drücken Sie **✓**, um die Druckersprache einzustellen.
10. Drücken Sie die Taste **PAUSE/WEITER**.

Ignorierbare Meldungen

Mit dieser Option können Sie die Anzeigzeit für ignorierbare Meldungen auf dem Bedienfeld einstellen, indem Sie **EIN** oder **JOB** wählen. Der Standardwert ist **JOB**.

- Wenn Sie **EIN** wählen, werden ignorierbare Meldungen angezeigt, bis Sie **✓** drücken.
- Wenn Sie **JOB** wählen, werden ignorierbare Meldungen bis zum Ende des Auftrags angezeigt, während dessen sie generiert wurden.

So stellen Sie die ignorierbare Meldungen ein:

1. Drücken Sie **✓**, um die MENÜS aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um GERÄT KONFIGURIEREN zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um GERÄT KONFIGURIEREN auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um SYSTEM SETUP zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um SYSTEM SETUP auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um IGNORIERBARE MELDUNGEN zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um IGNORIERBARE MELDUNGEN auszuwählen.
8. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die entsprechende Einstellung auszuwählen.
9. Drücken Sie **✓**, um die Auswahl festzulegen.
10. Drücken Sie die Taste **PAUSE/WEITER**.

Automatische Fortsetzung

Sie können das Druckerverhalten bestimmen, wenn das System einen Fehler erzeugt, bei dem der Druckvorgang automatisch fortgesetzt werden kann. EIN ist die Standardeinstellung.

- Bei EIN wird für zehn Sekunden eine Fehlermeldung angezeigt und anschließend der Druckvorgang automatisch fortgesetzt.
- Bei AUS wird der Druckvorgang angehalten, sobald auf dem Drucker eine Fehlermeldung angezeigt wird, und erst wieder fortgesetzt, wenn Sie **✓** drücken.

So stellen Sie die automatische Fortsetzung ein:

1. Drücken Sie **✓**, um die MENÜS aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um GERÄT KONFIGURIEREN zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um GERÄT KONFIGURIEREN auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um SYSTEM SETUP zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um SYSTEM SETUP auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um AUTOMATISCHE FORTSETZUNG zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um AUTOMATISCHE FORTSETZUNG auszuwählen.
8. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die entsprechende Einstellung auszuwählen.
9. Drücken Sie **✓**, um die Auswahl festzulegen.
10. Drücken Sie die Taste **PAUSE/WEITER**.

Wenig Verbrauchsmaterial

Der Drucker hat zwei Optionen, um mitzuteilen, dass das Verbrauchsmaterial fast vollständig verbraucht ist. Der Standardwert ist WEITER.

- Bei WEITER setzt der Drucker den Druck fort und zeigt eine Warnung an, bis das Verbrauchsmaterial ersetzt wird.
- Bei STOPP wird der Druckvorgang unterbrochen, bis Sie das verbrauchte Material ersetzt haben oder die Taste ✓ drücken. Dabei wird der Druckvorgang fortgesetzt und zugleich weiterhin die Warnmeldung angezeigt.

So legen Sie eine Warnung bei fast verbrauchtem Material fest:

1. Drücken Sie ✓, um die MENÜS aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um GERÄT KONFIGURIEREN zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um GERÄT KONFIGURIEREN auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um SYSTEM SETUP zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um SYSTEM SETUP auszuwählen.
6. Drücken Sie ▼, um WENIG VERBR. -MAT. zu markieren.
7. Drücken Sie ✓, um WENIG VERBR. -MAT. auszuwählen.
8. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die entsprechende Einstellung auszuwählen.
9. Drücken Sie ✓, um die Auswahl festzulegen.
10. Drücken Sie die Taste PAUSE/WEITER.

Papierstau beheben

Mit dieser Option können Sie die Reaktion des Druckers auf Papierstaus und die Handhabung der betroffenen Seiten konfigurieren. **AUTOM.** ist der Standardwert.

- **AUTOM.** – Der Drucker aktiviert die Papierstaubehebung automatisch, wenn genügend Speicher verfügbar ist.
- **EIN** – Der Drucker druckt alle von einem Papierstau betroffenen Seiten noch einmal. Zusätzlicher Speicher wird reserviert, um die zuletzt gedruckten Seiten zu speichern. Darunter kann die Gesamtleistung des Druckers leiden.
- **AUS** – Der Drucker druckt alle von einem Papierstau betroffenen Seiten nicht noch einmal. Da kein Speicher benötigt wird, um die zuletzt gedruckten Seiten zu speichern, ist die Druckerleistung optimal.

So stellen Sie die Papierstaubehebung ein:

1. Drücken Sie **✓**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **SYSTEM SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **PAPIERSTAU BEHEBEN** zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um **PAPIERSTAU BEHEBEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um die entsprechende Einstellung auszuwählen.
9. Drücken Sie **✓**, um die Auswahl festzulegen.
10. Drücken Sie die Taste **PAUSE/WEITER**.

Sprache

Die Option zum Einstellen der Standardsprache wird bei der ersten Initialisierung des Druckers angezeigt. Wenn Sie durch die verfügbaren Optionen rollen, wird die Liste in der jeweils markierten Sprache angezeigt. Wenn die Liste in der gewünschten Sprache angezeigt wird, drücken Sie **✓**, um die Sprache festzulegen. Sie können die Sprache mit den nachfolgenden Schritten auch jederzeit ändern.

So wählen Sie die Sprache aus:

1. Drücken Sie ✓, um die MENÜS aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um GERÄT KONFIGURIEREN zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um GERÄT KONFIGURIEREN auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um SYSTEM SETUP zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um SYSTEM SETUP auszuwählen.
6. Drücken Sie ▼, um SPRACHE zu markieren.
7. Drücken Sie ✓, um SPRACHE auszuwählen.
8. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die entsprechende Sprache auszuwählen.
9. Drücken Sie ✓, um die Auswahl festzulegen.
10. Drücken Sie die Taste PAUSE/WEITER.

So wählen Sie die Sprache aus, wenn die Anzeige in einer Sprache erscheint, die Sie nicht verstehen:

1. Drücken Sie einmal die Taste ✓.
2. Drücken Sie dreimal die Taste ▼.
3. Drücken Sie einmal die Taste ✓.
4. Drücken Sie zweimal die Taste ▼.
5. Drücken Sie einmal die Taste ✓.
6. Drücken Sie zehnmal die Taste ▼.
7. Drücken Sie die Taste ✓.
8. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die entsprechende Sprache auszuwählen.
9. Drücken Sie ✓, um die Auswahl festzulegen.
10. Drücken Sie die Taste PAUSE/WEITER.

Verwenden des Druckerbedienfelds in Netzwerkkumgebungen

Da der Drucker auch von anderen Benutzern verwendet wird, sollten Sie die folgenden Richtlinien beachten, um einen erfolgreichen Betrieb des Druckers zu gewährleisten:

- Besprechen Sie sich mit dem Systemadministrator, bevor Sie Änderungen an den Einstellungen des Bedienfelds vornehmen. Änderungen an den Bedienerfeldeneinstellungen können sich auf andere Druckaufträge auswirken.
- Besprechen Sie sich zuerst mit anderen Benutzern, bevor Sie die Standardschriftart des Druckers ändern oder Schriftarten herunterladen. Durch Koordinieren dieser Maßnahmen lässt sich Speicherplatz einsparen und eine unerwartete Druckausgabe vermeiden.
- Bedenken Sie, dass der Wechsel der Druckersprache (PostScript-Emulation oder PCL) sich auch auf die Druckaufträge anderer Benutzer auswirkt.

Hinweis

Möglicherweise schützt das Netzwerkbetriebssystem automatisch jeden einzelnen Druckauftrag vor den Auswirkungen anderer Druckaufträge im Netzwerk. Ihr Systemadministrator kann Ihnen diesbezüglich nähere Auskünfte geben.

Druckertreiber

Druckertreiber greifen auf die Druckerfunktionen zu und ermöglichen die Kommunikation zwischen Computer und Drucker. Folgende Druckertreiber sind im Lieferumfang des Druckers enthalten.

Betriebssystem ¹	PCL 5c	PCL 6	PS
Windows 95, 98, ME	✓	✓	✓
Windows NT 4.0	✓	✓	✓
Windows 2000	✓	✓	✓
Windows XP	✓	✓	✓
Macintosh OS			✓

¹ Bei den verschiedenen Treibern bzw. Betriebssystemen sind nicht immer alle Druckerfunktionen verfügbar. Die Online-Hilfe des Treibers gibt Auskunft darüber, welche Funktionen verfügbar sind.

Hinweis

Wenn das System während der Installation der Software nicht automatisch das Internet nach den neuesten Treibern durchsucht, laden Sie sie von der Website <http://www.hp.com/support/lj4600> herunter. Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, klicken Sie auf **Downloads and Drivers**, um nach dem gewünschten Treiber zu suchen.

Zusätzliche Treiber

Die folgenden Treiber sind nicht auf der CD-ROM enthalten, jedoch im Internet oder vom HP Kundendienst erhältlich

- PCL 5c/6-Druckertreiber für OS/2
- PS-Druckertreiber für OS/2
- PCL 5c-Druckertreiber für Windows NT 3.51, PS-Druckertreiber für Windows NT 3.51
- UNIX-Modellskripte
- Linux-Treiber
- Windows 3.1x (HP LaserJet 4500 Treiber)

Hinweis

Die OS/2-Treiber sind von IBM erhältlich und werden mit OS/2 ausgeliefert. Für Chinesisch (traditionell und vereinfacht), Koreanisch und Japanisch sind sie nicht erhältlich.

Hinweis

Weitere Informationen über Treiber für Windows 3.1x finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4600>.

Druckersoftware

Zusammen mit dem Drucker wird eine CD-ROM geliefert, auf der die Drucksystemsoftware enthalten ist. Die auf dieser CD-ROM enthaltenen Softwarekomponenten und Druckertreiber ermöglichen die optimale Ausnutzung aller Druckerfunktionen. Im Leitfaden zur Inbetriebnahme finden Sie Anleitungen zur Installation dieser Software.

Hinweis

In den Liesmich-Dateien auf der CD-ROM sind die aktuellen Informationen über die Komponenten der Drucksystemsoftware enthalten.

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die auf der CD-ROM enthaltenen Programme. Das Drucksystem umfasst Software für Endbenutzer und Netzwerkadministratoren, die in den folgenden Betriebsumgebungen arbeiten:

- Microsoft Windows 95, 98, ME
- Microsoft Windows NT 4.0, 2000 und XP 32-Bit
- Apple Mac OS, Version 8.1 oder höher
- AutoCAD-Treiber, Versionen 12-14

Hinweis

Eine Liste der von den Komponenten der Netzwerkadministratorsoftware unterstützten Netzwerkumgebungen finden Sie unter [Netzwerkkonfiguration](#).

Hinweis

Eine Liste der Druckertreiber, aktualisierte HP Druckersoftware und Informationen zum Produktsupport finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4600>.

Software für Netzwerke

Eine Zusammenfassung der verfügbaren HP Softwarelösungen für die Installation und Konfiguration im Netzwerk finden Sie im *Administratorhandbuch zum HP Jetdirect Druckserver*. Dieses Handbuch finden Sie auf der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen CD.

HP Web Jetadmin

Mit HP Web Jetadmin können Sie über einen HP Jetdirect angeschlossene Drucker in Ihrem Intranet mithilfe eines Browsers verwalten. HP Web Jetadmin ist ein browserbasiertes Verwaltungswerkzeug, das nur auf dem Computer des Netzwerkadministrators installiert werden darf. Es lässt sich unter einer Vielzahl von Systemen installieren und ausführen:

WWW

Download-Dateien einer aktuellen Version von HP Web Jetadmin sowie eine aktuelle Liste der unterstützten Hostsysteme finden Sie auf der Online-Website des HP Kundendienstes unter <http://www.hp.com/go/webjetadmin>.

Wenn HP Web Jetadmin auf einem Hostserver installiert ist, kann von jedem Client aus über einen unterstützten Webbrowser (beispielsweise Microsoft Internet Explorer 4.x oder Netscape Navigator 4.x oder höher) darauf zugegriffen werden. Wechseln Sie dazu zum HP Web Jetadmin Host.

HP Web Jetadmin 6.2 und höher bietet die folgenden Funktionen:

- Die aufgabenorientierte Benutzeroberfläche bietet konfigurierbare Ansichten, wodurch für Netzwerkverwalter bedeutende Zeitersparnisse erzielt werden.
- Anpassbare Benutzerprofile ermöglichen es Netzwerkadministratoren, nur die angezeigte oder verwendete Funktion einzuschließen.
- Sofortige E-Mail-Benachrichtigungen über Hardwarefehler, fast verbrauchtes Material und andere Druckerprobleme können jetzt an verschiedene Benutzer geleitet werden.
- Entfernte Installation und Verwaltung von jedem beliebigen Computer aus, einfach über einen Standardwebbrowser.
- Die erweiterte automatische Erkennung ermittelt Peripheriegeräte im Netzwerk, ohne dass jeder Drucker manuell in eine Datenbank eingegeben werden muss.
- Einfache Integration in Unternehmensverwaltungspakete.
- Schnellsuche von Peripheriegeräten auf der Grundlage von Parametern wie z. B. der IP-Adresse, der Farbfähigkeit und des Modellnamens.
- Leichte Organisation von Peripheriegeräten in logischen Gruppen, mit virtuellen Bürokarten zur einfachen Navigation.

Aktuelle Informationen zu HP Web Jetadmin finden Sie unter <http://www.hp.com/go/webjetadmin>.

UNIX

HP Jetdirect Printer Installer für UNIX ist ein einfaches Druckerinstallationsprogramm für HP-UX- und Solaris-Netzwerke. Sie können die Software über die HP Website unter folgender Adresse erwerben: http://www.hp.com/support/net_printing.

Eingebetteter Webserver

Dieser Drucker ist mit einem eingebetteten Webserver ausgestattet, mit dem Sie auf Informationen über den Drucker und Netzwerkaktivitäten zugreifen können. Ein Webserver stellt eine Umgebung für die Ausführung von Webprogrammen bereit, ähnlich wie das Betriebssystem Windows beispielsweise eine Umgebung für die Ausführung von Programmen auf Ihrem PC bereitstellt. Die Ausgabe dieser Programme kann dann durch einen Webbrowser wie Microsoft Internet Explorer oder Netscape Navigator angezeigt werden.

Wenn ein Webserver eingebettet ist, bedeutet dies, dass er in einem Hardwaregerät (wie einem Drucker) oder einer Firmware integriert ist, im Gegensatz zu Software, die auf einen Netzwerkserver geladen wird.

Der Vorteil eines eingebetteten Webserver besteht darin, dass er eine Schnittstelle zum Drucker bietet, auf die jeder mit einem im Netzwerk eingebundenen PC und einem Standardwebbrowser zugreifen kann. Es muss keine besondere Software installiert oder konfiguriert werden.

Funktionen

Mithilfe des eingebetteten Webserver von HP können Sie den Status des Druckers und der Netzwerkkarte anzeigen und Druckfunktionen von Ihrem PC aus verwalten. Im Einzelnen können Sie mit dem eingebetteten Webserver von HP folgende Funktionen ausführen:

- Anzeigen von Informationen zum Druckerstatus
- Ermitteln der verbleibenden Nutzungsdauer der einzelnen Verbrauchsmaterialien sowie Bestellen von neuem Verbrauchsmaterial
- Anzeigen und Ändern der Papierfachkonfigurationen
- Anzeigen und Ändern der Konfiguration des Bedienfeldmenüs des Druckers
- Anzeigen und Drucken von internen Seiten
- Empfangen von Benachrichtigungen zu Drucker- und Verbrauchsmaterialereignissen
- Hinzufügen oder Anpassen von Links zu anderen Websites
- Auswählen der Sprache, in der die Seiten des eingebetteten Webserver angezeigt werden sollen
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkkonfiguration.

Eine komplette Beschreibung der Leistungsmerkmale und Funktionalität des eingebetteten Webserver finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webserver](#).

Andere Komponenten und Dienstprogramme

Benutzern von Windows sowie Macintosh-Betriebssystemen und Netzwerkadministratoren stehen verschiedene Softwareanwendungen zur Verfügung. Es folgt ein Überblick über diese Programme.

Windows	Macintosh OS	Netzwerkadministrator
<ul style="list-style-type: none">● Software-Installationsprogramm – automatisiert die Installation des Drucksystems● Online-Webregistrierung● Druckerstatus und Warnungen	<ul style="list-style-type: none">● PostScript Printer Description (PPD)-Dateien – zur Verwendung mit den Apple PostScript-Treibern, die im Mac OS enthalten sind● HP LaserJet Dienstprogramm – ein Druckerverwaltungsprogramm für Mac OS-Benutzer	<ul style="list-style-type: none">● HP Web Jetadmin – ein browserbasiertes Systemverwaltungsprogramm. Die aktuelle HP Web Jetadmin Software finden Sie unter http://www.hp.com/go/webjetadmin.● HP Jetdirect Druckerinstallationsprogramm für UNIX – kann heruntergeladen werden unter http://www.hp.com/support/net_printing.

Netzwerkconfiguration

Unter Umständen müssen bestimmte Netzwerkparameter auf dem Drucker konfiguriert werden. Sie können diese Parameter entweder über das Bedienfeld des Druckers, den eingebetteten Webserver oder bei den meisten Netzwerken auch über die HP Web Jetadmin Software (bzw. das HP LaserJet Dienstprogramm für Macintosh) konfigurieren.

Hinweis

Weitere Informationen zur Verwendung des eingebetteten Webservers finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webservers](#).

Eine vollständige Liste der unterstützten Netzwerke und Anleitungen zur Konfiguration von Netzwerkparametern mithilfe von Programmen wie der HP Web Jetadmin Software finden Sie im *Administratorhandbuch zum HP Jetdirect Druckserver*. Dieses Handbuch wird mit Druckern geliefert, in denen ein HP Jetdirect Druckserver installiert ist.

Dieser Abschnitt enthält folgende Anleitungen zur Konfiguration von Netzwerkparametern über das Bedienfeld des Druckers:

- Konfigurieren der Novell NetWare-Rahmentypparameter
- Konfigurieren der TCP/IP-Parameter
- Deaktivieren nicht benötigter Netzwerkprotokolle

Konfigurieren der Novell NetWare-Rahmentypparameter

Der HP Jetdirect Druckserver wählt automatisch einen NetWare-Rahmentyp aus. Wählen Sie einen Rahmentyp nur dann manuell aus, wenn der Druckserver einen falschen Rahmentyp wählt. Wenn Sie den vom HP Jetdirect Druckserver gewählten Rahmentyp überprüfen wollen, drucken Sie über das Bedienfeld des Druckers eine Konfigurationsseite aus. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckerinformationsseiten](#).

So werden die Novell NetWare-Parameter über das Bedienfeld des Druckers konfiguriert

1. Drücken Sie **✓**, um die MENÜS aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um GERÄT KONFIGURIEREN zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um GERÄT KONFIGURIEREN auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um E/A zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um E/A auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um EIO X zu markieren (wobei X = 1, 2 oder 3).
7. Drücken Sie **✓**, um EIO X auszuwählen.
8. Drücken Sie **▼**, um NOVELL zu markieren.
9. Drücken Sie **✓**, um NOVELL auszuwählen.
10. Drücken Sie **▼**, um RAHMEN zu markieren.
11. Drücken Sie **✓**, um RAHMEN auszuwählen.
12. Drücken Sie die Taste **PAUSE/WEITER**, um den Drucker wieder in den Bereitschaftszustand zurückzusetzen.

Hinweis

Der Standardrahmentyp für den HP Color LaserJet 4600 ist automatisch.

Konfigurieren von TCP/IP-Parametern

Über das Bedienfeld des Druckers können folgende TCP/IP-Parameter konfiguriert werden:

- Verwendung der BOOTP-Datei für Konfigurationsparameter (dies ist das Standardverfahren)
- IP-Adresse (4 Bytes)
- Teilnetzmaske (4 Bytes)
- Standardgateway (4 Bytes)
- Zeitlimit der TCP/IP-Verbindung (in Sekunden)

Hinweis

Deaktivieren Sie BOOTP nicht, wenn Sie RARP oder DHCP zum Konfigurieren der TCP/IP-Parameter verwenden wollen.

So werden TCP/IP-Parameter automatisch über das Bedienfeld des Druckers konfiguriert

1. Drücken Sie **✓**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **E/A** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **E/A** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **EIO X** zu markieren (wobei X = 1, 2 oder 3).
7. Drücken Sie **✓**, um **EIO X** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▼**, um **AUTO** zu markieren.
9. Drücken Sie **✓**, um **AUTOM.** auszuwählen.
10. Drücken Sie die Taste **PAUSE/WEITER**, um den Drucker wieder in den Zustand **BEREIT** zurückzusetzen.

So werden TCP/IP-Parameter manuell über das Bedienfeld des Druckers konfiguriert

Über die manuelle Konfiguration werden die IP-Adresse, die Teilnetzmaske sowie das lokale und das Standardgateway festgelegt.

Konfigurieren der IP-Adresse

1. Drücken Sie **✓**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **E/A** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **E/A** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **EIO X** zu markieren (wobei X = 1, 2 oder 3).
7. Drücken Sie **✓**, um **EIO X** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▼**, um **MANUELL** zu markieren.
9. Drücken Sie **✓**, um **MANUELL** auszuwählen.
10. Drücken Sie **▼**, um **IP-ADRESSE** zu markieren.
11. Drücken Sie **✓**, um **IP-ADRESSE** auszuwählen.

Hinweis

Der erste von drei Zahlensätzen ist markiert. Wenn keine Zahl markiert ist, wird ein markierter Unterstrich angezeigt.

12. Drücken Sie den Pfeil **▲** oder **▼**, um die Zahl zur Konfiguration der IP-Adresse zu erhöhen oder zu reduzieren.
13. Drücken Sie **✓**, um zum nächsten Zahlensatz zu gelangen.
14. Wiederholen Sie Schritt 12 und 13, bis die IP-Adresse richtig eingegeben ist.
15. Drücken Sie die Taste **PAUSE/WEITER**, um den Drucker wieder in den Zustand **BEREIT** zurückzusetzen.

Konfigurieren der Teilnetzmaske

1. Drücken Sie **✓**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **E/A** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **E/A** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **EIO X** zu markieren (wobei X = 1, 2 oder 3).
7. Drücken Sie **✓**, um **EIO X** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▼**, um **MANUELL** zu markieren.
9. Drücken Sie **✓**, um **MANUELL** auszuwählen.
10. Drücken Sie **▼**, um **TEILNETZMASKE** zu markieren.
11. Drücken Sie **✓**, um **TEILNETZMASKE** auszuwählen.

Hinweis

Der erste von drei Zahlensätzen ist markiert. Wenn keine Zahl markiert ist, wird ein markierter Unterstrich angezeigt.

12. Drücken Sie den Pfeil **▲** oder **▼**, um die Zahl zur Konfiguration der Teilnetzmaske zu erhöhen oder zu reduzieren.
13. Drücken Sie **✓**, um zum nächsten Zahlensatz zu gelangen.
14. Wiederholen Sie die Schritte 12 und 13, bis die Teilnetzmaske richtig konfiguriert ist.
15. Drücken Sie die Taste **PAUSE/WEITER**, um den Drucker wieder in den Zustand **BEREIT** zurückzusetzen.

Konfigurieren des lokalen Gateways und des Standardgateways

1. Drücken Sie **✓**, um die `MENÜS` aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um `GERÄT KONFIGURIEREN` zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um `GERÄT KONFIGURIEREN` auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um `E/A` zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um `E/A` auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um `EIO X` zu markieren (wobei X = 1, 2 oder 3).
7. Drücken Sie **✓**, um `EIO X` auszuwählen.
8. Drücken Sie **▼**, um `MANUELL` zu markieren.
9. Drücken Sie **✓**, um `MANUELL` auszuwählen.
10. Drücken Sie **▼**, um `LOKALES GATEWAY` oder `STANDARD-GATEWAY` zu markieren.
11. Drücken Sie **✓**, um `LOKALES GATEWAY` oder `STANDARD-GATEWAY` auszuwählen.

Hinweis

Der erste von drei Zahlensätzen ist die Standardeinstellung. Wenn keine Zahl markiert ist, wird ein markierter Unterstrich angezeigt.

12. Drücken Sie den Pfeil **▲** oder **▼**, um die Zahl zur Konfiguration von `LOKALES` oder `STANDARD- GATEWAY` zu erhöhen oder zu reduzieren.
13. Drücken Sie **✓**, um zum nächsten Zahlensatz zu gelangen.
14. Wiederholen Sie die Schritte 12 und 13, bis das lokale Gateway/Standardgateway richtig konfiguriert ist.
15. Drücken Sie die Taste **PAUSE/WEITER**, um den Drucker wieder in den Zustand `BEREIT` zurückzusetzen.

Deaktivieren von Netzwerkprotokollen (optional)

Als werkseitige Standardeinstellung sind alle Netzwerkprotokolle aktiviert. Die Deaktivierung nicht benötigter Protokolle hat die folgenden Vorteile:

- Der durch den Drucker verursachte Netzwerkverkehr wird verringert.
- Es wird verhindert, dass unberechtigte Benutzer den Drucker verwenden.
- Die Konfigurationsseite enthält nur relevante Informationen.
- Im Bedienfeld des Druckers können protokollspezifische Fehler- und Warnmeldungen angezeigt werden.

Hinweis

Die TCP/IP-Konfiguration kann auf dem HP Color LaserJet 4600 Drucker nicht deaktiviert werden.

So wird IPX/SPX deaktiviert

Hinweis

Deaktivieren Sie dieses Protokoll nicht, wenn Benutzer von Windows 95/98 oder Windows NT, ME, 2000 oder XP Druckaufträge an den Drucker senden.

1. Drücken Sie **✓**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **E/A** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **E/A** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **EIO X** zu markieren (wobei X = 1, 2 oder 3).
7. Drücken Sie **✓**, um **EIO X** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▼**, um **IPX/SPX** zu markieren.
9. Drücken Sie **✓**, um **IPX/SPX** auszuwählen.
10. Drücken Sie **▼**, um **EIN** oder **AUS** zu markieren.
11. Drücken Sie **✓**, um **EIN** oder **AUS** auszuwählen.
12. Drücken Sie die Taste **PAUSE/WEITER**, um den Drucker wieder in den Zustand **BEREIT** zurückzusetzen.

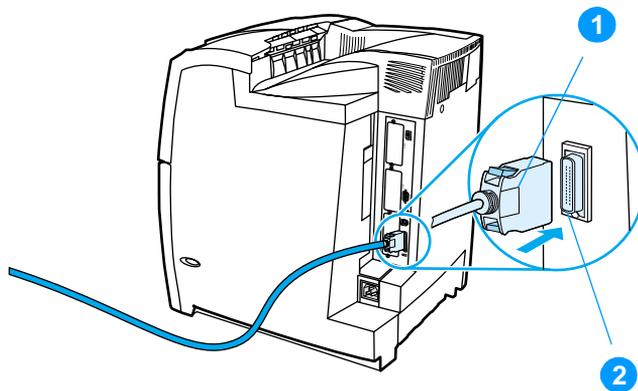
So wird DLC/LLC deaktiviert

1. Drücken Sie ✓, um die MENÜS aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um GERÄT KONFIGURIEREN zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um GERÄT KONFIGURIEREN auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um E/A zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um E/A auszuwählen.
6. Drücken Sie ▼, um EIO X zu markieren (wobei X = 1, 2 oder 3).
7. Drücken Sie ✓, um EIO X auszuwählen.
8. Drücken Sie ▼, um DCL/LLC zu markieren.
9. Drücken Sie ✓, um DCL/LLC auszuwählen.
10. Drücken Sie ▼, um EIN oder AUS zu markieren.
11. Drücken Sie ✓, um EIN oder AUS auszuwählen.
12. Drücken Sie die Taste **PAUSE/WEITER**, um den Drucker wieder in den Zustand **BEREIT** zurückzusetzen.

Parallele Konfiguration

Der Drucker HP Color LaserJet 4600 unterstützt gleichzeitig Netzwerkverbindungen und parallele Verbindungen. Eine parallele Verbindung wird hergestellt, wenn Sie den Drucker mithilfe eines bidirektionalen Parallelkabels (IEEE-1284-konform) mit dem Computer verbinden. Der Stecker vom Typ C wird am Parallelanschluss des Druckers angeschlossen. Das Kabel darf maximal 10 Meter lang sein.

Im Zusammenhang mit parallelen Schnittstellen bedeutet der Begriff *bidirektional*, dass der Drucker über den Parallelanschluss sowohl Daten vom Computer empfangen als auch Daten an den Computer senden kann.



Verbindung über Parallelanschluss

1. C-Stecker
2. Parallelanschluss

Hinweis

Um die erweiterten Funktionen der bidirektionalen parallelen Schnittstelle, wie bidirektionale Kommunikation zwischen Computer und Drucker, schnellere Datenübertragung und automatische Konfiguration der Druckertreiber, verwenden zu können, müssen Sie sicherstellen, dass der aktuelle Druckertreiber installiert ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Druckertreiber](#).

Hinweis

Die werkseitigen Einstellungen ermöglichen den automatischen Wechsel zwischen dem Parallelanschluss und einer oder mehreren Netzwerkverbindungen des Druckers. Informationen über dabei eventuell auftretende Probleme finden Sie unter [Netzwerkkonfiguration](#).

Enhanced I/O (EIO)-Konfiguration

Dieser Drucker verfügt über drei EIO-Steckplätze für die erweiterte Eingabe/Ausgabe. Diese Steckplätze sind für kompatible externe Geräte wie HP Jetdirect Druckserver-Netzwerkkarten oder andere Geräte vorgesehen. Durch Einstecken von EIO-Netzwerkkarten in diese Steckplätze wird die Anzahl der dem Drucker zur Verfügung stehenden Netzwerkschnittstellen erhöht.

Über EIO-Netzwerkkarten kann die Leistung des Druckers in einer Netzwerkumgebung optimiert werden. Darüber hinaus ermöglichen sie, dass der Drucker an einer beliebigen Stelle im Netzwerk aufgestellt werden kann. Da der Drucker nicht direkt an einen Server oder eine Arbeitsstation angeschlossen werden muss, kann er an einem Ort aufgestellt werden, der für die Netzwerkbenutzer am günstigsten ist.

Wenn der Drucker über eine EIO-Netzwerkkarte konfiguriert wird, konfigurieren Sie diese Karte über das Menü "Gerät konfigurieren" des Bedienfelds.

HP Jetdirect Druckserver

HP Jetdirect Druckserver (Netzwerkkarten) können in den EIO-Steckplätzen des Druckers installiert werden. Diese Karten unterstützen eine Vielzahl von Netzwerkprotokollen und Betriebssystemen. HP Jetdirect Druckserver erleichtern die Netzwerkverwaltung, da sie den Anschluss eines Druckers an das Netzwerk von einem beliebigen Ort aus ermöglichen. HP Jetdirect Druckserver unterstützen zudem das Simple Network Management Protocol (SNMP), das Netzwerkadministratoren über die HP Jetadmin Software die Möglichkeit der entfernten Druckerverwaltung und Fehlerbehebung bietet.

Hinweis

Die Installation dieser Karten und die Netzwerkkonfiguration sollten vom Netzwerkadministrator durchgeführt werden. Konfigurieren Sie die Karte entweder über das Bedienfeld oder mit dem Programm HP Web Jetadmin.

Hinweis

Der Dokumentation des HP Jetdirect-Druckers können Sie entnehmen, welche externen Geräte oder EIO-Netzwerkkarten unterstützt werden.

Verfügbare EIO-Schnittstellen

HP Jetdirect Druckserver (Netzwerkkarten) unterstützen folgende Systeme:

- Novell NetWare
- Netzwerke mit Microsoft Windows und Windows NT
- Apple Mac OS (LocalTalk)
- UNIX (HP-UX und Solaris)
- Linux (Red Hat und SuSE)
- Internet-Druck

Eine Übersicht über verfügbare Netzwerksoftwarelösungen finden Sie im *HP Jetdirect Druckserver-Administratorhandbuch* oder beim HP Online-Kundendienst unter http://www.hp.com/support/net_printing.

NetWare-Netzwerke

Bei Verwendung von Novell NetWare-Produkten zusammen mit einem HP Jetdirect Druckserver bietet der Warteschlangen-Servermodus gegenüber dem dezentralen Druckermodus eine verbesserte Druckleistung. Der HP Jetdirect Druckserver unterstützt Novell Directory Services (NDS) sowie Bindery-Modi. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *Administratorhandbuch zum HP Jetdirect Druckserver*.

Verwenden Sie bei Windows 95, 98, ME, Windows NT 4.0, Windows 2000 und XP das Druckerinstallationsprogramm für die Einrichtung des Druckers in NetWare-Netzwerken.

Netzwerke mit Windows und Windows NT

Verwenden Sie bei Systemen unter Windows 95, 98, ME, Windows NT 4.0, Windows 2000 und XP das Druckerinstallationsprogramm für die Einrichtung des Druckers in Microsoft Windows-Netzwerken. Das Dienstprogramm unterstützt die Druckereinrichtung für den Peer-to-Peer- oder Client-Server-Netzwerkbetrieb.

AppleTalk-Netzwerke

Richten Sie den Drucker in einem EtherTalk- oder LocalTalk-Netzwerk mithilfe des HP LaserJet Dienstprogramms ein. Weitere Informationen finden Sie im *HP Jetdirect Druckserver-Administratorhandbuch*, das im Lieferumfang von Druckern enthalten ist, die mit dem HP Jetdirect Druckserver ausgestattet sind.

LocalTalk-Konfiguration

Mit der LocalTalk-Schnittstelle können Sie direkt von einem autonomen Apple Macintosh-Computer oder von einem Macintosh-Computer in einem LocalTalk-Netzwerk drucken. Spezielle Informationen zur Konfiguration des Computers und Druckers zum Drucken über eine LocalTalk-Schnittstelle finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme des Druckers und im *Administratorhandbuch zum HP Jetdirect Druckserver*.

Hinweis

Das DIN-8-Druckerkabel muss für die LocalTalk-Konfiguration am Druckeranschluss des Macintosh-Computers angeschlossen sein.

LocalTalk-Netzwerkkonfiguration

Verwenden Sie den HP LocalTalk-Kabelsatz zum Anschluss des Druckers an einen Macintosh-Computer in einem LocalTalk-Netzwerk. Sie benötigen einen Satz für jeden Drucker und einen zusätzlichen Satz für jeden Macintosh-Computer im Netzwerk.

UNIX/Linux-Netzwerke

Richten Sie den Drucker in HP-UX- oder Sun Solaris-Netzwerken mit dem HP Jetdirect Druckerinstallationsprogramm für UNIX ein.

Verwenden Sie zur Einrichtung und Verwaltung von UNIX- oder Linux-Netzwerken HP Web Jetadmin.

HP Software für UNIX/Linux-Netzwerke ist beim HP Online-Kundendienst unter folgender Adresse erhältlich: http://www.hp.com/support/net_printing. Andere vom HP Jetdirect Druckserver unterstützte Optionen werden im *Administratorhandbuch zum HP Jetdirect Druckserver* beschrieben, das im Lieferumfang von Druckern enthalten ist, die mit dem HP Jetdirect Druckserver ausgestattet sind.

Verbrauchsmaterial und Zubehör

WWW

Wenn Sie innerhalb der USA Verbrauchsmaterial bestellen möchten, rufen Sie die Webseite <http://www.hp.com/go/ljsupplies> auf. Wenn Sie außerhalb der USA Verbrauchsmaterial bestellen möchten, rufen Sie die Webseite <http://www.hp.com/ghp/buyonline.html> auf. Wenn Sie Zubehör bestellen möchten, besuchen Sie die Seite <http://www.hp.com/go/accessories>.

Direktes Bestellen über den eingebetteten Webserver (bei Druckern mit Netzwerkverbindungen)

Mit folgenden Schritten können Sie Druckverbrauchsmaterial direkt über den eingebetteten Webserver bestellen. (Informationen zu dieser Funktion finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webservers](#).)

1. Geben Sie im Webbrowser auf dem Computer die IP-Adresse des Druckers ein. Das Fenster Druckerstatus wird angezeigt. Sie können aber auch den in der Warnungs-E-Mail angegebenen URL aufrufen.
2. Wählen Sie oben im Fenster die Registerkarte **Einstellung** aus.
3. Falls ein Kennwort angefordert wird, geben Sie es ein.
4. Links im Fenster Gerätekonfiguration doppelklicken Sie auf die Option **Verbrauchsmaterial bestellen**. Sie sehen dann einen URL, unter dem Sie Verbrauchsmaterial bestellen können. Dort finden Sie Informationen zum Verbrauchsmaterial mit den Teilenummern sowie Informationen zum Drucker.
5. Wählen Sie die gewünschten Teilenummern und befolgen Sie die eingeblendeten Anweisungen.

Direktes Bestellen über die Druckersoftware (bei Druckern, die direkt mit einem Computer verbunden sind)

Mithilfe der Druckersoftware können Sie Verbrauchsmaterialien direkt über Ihren Computer bestellen. Dafür müssen drei Voraussetzungen gegeben sein:

- Auf Ihrem Computer muss die Software Druckerstatus und Benachrichtigungen installiert sein. (Installieren Sie diese Software mit der Option „Benutzerdefinierte Installation“.)
 - Der Drucker muss direkt über ein Parallelkabel an den Computer angeschlossen sein. Weitere Informationen finden Sie unter [Parallele Konfiguration](#).
 - Sie benötigen Zugriff auf das World Wide Web.
1. Klicken Sie unten rechts im Bildschirm (in der Taskleiste) auf das Symbol für den **Drucker**. Das Statusfenster wird eingeblendet.
 2. Wählen Sie auf der linken Seite des Statusfensters das Symbol für den entsprechenden **Drucker** aus.
 3. Wählen Sie oben im Statusfenster die Option **Verbrauchsmaterial**. (Sie können auch bis zum Verbrauchsmaterialstatus blättern.)
 4. Klicken Sie auf **Verbrauchsmaterial bestellen**. Im Browser wird die Seite geöffnet, auf der Sie das Verbrauchsmaterial bestellen können.
 5. Wählen Sie das gewünschte Verbrauchsmaterial aus.

Verbrauchsmaterial, Zubehör und Teilenummern

Teil	Teile- nummer	Typ/Größe
Speicher	J6054B	Druckerfestplatte
	C4287A	4-MB-Flash-DIMM
	C7848A	Synchrones 64-MB-DIMM (SDRAM)
	C7850A	Synchrones 128-MB-DIMM (SDRAM)
	C9653A	Synchrones 256-MB-DIMM (SDRAM)
Zubehör	J6057A	HP Jetdirect Konnektivitätskarte
	C4103A	FIR-Anschluss
	C9667A	Druckerschrank
	C9664A	Optionale 500-Blatt-Papierzufuhr (Fach 3)
Druckerver- brauchsmaterial	C9720A	Druckpatrone Schwarz
	C9721A	Druckpatrone Zyan
	C9722A	Druckpatrone Gelb
	C9723A	Druckpatrone Magenta
	C9724A	Bildtransfereinheit
	C9725A	Bildfixiereinheit (110 Volt)
	C9726A	Bildfixiereinheit (220 Volt)
Kabel	C2946A	Parallelkabel (IEEE-1284-konform), 3 m, mit 25-poligem Stecker und 36-poligem Mikro-C-Stecker
	92215S	Macintosh-DIN-8-Druckerkabel
	92215N	HP LocalTalk-Kabelsatz

Verbrauchsmaterial, Zubehör und Teilenummern

Teil	Teile- nummer	Typ/Größe
Medien	C2934A	HP Color LaserJet Transparentfolien (Letter) 50 Blatt
	C2936A	HP Color LaserJet Transparentfolien (A4) 50 Blatt
	C4179A	HP LaserJet Soft Gloss Papier (Letter) 200 Blatt
	C4179B	HP LaserJet Soft Gloss Papier (A4) 200 Blatt
	Q1298A	HP LaserJet Tough Papier (Letter)
	Q1298B	HP LaserJet Tough Papier (A4)
	HPU1132	HP Premium Choice LaserJet Papier (Letter)
	CHP410	HP Premium Choice LaserJet Papier (A4)
	HPJ1124	HP LaserJet Papier (Letter)
CHP310	HP LaserJet Papier (A4)	
Referenzmaterial	5963-7863	<i>HP LaserJet Printer Family Paper Specifications Guide</i>
	5021-0337	PCL/PJL Technical Reference Package
		Herunterladbare Versionen finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4600 . Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf Manuals .

2

Druckaufgaben

In diesem Kapitel wird die Durchführung grundlegender Druckaufgaben beschrieben. Folgende Themen werden erörtert:

- [Steuern von Druckaufträgen](#)
- [Auswählen von Druckmedien](#)
- [Konfigurieren von Zufuhrfächern](#)
- [Drucken auf Sondermedien](#)
- [Beidseitiges Drucken \(Duplexdruck\)](#)
- [Besondere Druckumstände](#)
- [Funktionen zur Auftragspeicherung](#)
- [Drucken mit dem optionalen HP Fast InfraRed-Empfänger](#)
- [Speicherverwaltung](#)

Steuern von Druckaufträgen

Im Betriebssystem Microsoft Windows wirken sich drei Einstellungen auf die Art und Weise aus, wie der Druckertreiber versucht, Papier einzuziehen, wenn Sie einen Druckauftrag absenden. Die Einstellungen *Quelle*, *Typ* und *Format* finden Sie im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** der meisten Softwareprogramme. Wenn Sie diese Einstellungen nicht ändern, wählt der Drucker anhand der Standarddruckereinstellungen automatisch ein Fach aus.

- **Quelle.** Wenn Sie mit der Einstellung *Quelle* drucken, wählen Sie ein bestimmtes Fach aus, aus dem der Drucker das Papier einziehen soll. Der Drucker versucht, Papier aus diesem Fach zum Drucken einzuziehen, unabhängig vom Typ oder Format des eingelegten Papiers. Wenn Sie ein Fach auswählen, das über den eingebetteten Webserver für einen Typ oder ein Format konfiguriert wurde, der bzw. das für Ihren Druckauftrag nicht geeignet ist, druckt der Drucker nicht automatisch. Stattdessen wartet er darauf, dass Sie das ausgewählte Fach mit einem Druckmedium vom geeigneten Typ oder Format für den Druckauftrag laden. Wenn Sie das Fach laden, beginnt der Drucker zu drucken. Wenn Sie ✓ drücken, versucht der Drucker, Papier aus einem anderen Fach einzuziehen.
- **Typ und Format.** Wenn Sie mit der Einstellung *Typ* oder *Format* drucken, stellen Sie den Drucker so ein, dass er Papier oder Druckmedien aus dem ersten Fach einzieht, in dem der Typ bzw. das Format geladen ist, den bzw. das Sie gewählt haben. Die Auswahl des Mediums nach Typ anstatt nach Quelle kommt einem Sperren von Fächern gleich und schützt vor der versehentlichen Verwendung von Sondermedien. Wenn ein Fach z.B. für Briefkopfpapier konfiguriert ist und Sie im Druckertreiber festlegen, dass auf normalem Papier gedruckt werden soll, zieht der Drucker nicht das Briefkopfpapier aus diesem Fach ein. Stattdessen zieht er Papier aus einem Fach ein, in dem normales Papier eingelegt ist und das über das Bedienfeld des Druckers für normales Papier konfiguriert wurde. Die Auswahl der Medien nach Typ und Format führt bei schwerem Papier, bei Glanzpapier und Transparentfolien zu einer deutlich besseren Druckqualität. Falsche Einstellungen können eine unbefriedigende Druckqualität zur Folge haben. Drucken Sie immer nach Typ, wenn Sie Sonderdruckmedien wie z.B. Etiketten oder Graustufen-Transparentfolien verwenden. Drucken Sie immer nach Format, wenn Sie Umschläge verwenden.

- Wenn Sie nach Typ oder Format drucken möchten und die Fächer nicht über den eingebetteten Webserver für einen bestimmten Typ oder ein bestimmtes Format konfiguriert wurden, legen Sie das Papier oder Druckmedium in Fach 1 ein und wählen im Dialogfeld **Seite einrichten**, **Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** den Typ bzw. das Format aus.
- Wenn Sie oft Medien eines bestimmten Typs oder Formats verwenden, kann der Druckeradministrator (für einen Netzwerkdrucker) oder können Sie selbst (für einen lokalen Drucker) über den eingebetteten Webserver ein Fach für diesen Typ oder dieses Format konfigurieren (siehe [Verwenden des eingebetteten Webservers](#)). Wenn Sie daraufhin diesen Typ oder dieses Format beim Drucken eines Auftrags wählen, zieht der Drucker das Papier aus dem Fach ein, das für diesen Typ bzw. dieses Format konfiguriert wurde.

Druckeinstellungsprioritäten

Änderungen, die an den Druckeinstellungen vorgenommen werden, werden abhängig von ihrem Ursprung mit folgender Priorität behandelt:

Hinweis

Die Namen von Befehlen und Dialogfeldern können je nach Programm variieren.

- *Dialogfeld Seite einrichten.* Dieses Dialogfeld wird geöffnet, wenn Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Seite einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei** klicken. Die hier geänderten Einstellungen überschreiben Einstellungen, die anderswo geändert wurden.
- *Dialogfeld Drucken.* Dieses Dialogfeld wird geöffnet, wenn Sie in dem Programm, in dem Sie gerade arbeiten, auf **Drucken**, **Drucker einrichten** oder einen ähnlichen Befehl im Menü **Datei** klicken. Die Einstellungen, die Sie im Dialogfeld **Drucken** ändern, haben eine niedrigere Priorität und überschreiben nicht die Änderungen, die Sie im Dialogfeld **Seite einrichten** vornehmen.
- *Dialogfeld Eigenschaften von Drucker (Druckertreiber).* Der Druckertreiber wird geöffnet, wenn Sie im Dialogfeld **Drucken** auf **Eigenschaften** klicken. Die Einstellungen, die im Dialogfeld **Eigenschaften von Drucker** geändert werden, überschreiben nicht die Einstellungen, die anderswo verfügbar sind.

- *Standarddruckereinstellungen.* Die Standarddruckereinstellungen legen die Einstellungen fest, die bei allen Druckaufträgen verwendet werden, sofern die Einstellungen *nicht*, wie oben beschrieben, im Dialogfeld **Seite einrichten, Drucken** oder **Eigenschaften von Drucker** geändert werden. Die Standarddruckereinstellungen können Sie auf zwei verschiedene Arten ändern:
 1. Klicken Sie auf **Start – Einstellungen – Drucker**, klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie **Eigenschaften**.
 2. Klicken Sie auf **Start – Einstellungen – Systemsteuerung**, wählen Sie den Ordner **Drucker** aus, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie dann **Eigenschaften**.

ACHTUNG

Änderungen an der Druckereinrichtung sollten über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber vorgenommen werden, um zu vermeiden, dass die Druckaufträge anderer Benutzer davon betroffen werden. Über das Bedienfeld vorgenommene Änderungen werden zu Standardeinstellungen für alle nachfolgenden Druckaufträge. Änderungen, die über die Anwendung oder den Druckertreiber vorgenommen werden, wirken sich nur auf den aktuellen Druckauftrag aus.

Auswählen von Druckmedien

Auf diesem Drucker können viele Arten von Papier und andere Druckmedien verwendet werden. Dieser Abschnitt enthält Richtlinien und Spezifikationen zur Auswahl und Verwendung verschiedener Druckmedien.

Bevor Sie Medien oder Sonderformulare in großen Mengen erwerben, sollten Sie sich vergewissern, dass der Papierlieferant den *HP LaserJet Family Paper Specification Guide* und die darin enthaltenen Anforderungen an Druckmedien kennt.

WWW

Informationen zum Bestellen des *HP LaserJet Family Paper Specification Guide* finden Sie unter [Verbrauchsmaterial und Zubehör](#). Wenn Sie eine Kopie des *HP LaserJet Family Paper Specification Guide* bestellen möchten, besuchen Sie die Webseite <http://www.hp.com/support/lj4600> und wählen **Manuals**.

Es kann vorkommen, dass Medien allen in diesem Kapitel enthaltenen Richtlinien entsprechen und trotzdem nicht zufriedenstellend bedruckt werden. Gründe hierfür sind eventuell eine ungewöhnliche Druckumgebung oder andere Variablen, über die Hewlett-Packard keine Kontrolle hat (z.B. extreme Temperaturen und Luftfeuchtigkeit).

Hewlett-Packard empfiehlt, Medien zu testen, bevor sie in großen Mengen gekauft werden.

ACHTUNG

Bei Verwendung von Medien, die nicht mit den hier und im Paper Specification Guide aufgeführten Spezifikationen übereinstimmen, können Probleme auftreten, die vom Kundendienst behoben werden müssen. Dieser Service ist nicht durch die Gewährleistungs- und Kundendienstvereinbarungen von Hewlett-Packard gedeckt.

Zu vermeidende Medien

Der HP Color LaserJet 4600 kann viele Medientypen verarbeiten. Medien, die die Druckerspezifikationen nicht erfüllen, beeinträchtigen die Druckqualität und erhöhen die Wahrscheinlichkeit von Papierstaus.

- Verwenden Sie kein Papier, das zu rau ist.
- Verwenden Sie kein Papier mit Aussparungen oder Perforierung mit Ausnahme von standardmäßigem dreifach gelochtem Papier.
- Verwenden Sie keine mehrteiligen Formulare.
- Verwenden Sie kein Papier, das bereits einen Drucker oder ein Kopiergerät durchlaufen hat.
- Verwenden Sie kein Papier mit Wasserzeichen, wenn Sie Flächenmuster drucken.

Medien, die den Drucker beschädigen können

In Ausnahmefällen kann der Drucker durch Medien beschädigt werden. Die folgenden Medien sind zu vermeiden, um mögliche Beschädigungen zu verhindern.

- Verwenden Sie keine Medien mit Heftklammern.
- Verwenden Sie keine Transparentfolien, die für Tintenstrahldrucker oder andere Niedrigtemperaturdrucker vorgesehen sind. Verwenden Sie nur Transparentfolien, die für den Einsatz mit HP Color LaserJet Druckern bestimmt sind.
- Verwenden Sie kein Fotopapier, das für Tintenstrahldrucker bestimmt ist.
- Verwenden Sie kein geprägtes oder beschichtetes Papier sowie Papier, das nicht für die Temperaturen des HP Color LaserJet 4600 Bildfixierers geeignet ist. Wählen Sie Medien, die Temperaturen von 190 °C eine Zehntelsekunde lang standhalten können. Hewlett-Packard produziert selbst verschiedene Medien, die für den Drucker Color LaserJet 4600 geeignet sind.
- Verwenden Sie kein mit Kaltfarben oder Thermokopierverfahren hergestelltes Briefkopfpapier. Vordrucke oder Briefkopfpapier müssen mit Farben bedruckt sein, die Temperaturen von 190 °C eine Zehntelsekunde lang standhalten können.
- Verwenden Sie keine Medien, die Schadstoffe absondern, schmelzen, ihre Form verändern oder sich verfärben, wenn sie eine Zehntelsekunde lang einer Temperatur von 190 °C ausgesetzt sind.

WWW

Wenn Sie in den USA Druckmaterial für den HP Color LaserJet bestellen möchten, besuchen Sie die Webseite <http://www.hp.com/go/ljsupplies>. Alle Länder und Regionen außerhalb der USA können die Webseite <http://www.hp.com/ghp/buyonline.html> besuchen.

Konfigurieren von Zufuhrfächern

Beim Drucker HP Color LaserJet 4600 können Sie Zufuhrfächer nach Typ oder Größe konfigurieren. Sie können verschiedene Medien in die Zufuhrfächer des Druckers laden und das Medium dann nach Typ oder Größe anfordern.

Hinweis

Wenn Sie bereits früher mit HP LaserJet Druckern gearbeitet haben, sind Sie es unter Umständen gewohnt, Fach 1 im Zuerst-Modus oder im Kassettenmodus zu konfigurieren. Um die Einstellungen für den Zuerst-Modus zu emulieren, konfigurieren Sie Fach 1 mit Größe = BELIEBIG und Typ = BELIEBIG. Um die Einstellungen für den Kassettenmodus zu emulieren, legen Sie für die Größe und den Typ von Fach 1 eine andere Einstellung als BELIEBIG fest.

Hinweis

Achten Sie beim Duplexdruck darauf, dass das geladene Medium den Spezifikationen für den Duplexdruck entspricht. (Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützte Mediengewichte und -formate.](#))

Die Anweisungen unten dienen dazu, die Fächer über das Druckerbedienfeld zu konfigurieren. Sie können die Fächer auch mit dem Computer konfigurieren, indem Sie auf den eingebetteten Webserver zugreifen. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webservers.](#)

Konfigurieren des Medientyps für Fach 1

1. Drücken Sie **✓**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **PAPIERZUFUHR** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **PAPIERZUFUHR** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **MEDIEN - FACH 1** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **MEDIEN - FACH 1** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼** oder **▲**, um den gewünschten Medientyp zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um den Medientyp auszuwählen.
8. Drücken Sie **PAUSE/WEITER**, um den Drucker wieder in den Zustand **BEREIT** zu schalten.

Konfigurieren des Medienformats für Fach 1

1. Drücken Sie **✓**, um die `MENÜS` aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um `PAPIERZUFUHR` zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um `PAPIERZUFUHR` auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um `GRÖSSE IN FACH 1` zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um `GRÖSSE IN FACH 1` auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼** oder **▲**, um das gewünschte Medienformat zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um das Medienformat auszuwählen.
8. Drücken Sie **PAUSE/WEITER**, um den Drucker wieder in den Zustand `BEREIT` zu schalten.
9. Wenn `GRÖSSE IN FACH 1` auf `BENUTZERDEFINIERT` eingestellt ist, wird das Popup-Menü für Benutzerdefiniert angezeigt.

Medientyp für Fächer 2 und 3

1. Drücken Sie **✓**, um die `MENÜS` aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um `PAPIERZUFUHR` zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um `PAPIERZUFUHR` auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um `MEDIEN - FACH 2` oder `MEDIEN - FACH 3` zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um `MEDIEN - FACH 2` oder `MEDIEN - FACH 3` auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼** oder **▲**, um den gewünschten Medientyp zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um den Medientyp auszuwählen.
8. Drücken Sie **PAUSE/WEITER**, um den Drucker wieder in den Zustand `BEREIT` zu schalten.

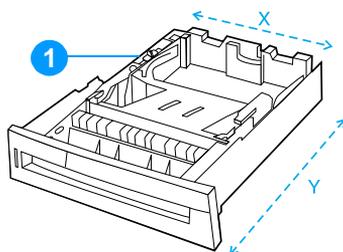
Medienformat für Fächer 2 und 3

1. Drücken Sie **✓**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **PAPIERZUFUHR** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **PAPIERZUFUHR** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **GRÖSSE IN FACH 2** oder **GRÖSSE IN FACH 3** zu markieren.
5. Drücken Sie **▼** oder **▲**, um das gewünschte Medienformat zu markieren.
6. Drücken Sie **✓**, um das Medienformat auszuwählen.
7. Drücken Sie **PAUSE/WEITER**, um den Drucker wieder in den Zustand **BEREIT** zu schalten.

Benutzerdefiniertes Medium für Fächer 2 und 3

Das Menü für benutzerdefinierte Medien wird angezeigt, wenn der Schalter für Fach 2 oder Fach 3 auf benutzerdefinierte Formate eingestellt ist. Außerdem müssen Sie auf dem Bedienfeld die Formateinstellung von **ALLE BENUTZERDEF.** in **BENUTZERDEFINIERT** ändern. Zum Einrichten benutzerdefinierter Medien sind drei Schritte erforderlich.

1. Maßeinheit
2. X-Abmessung
3. Y-Abmessung



1. Schalter „Benutzerdefiniert/Standard“

Wenn alle drei Schritte abgeschlossen sind, kehrt die Bedienfeldanzeige wieder in das Menü **PAPIERZUFUHR** zurück. Sobald für ein Fach ein benutzerdefiniertes Format eingestellt ist, bleibt dieses Format aktiv, bis Sie den Schalter wieder auf Standard einstellen.

Maßeinheit

1. Drücken Sie ▼ , um MASSEINHEIT zu markieren.
2. Drücken Sie ✓ , um MASSEINHEIT auszuwählen.
3. Drücken Sie ▲ oder ▼ , um die richtige Maßeinheit zu markieren.
4. Drücken Sie ✓ , um den Wert auszuwählen.

X-Abmessung

Die X-Abmessung ist die Breite der Seite beim Einzug in den Drucker.

1. Drücken Sie ▼ , um BREITE zu markieren.
2. Drücken Sie ✓ , um BREITE auszuwählen.
3. Drücken Sie ▲ oder ▼ , um den richtigen Wert zu markieren.
4. Drücken Sie ✓ , um den Wert auszuwählen. Wenn der eingegebene Wert außerhalb des gültigen Bereichs liegt, wird für zwei Sekunden UNGÜLTIGER WERT angezeigt. Sie werden aufgefordert, einen anderen Wert einzugeben.

Y-Abmessung

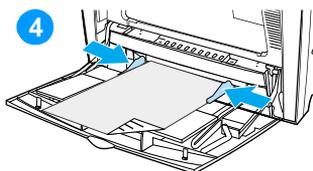
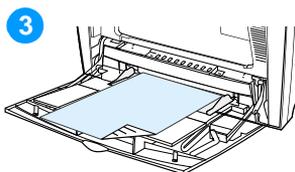
Die Y-Abmessung ist die Länge der Seite beim Einzug in den Drucker.

1. Drücken Sie ▼ , um LÄNGE zu markieren.
2. Drücken Sie ✓ , um LÄNGE auszuwählen.
3. Drücken Sie ▲ oder ▼ , um den richtigen Wert zu markieren.
4. Drücken Sie ✓ , um den Wert auszuwählen. Wenn der eingegebene Wert außerhalb des gültigen Bereichs liegt, wird für zwei Sekunden UNGÜLTIGER WERT angezeigt. Sie werden aufgefordert, einen anderen Wert einzugeben.

Drucken aus Fach 1 (Mehrzweckfach)

Fach 1 ist ein Mehrzweckfach mit einem Fassungsvermögen von 100 Blatt Papier bzw. 20 Umschlägen. Mit diesem Fach lassen sich Briefumschläge, Transparentfolien, benutzerdefinierte Papierformate oder andere Arten von Medien bequem verarbeiten, ohne dass die anderen Fächer geleert werden müssen.

Einlegen von Medien in Fach 1



ACHTUNG Um Staus zu vermeiden, sollten Sie während des Druckens niemals Medien in das Fach einlegen oder aus diesem entfernen.

- 1 Öffnen Sie Fach 1.
- 2 Stellen Sie die seitlichen Führungen auf die gewünschte Breite ein.
- 3 Legen Sie in das Fach Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein.
- 4 Stellen Sie die seitlichen Führungen so ein, dass sie locker am Papierstapel anliegen, aber das Papier nicht verbiegen.

Hinweis Stellen Sie sicher, dass sich das Papier vollständig unterhalb der Laschen an den Führungen befindet und nicht über die Papierhöhenbegrenzung hinausragt.

Drucken von Briefumschlägen aus Fach 1

Viele Arten von Briefumschlägen können von Fach 1 aus bedruckt werden. Dieses Fach kann maximal 20 Umschläge aufnehmen. Die Druckqualität hängt von der Beschaffenheit des Umschlags ab.

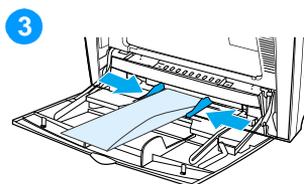
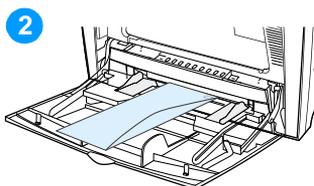
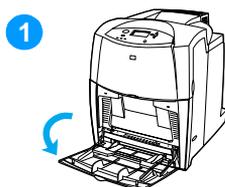
- Stellen Sie in der Software die Ränder auf einen Mindestabstand von 15 mm vom Rand des Umschlags ein.

ACHTUNG

Durch Umschläge mit Klammern, Verschlüssen, Sichtfenstern, beschichtetem Futter, freiliegenden selbstklebenden Flächen oder anderen synthetischen Materialien kann der Drucker schwer beschädigt werden. Um Papierstaus und mögliche Schäden am Drucker zu vermeiden, sollten Sie Umschläge niemals beidseitig bedrucken. Vor dem Einlegen von Umschlägen müssen Sie sicherstellen, dass diese nicht gewellt oder beschädigt sind oder aneinander haften. Verwenden Sie keine Briefumschläge mit druckempfindlichem Klebstoff.

So laden Sie Umschläge in Fach 1:

ACHTUNG Um Staus zu vermeiden, dürfen Umschläge während des Druckens nicht entfernt oder nachgefüllt werden.



- 1 Öffnen Sie Fach 1.
- 2 Legen Sie bis zu 20 Umschläge so in die Mitte von Fach 1 ein, dass die zu bedruckende Seite nach unten und die Frankierungsstelle in Richtung des Druckers zeigt. Schieben Sie die Umschläge vorsichtig so weit wie möglich in den Drucker ein.
- 3 Stellen Sie die Führungen so ein, dass sie den Umschlagstapel berühren, ohne die Umschläge zu verbiegen. Stellen Sie sicher, dass sich die Umschläge unterhalb der Laschen an den Führungen befinden.

Bedrucken von Umschlägen

1. Stellen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers das Medienformat für Fach 1 auf das Format des zu bedruckenden Umschlags ein.
2. Geben Sie Fach 1 an oder wählen Sie die Medienquelle im Druckertreiber nach Größe aus.
3. Wenn die Softwareanwendung den Umschlag nicht automatisch formatiert, legen Sie über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber Querformat als Seitenausrichtung fest. Beachten Sie die folgenden Richtlinien beim Einstellen der Ränder für den Absender und die Anschrift für Umschläge des Formats Commercial 10 und DL.

Adressentyp	Linker Rand	Oberer Rand
Zurück	15 mm	15 mm
Ziel	102 mm	51 mm

Hinweis

Für Umschläge anderer Formate passen Sie die Einstellungen für die Ränder nach Bedarf an.

4. Wählen Sie die Option **Drucken** in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber.

Drucken aus Fach 2 und 3

Fach 2 und das optionale Fach 3 können maximal 500 Blatt Standardpapier bzw. einen Etikettenstapel von maximal 50,8 mm Höhe aufnehmen. Fach 3 wird unterhalb von Fach 2 eingesetzt. Wenn Fach 3 ordnungsgemäß installiert ist, wird es vom Drucker erkannt und im Bedienfeld im Menü GERÄT KONFIGURIEREN als Option aufgeführt. Die Fächer 2 und 3 können an die Formate Letter, Legal, A4, A5, JIS B5, Executive und benutzerdefinierte Formate angepasst werden. Der Drucker stellt das Medienformat in Fach 2 und 3 anhand der Position der Papierführungen automatisch fest. (Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützte Mediengewichte und -formate.](#))

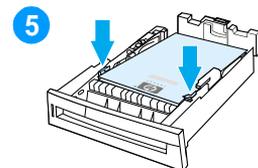
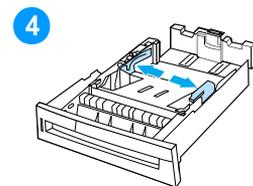
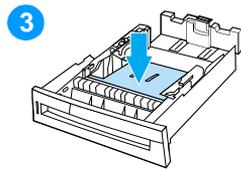
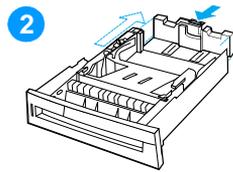
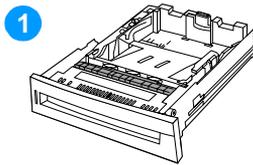
ACHTUNG

Der Papierpfad für die 500-Blatt-Papierzufuhr führt durch Fach 2. Wenn Fach 2 teilweise oder ganz herausgezogen ist, kann der Drucker keine Medien aus Fach 3 einziehen. In diesem Fall hält der Drucker an und weist in einer Meldung darauf hin, dass Fach 2 installiert werden muss.

Einlegen von Medien mit Standardformat in Fach 2 und 3

ACHTUNG

Drucken Sie aus Fach 2 oder 3 nicht auf Karton, Umschläge oder nicht unterstützte Medienformate. Drucken Sie nur aus Fach 1 auf diese Medientypen. Legen Sie nicht zu viele Medien in das Zufuhrfach ein und öffnen Sie es nicht, wenn es verwendet wird. Andernfalls kann es im Drucker zu Medienstaus kommen.

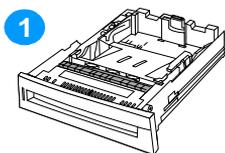


- 1 Nehmen Sie das Fach aus dem Drucker.
- 2 Stellen Sie die hintere Medienlängenführung ein, indem Sie den Papierführungsregler zusammendrücken und die Rückseite des Fachs durch Schieben an die Länge des verwendeten Mediums anpassen.
- 3 Schieben Sie die Medienhebeplatte nach unten, bis sie einrastet.
- 4 Schieben Sie die Medienbreitenführungen entsprechend dem Format der verwendeten Medien auseinander.
- 5 Legen Sie die Medien mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein und stellen Sie sicher, dass die Ecken der Medien unter den Laschen in den Ecken liegen.
- 6 Setzen Sie das Fach in den Drucker ein.

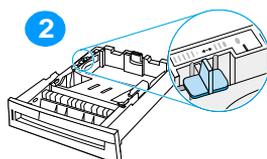
Hinweis Wenn das Fach nicht richtig angepasst wurde, wird auf dem Drucker möglicherweise eine Fehlermeldung angezeigt oder es kann ein Papierstau auftreten.

Einlegen von Medien mit benutzerdefiniertem Format in Fach 2 und 3

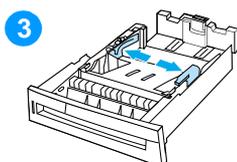
Das Menü für benutzerdefinierte Medien wird angezeigt, wenn der Schalter für Fach 2 oder Fach 3 auf benutzerdefinierte Formate eingestellt ist. Außerdem müssen Sie auf dem Bedienfeld die Formateinstellung von ALLE BENUTZERDEF. in BENUTZERDEFINIERT ändern.



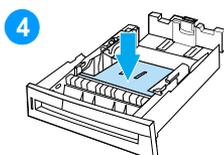
1 Nehmen Sie das Fach aus dem Drucker.



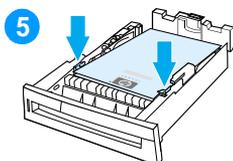
2 Stellen Sie den Fachschalter auf die Position für benutzerdefinierte Formate. Sobald für ein Fach ein benutzerdefiniertes Format eingestellt ist, bleibt dieses Format aktiv, bis Sie den Schalter wieder auf Standard einstellen.



3 Schieben Sie die Medienbreitenführungen auseinander und stellen Sie die hintere Medienlängenführung auf die Länge des verwendeten Papiers ein.



4 Schieben Sie die Medienhebeplatte nach unten, bis sie einrastet.



5 Legen Sie die Medien mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein und stellen Sie sicher, dass die Ecken der Medien unter den vorderen Laschen liegen.

6 Schieben Sie die Medienbreitenführungen zusammen und stellen Sie sicher, dass sie das Papier leicht berühren. Setzen Sie das Fach in den Drucker ein.

Drucken auf Sondermedien

Beachten Sie die nachstehenden Richtlinien, wenn Sie Sondermedien bedrucken.

Transparentfolien

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Transparentfolien:

- Fassen Sie Transparentfolien nur an den Kanten an. Fingerabdrücke auf den Transparentfolien können zu Problemen bei der Druckqualität führen.
- Verwenden Sie für diesen Drucker empfohlene Overhead-Transparentfolien. Hewlett-Packard empfiehlt für diesen Drucker die Verwendung von HP Color LaserJet Transparentfolien. HP Produkte sind so aufeinander abgestimmt, dass damit optimale Druckergebnisse erzielt werden.
- Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber **TRANSPARENTFOLIE** als Medientyp oder lassen Sie die Medien aus einem Fach zuführen, das für Transparentfolien konfiguriert ist.

ACHTUNG

Transparentfolien, die nicht für LaserJet Drucker geeignet sind, schmelzen im Drucker, sodass dieser beschädigt wird.

Glanzpapier

- Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber **Glanzpapier** als Medientyp oder lassen Sie die Medien von einem Fach einziehen, das für Glanzpapier konfiguriert ist.
- Stellen Sie den Medientyp für das verwendete Zufuhrfach über das Bedienfeld auf **HOCHGLANZ** ein.
- Da sich dies jedoch auf alle nachfolgenden Druckaufträge auswirkt, müssen Sie den Drucker nach Beendigung des aktuellen Auftrags wieder auf die ursprüngliche Einstellung zurücksetzen. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren von Zufuhrfächern](#).

Hinweis

Hewlett-Packard empfiehlt für diesen Drucker die Verwendung von HP Color LaserJet Soft Gloss Papier. HP Produkte sind so aufeinander abgestimmt, dass damit optimale Druckergebnisse erzielt werden. Wenn Sie kein HP Color LaserJet Soft Gloss Papier für diesen Drucker verwenden, kann die Druckqualität darunter leiden.

Farbiges Papier

- Farbiges Papier sollte die gleiche hohe Qualität wie weißes Kopierpapier aufweisen.
- Die verwendete Pigmentierung muss der Fixiertemperatur des Druckers von 190 °C eine Zehntelsekunde lang ohne nachträgliche Auswirkungen standhalten können.
- Verwenden Sie kein Papier mit Farbbeschichtungen, die nach der Herstellung des Papiers aufgetragen wurden.
- Beim Farbdruck erzeugt der Drucker die verschiedenen Farbtöne, indem er aus Punkten bestehende Muster druckt, die sich überlagern und deren Abstände variieren. Wenn Sie Papier mit unterschiedlichen Farbschattierungen verwenden, wirkt sich dies jeweils anders auf die Schattierungen der gedruckten Farben aus.

Briefumschläge

Hinweis

Umschläge können nur von Fach 1 aus bedruckt werden. Stellen Sie das betreffende Umschlagformat als Medienformat für dieses Fach ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Drucken von Briefumschlägen aus Fach 1](#).

Die Befolgung der nachstehenden Richtlinien trägt dazu bei, dass Umschläge einwandfrei bedruckt und Papierstaus vermieden werden:

- Laden Sie maximal 20 Umschläge in das Fach 1.
- Das Gewicht des für den Umschlag verwendeten Papiers darf nicht mehr als 105 g/m² betragen.
- Die Umschläge müssen flach sein.
- Es dürfen keine Umschläge mit Fenstern oder Haken verwendet werden.
- Die Umschläge dürfen nicht verknittert, eingekerbt oder anderweitig beschädigt sein.
- Bei Umschlägen mit einem durch einen Abziehstreifen verdeckten Klebstreifen muss der Klebstoff der Temperatur und dem Druck während des Fixiervorgangs im Drucker standhalten können.
- Umschläge sollten mit der zu bedruckenden Seite nach unten eingelegt werden. Die Frankierungsstelle muss dabei in Richtung des Druckers zeigen.

Etiketten

Hinweis

Stellen Sie zum Bedrucken von Etiketten den Medientyp des Fachs über das Bedienfeld des Druckers auf **ETIKETTEN** ein. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren von Zufuhrfächern](#). Beachten Sie die nachstehenden Richtlinien beim Bedrucken von Etiketten:

- Überprüfen Sie, ob der Klebstoff der Etiketten Temperaturen von 190 °C eine Zehntelsekunde lang standhalten kann.
- Stellen Sie sicher, dass zwischen den einzelnen Etiketten kein freiliegender Klebstoff vorhanden ist. Freiliegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich die Etiketten während des Druckens ablösen. Außerdem kann freiliegender Klebstoff die Druckerkomponenten beschädigen.
- Führen Sie ein Blatt mit Etiketten nicht noch einmal in den Drucker ein.
- Überprüfen Sie, ob die Etiketten flach aufliegen.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die Blasen aufweisen oder verknittert bzw. anderweitig beschädigt sind.

Schweres Papier

- Verwenden Sie Fach 1 für Papier, das schwerer als 105 g/m² ist.
- Um optimale Ergebnisse beim Bedrucken von schwerem Papier zu erzielen, stellen Sie über das Bedienfeld des Druckers für das Fach 1 den Medientyp auf **SCHWER** ein.
- Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber **Schwer** als Medientyp oder lassen Sie die Medien von einem Fach einziehen, das für schweres Papier konfiguriert ist.
- Da sich diese Einstellung jedoch auf alle nachfolgenden Druckaufträge auswirkt, müssen Sie den Drucker nach Beendigung des aktuellen Auftrags wieder auf die ursprüngliche Einstellung zurücksetzen. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren von Zufuhrfächern](#).

ACHTUNG

Verwenden Sie grundsätzlich kein Papier, das das für diesen Drucker empfohlene maximale Flächengewicht überschreitet. Andernfalls kann dies zu Problemen bei der Zufuhr, zu Papierstaus, niedrigerer Druckqualität und einer übermäßigen Abnutzung der mechanischen Teile führen. Sie können jedoch ohne weiteres schwerere Medien wie HP Cover Stock verwenden.

Vordrucke und Briefkopfpapier

Beachten Sie die nachstehenden Richtlinien, um optimale Ergebnisse beim Bedrucken von Vordrucken und Briefkopfpapier zu erzielen:

- Vordrucke und Briefkopfpapier müssen mit hitzebeständigen Farben gedruckt sein, die nicht schmelzen, verdampfen oder Schadstoffe absondern, wenn sie eine Zehntelsekunde lang der Fixiertemperatur des Druckers von etwa 190 °C ausgesetzt sind.
- Die Druckfarben dürfen nicht entzündbar sein und dürfen die Druckerwalzen nicht beschädigen.
- Vordrucke und Briefkopfpapier müssen in einer feuchtigkeitsbeständigen Verpackung versiegelt sein, sodass sie sich während der Lagerung nicht verändern.
- Überprüfen Sie vor dem Laden von vorgedrucktem Papier wie Vordrucken und Briefkopfpapier, dass die Farben auf dem Papier trocken sind. Feuchte Farben können sich während des Fixiervorgangs vom vorgedruckten Papier ablösen.
- Laden Sie Vordrucke und Briefkopfpapier beim Duplexdruck in die Fächer 2 und 3. Die bedruckte Seite des Papiers muss dabei nach unten zeigen und die obere Kante der Seite zur Rückseite des Druckers. Wenn Sie Vordrucke und Briefkopfpapier in Fach 1 einlegen, muss die bedruckte Seite nach oben zeigen und der untere Seitenrand zuerst in den Drucker eingezogen werden.

Recyclingpapier

Dieser Drucker unterstützt die Verwendung von Recycling-Papier. Das Recycling-Papier muss den gleichen Spezifikationen wie Standardpapier entsprechen. Informationen dazu finden Sie im *HP LaserJet Family Paper Specification Guide*. Hewlett-Packard empfiehlt, dass der Holzanteil von Recyclingpapier nicht mehr als 5 Prozent beträgt.

Beidseitiges Drucken (Duplexdruck)

Einige Druckermodelle unterstützen Duplexdruck, d.h. beide Seiten des Druckerpapiers können bedruckt werden. Informationen dazu, welche Modelle beidseitiges Drucken unterstützen, finden Sie unter [Druckerkonfigurationen](#).

Hinweis

Um diese Funktion zu verwenden, wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber die entsprechenden Optionen für beidseitiges Drucken aus.

So drucken Sie beidseitig:

- Vergewissern Sie sich, dass der Druckertreiber für beidseitiges Drucken konfiguriert ist. (Anleitungen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.)
- Wählen Sie in der Druckertreibersoftware die entsprechenden Optionen für beidseitiges Drucken aus. Zu den Optionen für beidseitiges Drucken gehören die Seitenausrichtung und die Ausrichtung für die Bindung.
- Beidseitiges Drucken wird für bestimmte Medien, wie z.B. Transparentfolien, Etiketten, Karton und Glanzpapier, nicht unterstützt.
- Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie beidseitiges Drucken mit rauen und schweren Medien vermeiden.

Bedienfeldeinstellungen für beidseitiges Drucken

In der Regel können Sie die Einstellungen für beidseitiges Drucken in der Softwareanwendung ändern. Wenn sich die Einstellungen für das beidseitige Drucken nicht in der Softwareanwendung oder über den Druckertreiber ändern lassen, können Sie die Änderungen über das Bedienfeld vornehmen. Die Standardeinstellung ist AUS.

VORSICHT

Verwenden Sie beidseitiges Drucken nicht beim Bedrucken von Etiketten. Andernfalls könnte es zu schwerwiegenden Schäden kommen.

So wird beidseitiges Drucken über das Bedienfeld des Druckers aktiviert bzw. deaktiviert

Hinweis

Änderungen an den Einstellungen für das beidseitige Drucken über das Bedienfeld des Druckers wirken sich auf alle Druckaufträge aus. Aus diesem Grund sollten Einstellungen für das beidseitige Drucken nach Möglichkeit über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber geändert werden.

1. Drücken Sie **✓**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **✓**, um **DRUCKEN** auszuwählen.
5. Drücken Sie **▼**, um **DUPLEX** zu markieren.
6. Drücken Sie **✓**, um **DUPLEX** auszuwählen.
7. Drücken Sie **▲** oder **▼**, um **EIN** oder **AUS** zur Aktivierung bzw. Deaktivierung des beidseitigen Druckens auszuwählen.
8. Drücken Sie **✓**, um den Wert einzustellen.
9. Drücken Sie die Taste **PAUSE/WEITER**.
10. Aktivieren Sie beidseitiges Drucken nach Möglichkeit über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber.

Hinweis

Um beidseitiges Drucken über den Druckertreiber zu aktivieren, muss der Druckertreiber richtig konfiguriert sein. (Anleitungen hierzu finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.)

Bindungsoptionen für beidseitige Druckaufträge

Wenn Sie ein Dokument beidseitig bedrucken möchten, wählen Sie zuvor im Druckertreiber die Kante aus, an der das fertige Dokument gebunden werden soll. Die Bindung an der Längsseite (Buchformat) ist die konventionelle Form der Buchbindung. Die Bindung an der Querseite (Blockformat) ist die typische Kalenderbindung.

Hinweis

Wenn für die Seitenausrichtung Hochformat eingestellt ist, wird die Bindung standardmäßig an der Längsseite vorgenommen. Um diese Einstellung in eine Bindung an der Querseite zu ändern, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seiten entlang Oberkante wenden**.

Manuelles beidseitiges Drucken

Einige Druckermodelle unterstützen das automatische beidseitige Drucken nicht. In diesen Fällen können Sie jedoch eine Seite manuell beidseitig bedrucken lassen. Folgen Sie zum manuellen beidseitigen Drucken den nachfolgenden Anweisungen.

1. Drucken Sie zuerst alle Seiten mit gerader Seitenzahl. (Viele Softwareanwendungen bieten eine Option zum Drucken von nur ungeraden oder nur geraden Seitenzahlen.)
2. Nehmen Sie die gedruckten Seiten aus dem Drucker. Wenn der Druckauftrag aus einer ungeraden Anzahl an Seiten besteht, fügen Sie am Stapelende ein leeres Blatt Papier hinzu.
3. Wählen Sie in Ihrer Softwareanwendung oder Ihrem Druckertreiber **Manuelle Zufuhr** als Papierquelle.
4. Wählen Sie im Druckertreiber die Option **2. Seite manuell drucken**.
 - In PCL-Treibern finden Sie diese Option auf der Registerkarte **Fertigstellung** unter **Angaben zur Druckqualität**.
 - Im PostScript-Treiber finden Sie diese Option im Abschnitt der **Dokumentenstandards** unter den **erweiterten** Einstellungen.
5. Wählen Sie in Ihrer Softwareanwendung die Option zum Drucken aller Seiten mit ungerader Seitenzahl und klicken Sie auf **Drucken**. Wenn im Bedienfeld des Druckers **MANUELLE ZUFUHR** angezeigt wird, legen Sie den Stapel Papier in Fach 1 mit einer der folgenden Ausrichtungen ein.
 - Für die Ausrichtung im Hochformat mit Bindung an der Längsseite (Buchformat) legen Sie den Stapel mit den bereits bedruckten Seiten nach oben und der Oberkante der Seiten in Richtung Drucker ein.
 - Für die Ausrichtung im Hochformat mit Bindung an der Querseite (Blockformat) legen Sie den Stapel mit den bereits bedruckten Seiten nach oben und der Unterkante der Seiten in Richtung Drucker ein.
 - Für die Ausrichtung im Querformat mit Bindung an der Längsseite (Blockformat) legen Sie den Stapel mit den bereits bedruckten Seiten nach oben und der Oberkante der Seiten nach links in Richtung Drucker ein.
 - Für die Ausrichtung im Querformat mit Bindung an der Querseite (Buchformat) legen Sie den Stapel mit den bereits bedruckten Seiten nach oben und der Oberkante der Seiten nach rechts in Richtung Drucker ein.

Besondere Druckumstände

Beachten Sie die nachstehenden Richtlinien, wenn Sie zum Drucken Sondermedien verwenden.

Drucken der ersten Seite mit anderem Papier

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, wenn Sie die erste Seite eines Dokuments nicht auf das gleiche Medium drucken möchten, wie die restlichen Seiten des Dokuments. Beispiel: Sie möchten die erste Seite auf Briefkopfpapier und die restlichen Seiten auf normales Papier drucken.

1. Legen Sie über die Softwareanwendung oder den Druckertreiber jeweils ein Fach für die erste Seite und die restlichen Seiten fest.
2. Legen Sie das Sondermedium in das für die erste Seite festgelegte Fach ein.
3. Legen Sie das Medium für die übrigen Seiten des Dokuments in ein anderes Fach ein.

Sie haben auch die Möglichkeit, ein Sondermedium zu bedrucken, indem Sie die Fächer über das Bedienfeld des Druckers oder den Druckertreiber auf den geladenen Medientyp einstellen und dann den Druck der ersten und der restlichen Seiten nach Medientyp auswählen.

Drucken auf Medien mit Sonderformat

Der Drucker unterstützt den einseitigen Druck auf Medien mit Sonderformat. Fach 1 unterstützt Medienformate von 76 x 127 mm bis 216 x 356 mm. Fach 2 und das optionale Fach 3 unterstützen Medienformate von 182 x 210 mm bis 216 x 356 mm.

Wenn Sie ein Medium mit Sonderformat bedrucken möchten und für Fach 1 ist auf dem Bedienfeld des Druckers `MEDIEN - FACH 1 = BELIEBIG` und `GRÖSSE IN FACH 1 = BELIEBIG` eingestellt, erfolgt der Ausdruck auf dem sich im Fach befindenden Medium, unabhängig davon, um welchen Medientyp es sich handelt. Wenn Sie über die Fächer 2 oder 3 ein Medium mit Sonderformat bedrucken, müssen Sie die Medienführung im Fach auf die Position für benutzerdefinierte Formate einstellen und für das Format des Mediums `BENUTZERDEFINIERT` oder `ALLE BENUTZERDEF.` festlegen.

In einigen Softwareanwendungen und Druckertreibern können Sie die Abmessungen für Medien mit Sonderformat festlegen. Achten Sie darauf, dass Sie das richtige Papierformat sowohl im Dialogfeld für die Seiteneinrichtung als auch im Druckdialogfeld einstellen.

Wenn es in der Softwareanwendung erforderlich ist, die Ränder für Papier mit Sonderformat zu berechnen, finden Sie entsprechende Anleitungen in der Online-Hilfe der Anwendung.

Abbrechen eines Druckauftrags

Sie können einen Druckauftrag entweder über das Bedienfeld des Druckers oder über die Softwareanwendung abbrechen. Informationen zum Abbrechen von Druckaufträgen über einen Netzwerkcomputer finden Sie in der Online-Hilfe der entsprechenden Netzwerksoftware.

Hinweis

Wenn Sie den Druckauftrag abgebrochen haben, dauert es ein Weile, bis der Druckvorgang eingestellt wird.

So beenden Sie einen aktuellen Druckauftrag über das Bedienfeld des Druckers

Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste **JOB ABBRUCH**, um den aktuellen Druckauftrag abzuberechnen. Die Verwendung der Taste **JOB ABBRUCH** wirkt sich nicht auf nachfolgende Druckaufträge aus, die im Druckerpuffer gespeichert sind.

So beenden Sie einen aktuellen Druckauftrag über die Softwareanwendung

Wenn über die Software mehrere Aufträge an den Drucker gesandt wurden, befinden sich diese in einer Druckwarteschlange (z.B. im Windows-Druckmanager). Weitere Informationen zum Abbrechen von Druckaufträgen über den Computer finden Sie in der Softwaredokumentation.

Funktionen zur Auftragspeicherung

Mit dem Drucker der HP Color LaserJet 4600 Serie können Sie Druckaufträge im Druckerspeicher vorübergehend aufbewahren, um sie zu einem späteren Zeitpunkt zu drucken. Die Funktionen zur Auftragspeicherung werden nachfolgend beschrieben. Um die Auftragspeicherung zu verwenden, müssen Sie eine Festplatte im Drucker installieren und den Druckertreiber entsprechend konfigurieren.

Zur Unterstützung der Auftragspeicherungsfunktionen für komplexe Druckaufträge empfiehlt es sich, zusätzlichen Speicher zu installieren.

ACHTUNG

Überprüfen Sie die Druckaufträge einzeln im Druckertreiber, bevor Sie mit dem Drucken beginnen. Die Verwendung von Standardnamen kann dazu führen, dass vorherige Aufträge mit dem gleichen Standardnamen überschrieben oder gelöscht werden.

Speichern von Druckaufträgen

Sie können einen Druckauftrag auf die Festplatte des Druckers speichern, ohne ihn zu drucken. Der Druckauftrag kann dann jederzeit über das Bedienfeld des Druckers gedruckt werden. Beispiel: Sie möchten einen Personalbogen, Kalender, Zeitplan oder ein Buchführungsformular herunterladen, das andere Benutzer nach Bedarf drucken können.

Um einen Druckauftrag dauerhaft auf der Festplatte zu speichern, wählen Sie beim Drucken des Auftrags im Druckertreiber die Option **Gespeicherter Job**.

Schnelles Kopieren von Druckaufträgen

Mit der Schnellkopie-Funktion wird die angeforderte Anzahl von Exemplaren eines Druckauftrags gedruckt und eine Kopie auf der Festplatte des Druckers gespeichert. Zusätzliche Exemplare können zu einem späteren Zeitpunkt gedruckt werden. Diese Funktion können Sie über den Treiber deaktivieren.

Prüfen und Aufbewahren von Druckaufträgen

Mit der Funktion Prüfen und Aufbewahren können Sie schnell und einfach ein Exemplar eines Druckauftrags drucken und überprüfen, um dann weitere Exemplare zu erstellen.

Um den Druckauftrag dauerhaft zu speichern und sicherzustellen, dass er nicht gelöscht wird, aktivieren Sie im Treiber die Option **Gespeicherter Job**.

Drucken von gespeicherten Druckaufträgen

1. Drücken Sie ✓, um die MENÜS aufzurufen.
2. AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN ist markiert.
3. Drücken Sie ✓, um AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um Ihren BENUTZERNAME zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um Ihren BENUTZERNAME auszuwählen.
6. Drücken Sie ▼, um einen JOBNAME zu markieren.
7. Drücken Sie ✓, um den JOBNAME auszuwählen.
8. DRUCKEN ist markiert.
9. Drücken Sie ✓, um DRUCKEN auszuwählen.
10. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anzahl der Exemplare auszuwählen.
11. Drücken Sie ✓, um den Auftrag zu drucken.

Löschen von gespeicherten Druckaufträgen

Wenn Sie einen gespeicherten Druckauftrag senden, werden alle vorherigen Druckaufträge mit denselben Benutzer- und Jobnamen überschrieben. Wenn unter dem gleichen Benutzer- und Jobnamen keine weiteren Druckaufträge gespeichert sind, werden unter Umständen andere gespeicherte Druckaufträge gelöscht, wenn zusätzlicher Speicherplatz benötigt wird. Hierbei wird mit dem ältesten Druckauftrag begonnen. Standardmäßig können maximal 32 Druckaufträge gespeichert werden. Diesen Standardwert können Sie über das Bedienfeld ändern. Weitere Informationen zum Einstellen von Grenzwerten für die Auftragspeicherung finden Sie unter [Menü Gerät konfigurieren](#).

Beim Ausschalten des Druckers werden alle gespeicherten Druckaufträge gelöscht. Druckaufträge können auch über das Bedienfeld, den eingebundenen Webserver oder über HP Web Jetadmin gelöscht werden. Um einen Druckauftrag über das Bedienfeld zu löschen, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Drücken Sie ✓, um die MENÜS aufzurufen.
2. AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN ist markiert.
3. Drücken Sie ✓, um AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um Ihren BENUTZERNAME zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um Ihren BENUTZERNAME auszuwählen.
6. Drücken Sie ▼, um einen JOBNAME zu markieren.
7. Drücken Sie ✓, um den JOBNAME auszuwählen.
8. Drücken Sie ▼, um LÖSCHEN zu markieren.
9. Drücken Sie ✓, um LÖSCHEN auszuwählen.
10. Drücken Sie ✓, um den Auftrag zu löschen.

Private Aufträge

Mithilfe der privaten Druckfunktion können Sie Druckaufträge sichern, indem Sie eine persönliche Identifikationsnummer (PIN) eingeben. Ein Druckauftrag kann dann nur gedruckt oder gelöscht werden, wenn die PIN über das Bedienfeld eingegeben wurde. Ein Sperrsymbol rechts neben dem Jobnamen gibt an, dass der Auftrag privat ist.

Legen Sie im Druckertreiber fest, dass ein Auftrag privat ist. Aktivieren Sie die Option **Privater Job** und geben Sie eine vierstellige PIN ein. Um ein Überschreiben von Aufträgen mit demselben Namen zu vermeiden, geben Sie auch einen Benutzernamen und Jobnamen an.

Drucken von privaten Aufträgen

1. Drücken Sie , um die MENÜS aufzurufen.
2. AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN ist markiert.
3. Drücken Sie , um AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN auszuwählen.
4. Drücken Sie , um Ihren BENUTZERNAMEN zu markieren.
5. Drücken Sie , um Ihren BENUTZERNAMEN auszuwählen.
6. Drücken Sie , um einen JOBNAMEN zu markieren.
7. Drücken Sie , um den JOBNAMEN auszuwählen.
8. DRUCKEN ist markiert.
9. Drücken Sie , um DRUCKEN auszuwählen.
10. Drücken Sie  oder , um die erste Ziffer der PIN auszuwählen.
11. Drücken Sie , um die Ziffer auszuwählen. Die Ziffer wird zu einem Sternchen.
12. Wiederholen Sie die Schritte 10 und 11 für die restlichen Ziffern der PIN.
13. Drücken Sie , wenn Sie die PIN eingegeben haben.
14. Drücken Sie  und , um die Anzahl der Exemplare auszuwählen.
15. Drücken Sie , um den Auftrag zu drucken.

Löschen von privaten Druckaufträgen

Beim Ausschalten des Druckers werden alle privaten Druckaufträge gelöscht. Druckaufträge können auch über das Bedienfeld gelöscht werden. Sie können einen Druckauftrag löschen, ohne ihn gedruckt zu haben, oder nachdem Sie ihn gedruckt haben.

1. Drücken Sie ✓, um die MENÜS aufzurufen.
2. AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN ist markiert.
3. Drücken Sie ✓, um AUFTRAG WIEDERAUFNEHMEN auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um Ihren BENUTZERNAME zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um Ihren BENUTZERNAME auszuwählen.
6. Drücken Sie ▼, um einen JOBNAMEN zu markieren.
7. Drücken Sie ✓, um den JOBNAMEN auszuwählen.
8. Drücken Sie ▼, um LÖSCHEN zu markieren.
9. Drücken Sie ✓, um LÖSCHEN auszuwählen.
10. Drücken Sie ▲ oder ▼, um die erste Ziffer der PIN auszuwählen.
11. Drücken Sie ✓, um die Ziffer auszuwählen. Die Ziffer wird zu einem Sternchen.
12. Wiederholen Sie die Schritte 10 und 11 für die restlichen Ziffern der PIN.
13. Drücken Sie ✓, wenn Sie die PIN eingegeben haben.
14. Drücken Sie ✓, um den Auftrag zu löschen.

Drucken mit dem optionalen HP Fast InfraRed-Empfänger

Der optionale HP Fast InfraRed-Empfänger (FIR-Empfänger) ermöglicht die drahtlose Übertragung von Druckaufträgen von jedem IRDA-kompatiblen portablen Gerät (z.B. einem Laptop) an Drucker der Modellserie HP LaserJet.

Die Druckverbindung wird durch Positionierung des sendenden Infrarotanschlusses innerhalb des Betriebsbereichs hergestellt. Die Verbindung wird dauerhaft getrennt, wenn der sendende Anschluss über den Funktionsbereich hinaus bewegt wird oder ein zwischen die beiden Anschlüsse kommender Gegenstand die Übertragung länger als 40 Sekunden lang blockiert. (Hierbei kann es sich um eine Hand, Papier oder sogar nur direktes Sonnenlicht handeln.)

Hinweis

Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch, das mit dem optionalen HP Fast InfraRed-Empfänger geliefert wurde. Wenn in Ihrem Betriebssystem keine Infrarotsoftware installiert ist, wenden Sie sich an den Hersteller Ihres Computers, um Treiber und Installationsanweisungen zu erhalten.

Einstellungen für das Drucken mit Windows 95, 98, 2000, NT, ME und XP

Bevor Sie den InfraRed-Treiber starten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen** und klicken Sie auf **Drucker**.
2. Wählen Sie **HP LaserJet 4600, 4600dn, 4600dtn** oder **4600hdn** als Standarddrucker.
3. Wählen Sie im Ordner **Drucker** die Option **Eigenschaften**, klicken Sie dann auf **Details** und vergewissern Sie sich, dass die Option **Virtueller Infrarot-LPT-Anschluss** aktiviert ist.
4. Wählen Sie die zu druckende Datei aus.

Einstellungen für das Drucken mit Macintosh-Computern

Wenn Sie einen Infrarotdrucker einrichten, erstellen Sie zunächst im Desktop-Drucker-Dienstprogramm ein Desktop-Drucker-Symbol. Standardmäßig befindet sich das Desktop-Drucker-Dienstprogramm auf der Festplatte im Ordner **Apple Extras/Apple LaserWriter**.

Die Infrarot-Druckoption ist nicht verfügbar, wenn das Bedienfeld Infrarot und die Erweiterungen nicht aktiviert sind. Die Infrarot-Druckfunktion ist nur beim HP LaserWriter-Treiber der Version 8.6 oder höher verfügbar.

1. Starten des Desktop-Dienstprogramms
2. Wählen Sie **IR-Drucker** und klicken Sie auf **OK**.
3. Ändern Sie **PostScript-Druckerbeschreibungsddatei (PPD)** entsprechend dem Drucker.
4. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Speichern**.
5. Geben Sie einen Namen und einen Speicherort für das Druckersymbol auf dem Desktop an und klicken Sie auf **OK**.

Hinweis

Sobald das Symbol auf dem Desktop angezeigt wird (oder an einem anderen Ort gespeichert wurde), müssen Sie die Druckeroptionen manuell konfigurieren. Dieser Schritt hat die gleiche Funktion wie die Auswahl der Option **Konfigurieren**, nachdem ein Drucker in der Auswahl eingerichtet wurde. Um die Optionen einzustellen, markieren Sie das Symbol des Desktopdruckers und wählen im Menü **Drucken** die Option Konfiguration ändern.

Drucken von Aufträgen

1. Richten Sie den Laptop (oder ein anderes portables Gerät mit einem IRDA-kompatiblen FIR-Fenster) in einem Abstand von maximal 1 Meter zu dem optionalen HP Fast InfraRed-Empfänger aus. Das FIR-Fenster muss sich in einem Winkel von +/- 15 Grad zum Drucker befinden, um eine effektive Verbindung für das Drucken zu gewährleisten.
2. Drucken Sie den Druckauftrag. Die Statusanzeige am optionalen HP Fast InfraRed-Empfänger leuchtet auf und die Druckerstatusanzeige zeigt `DRUCKEN DES JOBS` an.

Wenn die Statusanzeige nicht aufleuchtet, richten Sie den optionalen HP Fast InfraRed-Empfänger erneut auf den FIR-Anschluss am sendenden Gerät aus, senden den Druckauftrag erneut und behalten die Ausrichtung aller Geräte bei. Wenn das Gerät bewegt werden muss (z.B. um Papier einzulegen), achten Sie darauf, dass alle Geräte in dem für den Betrieb erforderlichen Mindestabstand verbleiben, damit die Verbindung nicht verloren geht.

Wird die Verbindung unterbrochen, bevor der Druckauftrag vollständig übertragen wurde, schaltet sich die Statusanzeige des optionalen HP Fast InfraRed-Empfängers aus. Sie haben maximal 40 Sekunden Zeit, um die Unterbrechung aufzuheben und den Druckauftrag fortzusetzen. Wenn die Verbindung innerhalb dieser Zeit wiederhergestellt wird, beginnt die Statusanzeige, erneut zu leuchten.

Hinweis

Die Verbindung wird dauerhaft getrennt, wenn der sendende Anschluss über den Funktionsbereich hinaus bewegt wird oder ein zwischen die beiden Anschlüsse kommender Gegenstand die Übertragung länger als 40 Sekunden lang blockiert. (Hierbei kann es sich um eine Hand, Papier oder sogar nur direktes Sonnenlicht handeln.) Je nach Größe des Druckauftrags kann der Ausdruck über den optionalen HP Fast InfraRed-Empfänger länger dauern als über ein direkt an den Parallelanschluss angeschlossenes Kabel.

Unterbrechen und Fortsetzen von Druckaufträgen

Mit der Funktion zum Unterbrechen und Fortsetzen von Druckaufträgen können Sie den gerade gedruckten Auftrag vorübergehend anhalten, um einen anderen Auftrag über eine FIR-Verbindung zu drucken. Wenn der Druck des FIR-Auftrags beendet ist, wird mit dem Drucken des unterbrochenen Auftrags fortgefahren.

Zum Unterbrechen des aktuellen Druckauftrags stellen Sie eine Verbindung zum FIR-Anschluss am Drucker her und senden einen Druckauftrag an den Drucker. Der Druckvorgang des aktuellen Auftrags wird unterbrochen, wenn das Ende des gedruckten Exemplars erreicht ist. Anschließend druckt der Drucker den über die FIR-Verbindung gesendeten Auftrag. Wenn dieser Druckauftrag fertig ausgeführt wurde, wird der ursprüngliche Druckauftrag mit mehreren Exemplaren wieder aufgenommen.

Speicherverwaltung

Dieser Drucker unterstützt bis zu 512 MB Speicher. Sie können zusätzlichen Speicher hinzufügen, indem Sie DIMMs (Dual-In-Line-Speichermodule) installieren. Um eine Erweiterung des Speichers zu ermöglichen, ist der Drucker mit fünf DIMM-Steckplätzen ausgestattet, die jeweils 64, 128 oder 256 MB RAM unterstützen. Weitere Informationen zur Speichererweiterung finden Sie unter [Speicher- und Druckserverkarten](#).

Durch die im Drucker verwendete Speicheroptimierungstechnik MEt (Memory Enhancement Technology) werden Seitendaten zur effizienten Nutzung des Arbeitsspeichers automatisch komprimiert.

Der Drucker verwendet synchrone 168-Pin-Imparitäts-DRAM-Speichermodule. EDO-(Extended Data Output-)DIMMs werden nicht unterstützt.

Hinweis

Wenn beim Drucken komplexer Grafiken Speicherprobleme auftreten, können Sie zusätzlichen Speicher freimachen, indem Sie heruntergeladene Schriftarten, Stilvorlagen und Makros aus dem Druckerspeicher entfernen. Außerdem können Sie Speicherprobleme vermeiden, indem Sie in der Anwendung die Komplexität von Druckaufträgen reduzieren.

3

Druckerverwaltung

In diesem Kapitel wird die Verwaltung des Druckers beschrieben. Folgende Themen werden erörtert:

- [Druckerinformationsseiten](#)
- [Verwenden des eingebetteten Webservers](#)
- [Druckerstatus und Benachrichtigungen](#)

Druckerinformationsseiten

Über das Druckerbedienfeld können Sie Seiten drucken, die Einzelheiten zum Drucker und seiner aktuellen Konfiguration anzeigen. Die Verfahren zum Drucken der folgenden Informationsseiten werden hier beschrieben:

- Menüstruktur
- Konfigurationsseite
- Materialstatusseite
- Verbrauchsseite
- Testseite
- Dateiverzeichnis
- PCL- oder PS-Schriftenliste
- Ereignisprotokoll
- Druckqualitätsseite

Menüstruktur

Wenn Sie die aktuellen Einstellungen für die auf dem Bedienfeld zur Verfügung stehenden Menüs und Optionen anzeigen möchten, drucken Sie eine Bedienfeld-Menüstruktur.

1. Drücken Sie **✓**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **INFORMATIONEN** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **INFORMATIONEN** auszuwählen.
4. Wenn **MENÜSTRUKTUR DRUCKEN** nicht markiert ist, drücken Sie **▲** oder **▼**, bis es markiert ist.
5. Drücken Sie **✓**, um **MENÜSTRUKTUR DRUCKEN** auszuwählen.

Die Meldung **DRUCKEN DER MENÜSTRUKTUR** erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Menüstruktur gedruckt hat. Nach dem Drucken der Menüstruktur kehrt der Drucker in den Zustand **BEREIT** zurück.

Am besten heben Sie die Menüstruktur in der Nähe des Druckers auf, um bei Bedarf darin nachlesen zu können. Der Inhalt der Menüstruktur kann unterschiedlich sein, je nachdem welche Optionen derzeit im Drucker installiert sind. (Ein Großteil dieser Werte kann über den Druckertreiber oder die Softwareanwendung überschrieben werden.)

Eine umfassende Liste der Bedienfeldmenüs und der möglichen Werte finden Sie im Abschnitt [Menühierarchie](#).

Konfigurationsseite

Mithilfe der Konfigurationsseite können Sie die aktuellen Druckereinstellungen anzeigen, Druckerprobleme beheben oder die Installation von optionalem Zubehör prüfen, wie beispielsweise Speichern (DIMMs), Papierfächern und Druckersprachen.

1. Drücken Sie ✓, um die MENÜS aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um INFORMATIONEN zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um INFORMATIONEN auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um KONFIGURATION DRUCKEN zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um KONFIGURATION DRUCKEN auszuwählen.

Die Meldung DRUCKEN DER KONFIGURATION erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Konfigurationsseite gedruckt hat. Nach dem Drucken der Konfigurationsseite kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück.

Hinweis

Wenn der Drucker mit EIO-Karten (z.B. einem HP Jetdirect Druckserver) oder einer optionalen Festplatte konfiguriert ist, wird eine zusätzliche Konfigurationsseite ausgedruckt, die Informationen zu diesen Geräten enthält.

Materialstatusseite

Auf der Materialstatusseite wird die verbleibende Nutzungsdauer folgender Druckerverbrauchsmaterialien veranschaulicht:

- Druckpatronen (alle Farben)
- Transfereinheit
- Fixiereinheit

So wird die Materialstatusseite gedruckt:

1. Drücken Sie ✓, um die MENÜS aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um INFORMATIONEN zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um INFORMATIONEN auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN auszuwählen.

Die Meldung `DRUCKEN DES MATERIALSTATUS` erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Materialstatusseite gedruckt hat. Nach dem Drucken der Materialstatusseite kehrt der Drucker in den Zustand `BEREIT` zurück.

Hinweis

Für Nicht-HP Verbrauchsmaterialien wird auf der Materialstatusseite die verbleibende Nutzungsdauer nicht aufgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwalten der Druckpatrone](#)

Verbrauchsseite

Auf der Verbrauchsseite wird für jedes Medienformat die Anzahl der Seiten aufgelistet, die durch den Drucker befördert wurden. Diese Seitenanzahl umfasst die Anzahl der einseitig und beidseitig bedruckten Blätter sowie die Gesamtzahlen der beiden Druckmethoden für jedes Medienformat. Zudem wird die durchschnittliche Seitendeckung für jede Farbe in Prozent angegeben.

1. Drücken Sie , um die `MENÜS` aufzurufen.
2. Drücken Sie , um `INFORMATIONEN` zu markieren.
3. Drücken Sie , um `INFORMATIONEN` auszuwählen.
4. Drücken Sie , um `VERBRAUCHSINFOS DRUCKEN` zu markieren.
5. Drücken Sie , um `VERBRAUCHSINFOS DRUCKEN` auszuwählen.

Die Meldung `DRUCKEN DER VERBRAUCHSSEITE` erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Verbrauchsseite gedruckt hat. Nach dem Drucken der Verbrauchsseite kehrt der Drucker in den Zustand `BEREIT` zurück.

Testseite

Eine Testseite zeigt ein Farbfoto zur Demonstration der Druckqualität.

1. Drücken Sie , um die `MENÜS` aufzurufen.
2. Drücken Sie , um `INFORMATIONEN` zu markieren.
3. Drücken Sie , um `INFORMATIONEN` auszuwählen.
4. Drücken Sie , um `TESTSEITE DRUCKEN` zu markieren.
5. Drücken Sie , um `TESTSEITE DRUCKEN` auszuwählen.

Die Meldung `TESTSEITE WIRD GEDRUCKT` erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Demoseite gedruckt hat. Nach dem Drucken der Testseite kehrt der Drucker in den Zustand `BEREIT` zurück.

Dateiverzeichnis

Die Dateiverzeichnisseite zeigt Informationen zu allen installierten Massenspeichergeräten an. Diese Option wird nicht angezeigt, wenn keine Massenspeichergeräte installiert sind.

1. Drücken Sie **✓**, um die `MENÜS` aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um `INFORMATIONEN` zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um `INFORMATIONEN` auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um `DATEIVERZEICHNIS DRUCKEN` zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um `DATEIVERZEICHNIS DRUCKEN` auszuwählen.

Die Meldung `DATEIVERZEICHNIS WIRD GEDRUCKT` erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Dateiverzeichnisseite gedruckt hat. Nach dem Drucken der Dateiverzeichnisseite kehrt der Drucker in den Zustand `BEREIT` zurück.

PCL- oder PS-Schriftenliste

Aus den Schriftenlisten ersehen Sie, welche Schriften derzeit im Drucker installiert sind. (Die Schriftenlisten enthalten auch die auf einer zusätzlichen Festplatte oder einem Flash-DIMM gespeicherten Schriften.)

1. Drücken Sie **✓**, um die `MENÜS` aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um `INFORMATIONEN` zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um `INFORMATIONEN` auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um `PCL-SCHRIFTARTEN-LISTE DRUCKEN` oder `PS-SCHRIFTARTEN-LISTE DRUCKEN` zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um `PCL-SCHRIFTARTEN-LISTE DRUCKEN` oder `PS-SCHRIFTARTEN-LISTE DRUCKEN` auszuwählen.

Die Meldung `DRUCKEN DER SCHRIFTENLISTE` erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Schriftenliste gedruckt hat. Nach dem Drucken der Schriftenliste kehrt der Drucker in den Zustand `BEREIT` zurück.

Ereignisprotokoll

Im Ereignisprotokoll werden die Druckerereignisse aufgeführt, wie beispielsweise Medienstaus, Servicefehler und andere Druckerbedingungen.

1. Drücken Sie ✓, um die MENÜS aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um DIAGNOSE zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um DIAGNOSE auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um EREIG.PROTOKOLL DRUCKEN zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um EREIG.PROTOKOLL DRUCKEN auszuwählen.

Die Meldung DRUCKEN DES EREIGNISPROTOKOLLS erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker das Ereignisprotokoll gedruckt hat. Nach dem Drucken des Ereignisprotokolls kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück.

Druckqualitätsseiten

Die Druckqualitätsseiten bieten Informationen zu Aspekten, die die Druckqualität betreffen.

1. Drücken Sie ✓, um die MENÜS aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um DIAGNOSE zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um DIAGNOSE auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um FEHLERBEHEBUNG F. DRUCKQUALITÄT zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um FEHLERBEHEBUNG F. DRUCKQUALITÄT auszuwählen.

Die Meldung DRUCKQUALITÄTSSSEITE WIRD GEDRUCKT erscheint so lange in der Bedienfeldanzeige, bis der Drucker die Druckqualitätsseite gedruckt hat. Nach dem Drucken der Druckqualitätsseite kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück.

Die Informationen zur Behebung von Druckqualitätsproblemen beinhalten eine Seite für jede Farbe (Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz), Druckerstatistiken, die sich auf die Druckqualität beziehen, Erläuterungen zur Interpretation von Informationen sowie Verfahren zur Lösung von Druckqualitätsproblemen.

[www](http://www.hp.com)

Wenn die in den Druckqualitätsseiten empfohlenen Verfahren die Druckqualität nicht verbessern können, erhalten Sie weitere Informationen unter www.hp.com/support/lj4600.

Verwenden des eingebetteten Webservers

Der eingebettete Webserver wird beim direkten Anschluss des Druckers an einen Computer für Windows 95 und höher unterstützt. Um den eingebetteten Webserver bei einem direkten Anschluss zu verwenden, müssen Sie bei der Installation des Druckertreibers die Option für die benutzerdefinierte Installation wählen. Wählen Sie die Option für das Laden der Druckerstatus und Benachrichtigungs-Software. Der Proxyserver wird als Teil der Druckerstatus und Benachrichtigungs-Software installiert.

Wenn der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist, ist der eingebettete Webserver automatisch verfügbar. Sie können auf den eingebetteten Webserver unter Windows 95 und höher zugreifen.

Mithilfe des eingebetteten Webservers können Sie von Ihrem Computer aus (anstatt über das Bedienfeld) den Status von Drucker und Netzwerk überprüfen sowie Druckfunktionen verwalten. Es folgen Beispiele für die Verwendungsmöglichkeiten des eingebetteten Webservers:

- Anzeigen von Informationen zum Druckerstatus
- Festlegen des in jedem Fach eingelegten Papiertyps
- Ermitteln der verbleibenden Nutzungsdauer der einzelnen Verbrauchsmaterialien sowie Bestellen von neuem Verbrauchsmaterial
- Anzeigen und Ändern der Papierfachkonfigurationen
- Anzeigen und Ändern der Konfiguration des Bedienfeldmenüs des Druckers
- Anzeigen und Drucken von internen Seiten
- Empfangen von Benachrichtigungen zu Drucker- und Verbrauchsmaterialereignissen
- Anzeigen und Ändern der Netzwerkkonfiguration

Um den eingebetteten Webserver verwenden zu können, benötigen Sie Microsoft Internet Explorer ab Version 4 oder Netscape Navigator ab Version 4. Der eingebettete Webserver ist funktionsfähig, wenn der Drucker mit einem IP-basierten Netzwerk verbunden ist. IPX-basierte Druckerverbindungen werden vom eingebetteten Webserver nicht unterstützt. Für das Öffnen und Verwenden des eingebetteten Webservers ist kein Internetzugang erforderlich.

So greifen Sie auf den eingebetteten Webserver zu

Geben Sie die IP-Adresse für den Drucker in einem unterstützten Webbrowser auf Ihrem Computer ein. (Um die IP-Adresse zu erfahren, drucken Sie eine Konfigurationsseite. Nähere Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter [Druckerinformationsseiten](#).)

Hinweis

Wenn Sie den URL geöffnet haben, können Sie ihn mit einem Lesezeichen versehen, um künftig Zeit zu sparen.

1. Der eingebettete Webserver verfügt über drei Registerkarten, die Informationen zum Drucker sowie zu dessen Einstellungen enthalten: die Registerkarte **Informationen**, die Registerkarte **Einstellungen** und die Registerkarte **Netzwerk**. Klicken Sie auf die Registerkarte, die Sie anzeigen möchten.
2. In den folgenden Abschnitten erhalten Sie weitere Informationen zu den einzelnen Registerkarten.

Registerkarte „Informationen“

Diese Registerkarte verfügt über die folgenden Informationsseiten.

- **Gerätestatus.** Auf dieser Seite wird der Druckerstatus und die verbleibende Nutzungsdauer von HP Verbrauchsmaterialien angezeigt, wobei 0 Prozent bedeutet, dass ein Verbrauchsartikel leer ist. Es werden auch der Druckmedientyp und das Druckmedienformat, der bzw. das für jedes Fach festgelegt ist, angezeigt. Wenn Sie die Standardeinstellungen ändern möchten, klicken Sie auf **Einstellungen ändern**.
- **Konfigurationsseite.** Auf dieser Seite werden die Informationen der Druckerkonfigurationsseite angezeigt.
- **Verbrauchsmaterialstatusseite.** Auf dieser Seite wird die verbleibende Nutzungsdauer des HP Verbrauchsmaterials angezeigt, wobei 0 Prozent bedeutet, dass ein Verbrauchsartikel leer ist. Auf dieser Seite werden auch die Teilenummern des Verbrauchsmaterials aufgeführt. Wenn Sie neues Verbrauchsmaterial bestellen möchten, klicken Sie auf der linken Seite des Fensters im Bereich **Weitere Verknüpfungen** auf die Schaltfläche **Verbrauchsmaterial bestellen**. Wenn Sie eine Website aufrufen möchten, müssen Sie über einen Internetzugang verfügen.

- **Ereignisprotokoll.** Auf dieser Seite finden Sie eine Liste aller Druckerereignisse und -fehler.
- **Verbrauchsseite.** Diese Seite enthält eine Übersicht über die Anzahl der vom Drucker gedruckten Seiten, nach Format und Typ geordnet.
- **Geräteinformationen.** Auf dieser Seite werden ebenfalls der Netzwerkname und die Adresse des Druckers sowie Modellinformationen angezeigt. Wenn Sie diese Einträge ändern möchten, klicken Sie auf der Registerkarte **Einstellungen** auf die Schaltfläche **Geräteinformationen**.

Registerkarte Einstellungen

Mithilfe dieser Registerkarte können Sie den Drucker über den Computer konfigurieren. Die Registerkarte **Einstellungen** kann durch ein Kennwort geschützt werden. Wenn der Drucker in einem Netzwerk verwendet wird, wenden Sie sich immer an den Administrator, bevor Sie die Einstellungen auf dieser Registerkarte ändern.

Die Registerkarte **Einstellungen** verfügt über folgende Seiten.

- **Gerät konfigurieren.** Konfigurieren Sie alle Druckereinstellungen über diese Seite. Diese Seite enthält die herkömmlichen Menüs, über die Drucker mit einer Bedienfeldanzeige verfügen. Dabei handelt es sich um die Menüs **Informationen**, **Papierzufuhr**, **Gerät konfigurieren** und **Diagnose**.
- **Benachrichtigungen.** Nur bei Druckern im Netzwerk. Hier können Sie festlegen, dass Sie E-Mail-Benachrichtigungen über verschiedene Drucker- und Verbrauchsmaterialereignisse empfangen möchten.
- **E-Mail.** Nur bei Druckern im Netzwerk. Diese Seite wird in Verbindung mit der Benachrichtigungsseite verwendet, um eingehende und ausgehende E-Mail-Nachrichten sowie E-Mail-Benachrichtigungen einzurichten.
- **Sicherheit.** Legen Sie ein Kennwort fest, das eingegeben werden muss, um auf die Registerkarten **Einstellungen** und **Netzwerk** zuzugreifen. Auf dieser Seite können Sie auch bestimmte Funktionen des eingebetteten Webservers aktivieren oder deaktivieren.

- **Weitere Verknüpfungen.** Fügen Sie Verknüpfungen zu anderen Websites hinzu oder nehmen Sie Änderungen vor. Diese Verknüpfungen werden auf allen Seiten des eingebetteten Webservers im Bereich **Weitere Verknüpfungen** angezeigt. Die folgenden dauerhaften Verknüpfungen werden immer im Bereich **Weitere Verknüpfungen** angezeigt: **HP Instant Support™**, **Verbrauchsmaterial bestellen** und **Produktunterstützung**.
- **Geräteinformationen.** Hier können Sie dem Drucker einen Namen und eine Systemnummer zuweisen. Geben Sie den Namen und die E-Mail-Adresse des Hauptansprechpartners an, der die Informationen zum Drucker empfangen soll.
- **Sprache.** Legen Sie fest, in welcher Sprache die Angaben zum eingebetteten Webserver angezeigt werden sollen.

Registerkarte Netzwerk

Auf dieser Registerkarte kann der Netzwerkadministrator die Netzwerkeinstellungen für den Drucker festlegen, wenn dieser an ein IP-basiertes Netzwerk angeschlossen ist. Die Registerkarte wird nicht angezeigt, wenn der Drucker direkt an einen Computer angeschlossen oder ohne HP Jetdirect Druckserverkarte mit einem Netzwerk verbunden ist.

Weitere Verknüpfungen

In diesem Abschnitt werden Verknüpfungen mit dem Internet bereitgestellt. Wenn Sie eine dieser Verknüpfungen verwenden möchten, benötigen Sie einen Internetzugang. Wenn Sie eine DFÜ-Verbindung verwenden und beim ersten Zugriff auf den eingebetteten Webserver keine Verbindung hergestellt wurde, muss vor dem Aufrufen dieser Websites eine Verbindung hergestellt werden. Dazu ist es möglicherweise erforderlich, dass Sie den eingebetteten Webserver zuerst schließen und dann wieder öffnen.

- **HP Instant Support™.** Hier wird die HP Website aufgerufen, auf der Sie Lösungen zu Problemen finden können. Mit diesem Dienst werden das Fehlerprotokoll und die Konfigurationsinformationen des Druckers analysiert und auf dieser Grundlage spezifische Diagnose- und Unterstützungsinformationen bereitgestellt.

- **Verbrauchsmaterial bestellen.** Klicken Sie auf diese Verknüpfung, um eine Verbindung zur HP Website herzustellen und HP Originalverbrauchsmaterial zu bestellen, wie z.B. Druckpatronen oder Papier.
- **Produktunterstützung.** Stellt eine Verbindung zur Unterstützungswebsite für den HP Color LaserJet 4600 Drucker her. Dort erhalten Sie Hilfe bei allgemeinen Problemen.

Druckerstatus und Benachrichtigungen

Druckerstatus und Benachrichtigungen wird nur für Windows 95 und höhere Versionen unterstützt.

Die Druckerstatus und Benachrichtigungen-Software ist für Benutzer von Druckern im Netzwerk und für Benutzer von Druckern, die direkt an einen Computer angeschlossen sind, verfügbar. Um die Druckerstatus und Benachrichtigungen-Software mit einem direkt verbundenen Computer zu verwenden, müssen Sie bei der Installation des Druckertreibers die Option für die benutzerdefinierte Installation wählen. Wählen Sie die Option für die Installation der Druckerstatus und Benachrichtigungen-Software.

Für Netzwerkverbindungen wird die Druckerstatus und Benachrichtigungen-Software mit der Auswahl der Standardsoftwareinstallation automatisch installiert.

Mithilfe dieser Software können Sie sich die Informationen des eingebetteten Webservers für einen bestimmten Drucker anzeigen lassen. Das Programm generiert auch Meldungen hinsichtlich Druckerstatus und Druckaufträge auf dem Computer. In Abhängigkeit von der Art der Verbindung des Computers werden unterschiedliche Meldungen ausgegeben.

- **Netzwerkdrucker.** Sie haben die Möglichkeit, sich regelmäßige Statusmeldungen bei jedem an den Drucker gesendeten Druckauftrag und bei jedem Abschluss eines Druckauftrags anzeigen zu lassen. Sie können sich auch Benachrichtigungen anzeigen lassen. Diese Benachrichtigungen werden angezeigt, wenn Sie einen Druckauftrag an einen bestimmten Drucker gesendet haben und mit diesem Drucker ein Problem auftritt. In manchen Fällen kann der Drucker mit dem Drucken dennoch fortfahren (z.B., wenn ein nicht verwendetes Fach offen steht oder der Tonerstand einer Druckpatrone niedrig ist). In anderen Fällen kann der Drucker aufgrund des Problems nicht weiter drucken (z.B., wenn Papier fehlt oder eine Druckpatrone komplett leer ist).
- **Direkt an einen Computer angeschlossene Drucker.** Sie haben die Möglichkeit, Benachrichtigungen zu empfangen, wenn beim Drucken ein Problem auftritt, der Druckvorgang aber fortgesetzt werden kann, oder, wenn der Druckauftrag aufgrund eines Problems abgebrochen werden muss. Sie können auch Benachrichtigungen empfangen, die auf den niedrigen Tonerstand einer Druckpatrone hinweisen.

Sie können Benachrichtigungsoptionen für einen einzelnen Drucker oder für alle Drucker festlegen, die Druckerstatus und Benachrichtigungen unterstützen. Bei Netzwerkdruckern werden diese Benachrichtigungen nur für die von Ihnen ausgeführten Druckaufträge angezeigt.

Beachten Sie beim Festlegen von Benachrichtigungsoptionen für alle Drucker, dass nicht alle Optionen auf alle Drucker angewendet werden können. Wenn Sie beispielsweise die Option für die Benachrichtigung bei niedrigem Tonerstand der Druckpatronen auswählen, generieren alle direkt an einen Computer angeschlossenen Drucker, die Druckerstatus und Benachrichtigungen unterstützen, eine Meldung, wenn der Tonerstand der Druckpatronen niedrig ist. Kein Netzwerkdrucker generiert diese Benachrichtigung jedoch, wenn nicht ein benutzerspezifischer Druckauftrag betroffen ist.

So wählen Sie die anzuzeigenden Statusmeldungen aus

1. Öffnen Sie Druckerstatus und Benachrichtigungen auf eine der folgenden Arten:
 - Doppelklicken Sie auf das Symbol für **Druckerstatus und Benachrichtigungen**, das im Systembereich neben der Uhrzeitangabe angezeigt wird.
 - Zeigen Sie im Startmenü nacheinander auf **Programme** und **Druckerstatus und Benachrichtigungen** und klicken Sie auf **Druckerstatus und Benachrichtigungen**.
2. Klicken Sie im linken Fensterbereich auf das Symbol **Optionen**.
3. Wählen Sie im Feld **Für** den Druckertreiber für den Drucker aus oder wählen Sie **Alle Drucker**.
4. Löschen Sie die Optionen für die Meldungen, die nicht angezeigt werden sollen, und wählen Sie die Optionen für die Meldungen aus, die Sie anzeigen lassen möchten.
5. Legen Sie unter **Statusüberprüfungsrate** fest, wie häufig die Informationen zum Druckerstatus aktualisiert werden sollen, die für das Generieren der Meldungen verwendet werden. Die Option Statusüberprüfungsrate ist möglicherweise nicht verfügbar, wenn der Druckeradministrator die Zugriffsrechte auf diese Funktion beschränkt hat.

So lassen Sie sich Statusmeldungen und -informationen anzeigen

Wählen Sie im linken Bereich des Fensters den Drucker aus, für den Sie Informationen anzeigen möchten. Die bereitgestellten Informationen umfassen Statusmeldungen, Verbrauchsmaterialstatus und Druckerfunktionen. Sie können auch auf das Symbol für den Auftragsverlauf (Uhr) klicken, um sich eine Liste der vom Computer an den Drucker gesendeten Druckaufträge anzeigen zu lassen.

4

Farbe

In diesem Kapitel wird beschrieben, auf welche Art und Weise der Drucker der HP Color LaserJet 4600 Serie ausgezeichneten Farbdruck erzeugt. Außerdem werden Möglichkeiten zur Erstellung bestmöglicher Farbdrucke erläutert. Folgende Themen werden erörtert:

- [Verwenden von Farben](#)
- [Verwalten von Farben](#)
- [Anpassen von Farben](#)

Verwenden von Farben

Drucker der HP Color LaserJet 4600 Serie bieten eine ausgezeichnete Farbwiedergabe, sobald Sie die Druckereinstellungen vorgenommen haben. Sie verwenden eine Kombination aus automatischen Farbfunktionen, um hervorragende Farbergebnisse für den allgemeinen Benutzer zu liefern und vereinen hochtechnisierte Tools für den im Umgang mit Farben erfahrenen Benutzer.

Drucker der HP Color LaserJet 4600 Serie verwenden sorgfältig entwickelte und getestete Farbtabellen, um eine glatte und präzise Wiedergabe aller druckbaren Farben zu gewährleisten.

HP ImageREt 2400

Die ImageREt 2400-Technologie kombiniert höchste Farbdruckqualität mit größter Effizienz im Hinblick auf die Druckdatenmenge und Verarbeitungsgeschwindigkeit. ImageREt 2400 erstellt fotorealistische Bilder.

ImageREt 2400 liefert höchste Farbdruckqualität bei einer Auflösung von 2400 dpi, indem der Druckvorgang auf mehreren Ebenen stattfindet. Bei diesem Vorgang können Farben so gesteuert werden, dass bis zu vier Farben in einem einzigen Punkt (dot) vereint werden und die Toner Menge in einem bestimmten Bereich variiert. Das Ergebnis der Kombination aus ImageREt 2400 und einer Druckwerkauflösung von 600-by-600 dpi sind Millionen klare Farben.

Papierauswahl

Für eine optimale Farb- und Bildqualität ist es wichtig, dass im Drucker Menü oder im Bedienfeld der geeignete Medientyp ausgewählt wird. Weitere Informationen finden Sie unter [Auswählen von Druckmedien](#).

Farboptionen

Farboptionen ermöglichen für verschiedene Dokumenttypen automatisch eine optimale Farbausgabe.

Durch die von Farboptionen eingesetzte Objektkennzeichnung können für verschiedene Objekte auf einer Seite (Text, Grafik und Fotos) optimale Farb- und Halbtoneinstellungen verwendet werden. Der Druckertreiber bestimmt, welche Objekte auf einer Seite verwendet werden und wählt Halbton- und Farbeinstellungen zur optimalen Druckqualität der einzelnen Objekte aus. Durch die Objektkennzeichnung in Verbindung mit optimierten Standardeinstellungen wird ein hervorragendes Farbergebnis erzielt.

In der Windows-Umgebung sind die Farboptionen **Automatisch** und **Manuell** im Druckertreiber auf der Registerkarte **Farbe** enthalten.

sRGB

sRGB (Standard Red-Green-Blue) ist ein weltweit gültiger Farbstandard, der ursprünglich von HP und Microsoft als gemeinsame Farbsprache für Bildschirme, Eingabegeräte (Scanner, Digitalkameras) und Ausgabegeräte (Drucker, Plotter) entwickelt wurde. Es handelt sich hierbei um das für HP Produkte, Microsoft-Betriebssysteme, das World Wide Web und die meisten heutzutage erhältlichen Büroanwendungen verwendete Standardfarbspektrum. sRGB ist repräsentativ für den typischen Windows-PC-Monitor von heute und Konvergenzstandard für High-Definition-Television.

Hinweis

Faktoren wie der Bildschirmtyp oder die Raumbelichtung können sich auf die Darstellung der Farben auf dem Bildschirm auswirken. Weitere Informationen finden Sie unter [Anpassen von Farben](#)

Bei den neuesten Versionen von Adobe PhotoShop, CorelDRAW™, Microsoft Office und vielen anderen Anwendungen wird zur Farbdarstellung sRGB verwendet. sRGB ist in erster Linie als Standardfarbspektrum in Microsoft-Betriebssystemen weit verbreitet. Auf diese Weise wird beim Austausch von Farbinformationen zwischen Anwendungen und Geräten eine gemeinsame Definition zugrunde gelegt und gewährleistet, dass allgemeine Benutzer eine stark verbesserte Farbabstimmung erzielen. sRGB befähigt den allgemeinen Benutzer dazu, Farben zwischen dem Drucker, dem PC-Bildschirm und anderen Eingabegeräten (Scanner, Digitalkamera) automatisch abzustimmen.

Verwalten von Farben

Wenn Sie die Farboptionen auf Automatisch einstellen, erhalten Sie in der Regel die beste Druckqualität für Farbdokumente. Es kann jedoch vorkommen, dass Sie ein Farbdokument als Graustufenbild (schwarzweiß) drucken oder die Farboptionen des Druckers ändern möchten.

- Unter Windows können Sie in Graustufen drucken oder die Farboptionen ändern, indem Sie im Druckertreiber auf der Registerkarte **Farbe** die entsprechenden Einstellungen vornehmen.
- Wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten, können Sie in Graustufen drucken oder die Farboptionen ändern, indem Sie im Dialogfeld **Drucken** das Popup-Menü **Farbanpassung** verwenden.

Drucken in Graustufen

Wenn Sie im Druckertreiber die Option **Als Graustufenbild drucken** auswählen, wird das Dokument schwarzweiß gedruckt. Diese Option bietet sich an, um vorläufige Exemplare von Folien oder Ausdrucken zu erstellen oder Farbdokumente zu drucken, die später fotokopiert oder gefaxt werden.

Automatische oder manuelle Farbanpassung

Automatisch werden die Einstellungen für neutrale Grauwerte sowie Raster und Ränder für die einzelnen im Dokument verwendeten Elemente optimiert. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Druckertreibers.

Hinweis

Automatisch ist die Standardeinstellung und wird für das Ausdrucken aller Farbdokumente empfohlen.

Mit der Farbanpassungsoption **Manuell** können Sie die Optionen für neutrale Grauwerte sowie Raster und Ränder für Text, Grafiken und Fotos individuell einstellen. Um die Farboption Manuell auszuwählen, klicken Sie auf der Registerkarte **Farbe** auf **Manuell** und dann auf **Einstellungen**.

Manuelle Farboptionen

Mit der manuellen Farbanpassung können Sie für Text, Grafiken und Fotografien die Optionen für Farbe (oder Farbzuordnung) und Raster individuell einstellen.

Halbtonoptionen

Halbtonoptionen bestimmen die Auflösung und Klarheit des Farbausdrucks. Sie können Halbtoneinstellungen für Text, Grafiken und Fotografien individuell vornehmen. Verfügbare Halbtonoptionen sind **Glatt** und **Detail**.

- Mit der Option **Glatt** werden bei großen, vollständig ausgefüllten Druckflächen bessere Ergebnisse erzielt. Darüber hinaus eignet sich diese Option für Fotografien, da feine Farbabstufungen geglättet werden. Wählen Sie diese Option, wenn Sie gleichmäßig ausgefüllte Druckbereiche erhalten möchten.
- Die Option **Detail** ist bei Text und Grafiken nützlich, bei denen eine deutliche Abgrenzung der Linien und Farben erforderlich ist, oder bei Bildern mit Mustern oder Detailgenauigkeit. Wählen Sie diese Option, wenn Sie scharfe Kanten und Detailgenauigkeit erzielen möchten.

Hinweis

In einigen Anwendungen werden Text oder Grafiken in Rasterbilder umgewandelt. Wählen Sie in diesen Fällen die Option **Foto**, um Text und Grafiken zu steuern.

Neutrale Graustufen

Die Einstellung **Neutrale Graustufen** bestimmt, welche Methode für das Erstellen von Grautönen in Text, Grafiken und Fotografien verwendet wird.

Für die Einstellung **Neutrale Graustufen** sind zwei Werte verfügbar:

- **Nur Schwarz** erzeugt neutrale Farben (Grautöne und Schwarz), indem nur schwarzer Toner verwendet wird. Hierbei werden ausschließlich neutrale Farben ohne Farbmischung erzeugt.
- **4-farbig** erzeugt neutrale Farben (Grautöne und Schwarz), indem die vier Tonerfarben gemischt werden. Bei dieser Methode werden weichere Hintergründe und Farbverläufe von nicht neutralen Farben sowie das dunkelste Schwarz erzeugt.

Hinweis

In einigen Anwendungen werden Text oder Grafiken in Rasterbilder umgewandelt. Wählen Sie in diesen Fällen die Option **Foto**, um Text und Grafiken zu steuern.

Randkontrolle

Mit der Einstellung **Randkontrolle** wird das Erscheinungsbild von Rändern bestimmt. Der Randkontrolle liegen zwei Komponenten zugrunde: adaptives Halbtonverfahren und „Trapping“. Durch das adaptive Halbtonverfahren wird die Kantenschärfe verbessert. Durch das Trapping-Verfahren wird der Übergang von Farbebenen geglättet, indem die Ränder von angrenzenden Objekten leicht überlappt werden.

Für die Randeinstellung stehen vier Ebenen zur Verfügung:

- **Maximal** ist die aggressivste Trapping-Einstellung. Das adaptive Halbtonverfahren ist für diese Einstellung aktiviert.
- **Normal** ist die Standard-Trapping-Einstellung. Das Trapping-Verfahren findet auf mittlerer Stufe statt und das adaptive Halbtonverfahren ist aktiviert.
- **Hell** reduziert das Trapping-Verfahren auf die niedrigste Stufe und das adaptive Halbtonverfahren ist aktiviert.
- **AUS** deaktiviert das Trapping-Verfahren und das Halbtonverfahren.

RGB-Farbe

Für die Einstellung **RGB-Farbe** sind zwei Werte verfügbar:

- **Standard** bestimmt, dass RGB-Farbe als sRGB verwendet wird. sRGB ist der Standard von Microsoft und World Wide Web Organization (www).
- **Gerät** bestimmt, dass RGB-Daten im Einheitenmodus gedruckt werden. Um die Ränder von Fotografien mit dieser Auswahl richtig einzustellen, müssen Sie die Bildfarbe über die Anwendung oder das Betriebssystem verwalten.

Anpassen von Farben

Das Anpassen der Druckerfarben an die Bildschirmfarben ist recht kompliziert, da Drucker und Computerbildschirme unterschiedliche Methoden zur Farbdarstellung verwenden. Auf Bildschirmen werden Farben mithilfe eines RGB-Farbverfahrens (Rot, Grün, Blau) durch Bildpunkte *dargestellt*, bei Druckern hingegen werden Farben mithilfe eines CMYK-Verfahrens (Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz) *gedruckt*.

Das Anpassen der gedruckten Farben an die Bildschirmfarben hängt von verschiedenen Faktoren ab. Diese Faktoren umfassen:

- Druckmedien
- Druckerfarbstoffe (z.B. Tinten oder Toner)
- Druckvorgang (z.B. Tintenstrahl-, Press- oder Lasertechnologie)
- Raumbelichtung
- Persönliche Unterschiede in der Farbwahrnehmung
- Softwareanwendungen
- Druckertreiber
- PC-Betriebssystem
- Bildschirme
- Videokarten und Treiber
- Betriebsumgebung (z.B. Luftfeuchtigkeit).

Beachten Sie die oben genannten Faktoren, wenn die Bildschirmfarben nicht vollständig mit den gedruckten Farben übereinstimmen.

In der Regel erzielen Sie die besten Farbergebnisse, wenn Sie mit sRGB-Farben drucken.

PANTONE®*-Farbabstimmung

PANTONE®* beinhaltet verschiedene Systeme zur Farbabstimmung. PANTONE®* Matching System verwendet Basistinten, um eine Vielzahl von Farbtönen und Tinten zu erstellen. Nähere Informationen zur Verwendung von PANTONE®* Matching System mit diesem Drucker finden Sie unter <http://www.hp.com>.

Farbabstimmung mit Musterverzeichnissen

Der Prozess, Druckerausgaben mit vorgedruckten Musterverzeichnissen und Standardfarbpräferenzen abzustimmen, ist sehr komplex. Im Allgemeinen können Sie eine zufriedenstellende Farbabstimmung mit einem Musterverzeichnis erzielen, wenn für die Erstellung des Musterverzeichnisses die Farben Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz verwendet wurden. Diese Musterverzeichnisse werden in der Regel als Musterverzeichnisse aus subtraktiven Grundfarben bezeichnet.

Manche Musterverzeichnisse werden aus Farben für kleine Flächen erstellt. Farben für kleine Flächen sind in spezieller Weise erstellte Farbstoffe. Viele dieser Farben für kleine Flächen liegen außerhalb der Farbskala des Druckers. Die meisten Musterverzeichnisse aus Farben für kleine Flächen umfassen Begleitmusterverzeichnisse aus subtraktiven Grundfarben, die CMYK-Annäherungen zur Farbe für kleine Flächen bieten.

Die meisten Musterverzeichnisse aus subtraktiven Grundfarben enthalten einen Hinweis auf die Prozessstandards, die für den Druck des Musterverzeichnisses verwendet wurden. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um SWOP, EURO oder DIC. Um eine optimale Farbabstimmung mit einem Musterverzeichnis aus subtraktiven Grundfarben zu erzielen, wählen Sie die entsprechende Tintenemulation aus dem Druckermenü. Wenn Sie den Prozessstandard nicht ermitteln können, sollten Sie die SWOP-Tintenemulation verwenden.

5

Wartung

In diesem Kapitel werden Möglichkeiten der Druckerwartung beschrieben. Folgende Themen werden erörtert:

- [Verwalten der Druckpatrone](#)
- [Wechseln von Druckpatronen](#)
- [Ersetzen von Verbrauchsmaterialien](#)
- [Konfigurieren von Alarmen](#)

Verwalten der Druckpatrone

HP Druckerpatronen

Wenn Sie eine originale neue HP Druckpatrone (Artikelnummer C9720A, C9721A, C9722A, C9723A) verwenden, können Sie die folgenden Verbrauchsmaterialinformationen erhalten:

- Prozentzahl des verbleibenden Verbrauchsmaterials
- geschätzte Anzahl verbleibender Seiten
- Anzahl der gedruckten Seiten

HP-fremde Druckpatronen

Hewlett-Packard Company empfiehlt, keine Druckpatronen von Fremdherstellern zu verwenden, egal ob es sich dabei um neue oder um überarbeitete Druckpatronen handelt. Da es sich bei diesen Produkten nicht um Originalprodukte von HP handelt, hat HP keine Kontrolle über deren Ausführung oder Qualität. Wartungsarbeiten oder Reparaturen, die aufgrund der Verwendung einer nicht von Hewlett-Packard stammenden Druckpatrone erforderlich werden, sind von der Druckergewährleistung *nicht* abgedeckt.

Wenn Sie eine Druckpatrone von einem Fremdhersteller verwenden, stehen Ihnen unter Umständen bestimmte Funktionen, wie z.B. die Daten über die verbleibende Toner Menge, nicht zur Verfügung, da Sie kein Originalzubehör von HP verwenden.

Wenn Ihnen die Druckpatrone von Fremdherstellern als Originalprodukt von HP verkauft wurde, wenden Sie sich an die [HP Hotline für Produktpiraterie](#).

Authentifizierung von Druckpatronen

Der Farbdrucker der HP Color LaserJet 4600 Serie authentifiziert die Druckpatronen automatisch, wenn sie in den Drucker eingelegt werden. Während der Authentifizierung teilt der Drucker Ihnen mit, ob es sich bei der Patrone um eine Original-HP Druckpatrone handelt.

Wenn auf dem Bedienfeld des Druckers die Meldung erscheint, dass es sich nicht um eine Original-HP Druckpatrone handelt und Sie geglaubt hatten, eine HP Druckpatrone gekauft zu haben, wenden Sie sich an die HP Hotline für Produktpiraterie.

Wie Sie eine Fehlermeldung zu einer HP-fremden Druckpatrone übergehen, finden Sie unter der [NICHT-HP PATRONE ERKANNT](#).

HP Hotline für Produktpiraterie

Rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie (1-877-219-3183, in Nordamerika gebührenfrei) an, wenn Sie eine HP LaserJet Druckpatrone installieren und der Drucker meldet, dass es sich dabei nicht um eine Druckpatrone von HP handelt. HP hilft Ihnen bei der Feststellung, ob es sich um ein Originalprodukt handelt, sowie bei den Schritten zur Lösung des Problems.

Die folgenden Anzeichen können darauf hinweisen, dass es sich bei Ihrer Druckpatrone nicht um ein Originalprodukt von HP handelt:

- Im Zusammenhang mit der Druckpatrone tritt eine Vielzahl von Problemen auf.
- Die Patrone sieht anders aus als sonst aus (z.B. fehlt das orangefarbene Dichtungsband oder die Verpackung unterscheidet sich von der HP Verpackung).

Aufbewahrung von Druckpatronen

Nehmen Sie die Druckpatrone erst unmittelbar vor dem Gebrauch aus der Verpackung.

ACHTUNG

Setzen Sie die Druckpatrone nicht länger als wenige Minuten direkter Lichteinstrahlung aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

Gebrauchsdauer der Druckpatrone

Die Gebrauchsdauer einer Druckpatrone hängt davon ab, welche Gebrauchsmuster Sie haben und wieviel Toner für Ihre Druckaufträge erforderlich ist. Wenn Sie beispielsweise Text mit 5 Prozent Deckung drucken, hat eine HP Druckpatrone eine durchschnittliche Gebrauchsdauer von 8.000 Seiten. (Ein typischer Geschäftsbrief weist eine Deckung von ca. 5 % auf.)

Sie können die Gebrauchsdauer jederzeit feststellen, indem Sie den Tonerstand wie nachfolgend beschrieben prüfen.

Überprüfen der Gebrauchsdauer einer Druckpatrone

Sie können die Gebrauchsdauer der Druckpatrone über das Bedienfeld des Druckers, den integrierten Webserver, die Druckersoftware oder die HP Web Jetadmin Software prüfen.

Über das Bedienfeld des Druckers

1. Drücken Sie ✓, um die MENÜS aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um INFORMATIONEN zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um INFORMATIONEN auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um STATUSSEITE FÜR MATERIAL DRUCKEN zu markieren.
5. Drücken Sie auf ✓, um die Statusseite für Verbrauchsmaterial zu drucken.

Verwenden des eingebetteten Webservers

1. Geben Sie in Ihrem Browser die IP-Adresse für die Drucker-Homepage ein. Sie gelangen dann zur Druckerstatusseite. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwenden des eingebetteten Webservers](#).
2. Klicken Sie auf der linken Bildschirmseite auf **Supplies Status**. Sie gelangen dann zur Statusseite für Verbrauchsmaterial, auf der Sie Informationen über die Druckpatrone erhalten.

Über die Druckersoftware

Dazu müssen drei Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die Software Verbrauchsmaterial - Informationen und Bestellen (Supplies Information and Ordering) muss auf Ihrem Computer installiert sein. (Installieren Sie diese Software mit der Option Benutzerdefinierte Installation.)
 - Der Drucker muss direkt über ein Parallelkabel an den Computer angeschlossen sein. Weitere Informationen finden Sie unter [Parallele Konfiguration](#).
 - Sie benötigen Zugriff auf das World Wide Web.
1. Doppelklicken Sie unten rechts auf dem Bildschirm (im Systembereich der Taskleiste) auf das Druckersymbol. Das Statusfenster wird eingeblendet.
 2. Klicken Sie auf der linken Seite im Statusfenster auf das Druckersymbol, zu dem Sie den Status abfragen möchten.
 3. Klicken Sie an der Oberseite des Statusfensters auf den Link **Verbrauchsmaterial**. Sie können auch bis zum Verbrauchsmaterialstatus blättern.

Hinweis

Wenn Sie Verbrauchsmaterial bestellen möchten, klicken Sie auf **Verbrauchsmaterial bestellen**. Sie sehen dann einen Browser mit einem URL, unter dem Sie Verbrauchsmaterial bestellen können. Wählen Sie das Verbrauchsmaterial aus, das Sie bestellen möchten, und befolgen Sie die Anleitungen.

Über Web JetAdmin

Wählen Sie unter HP Web Jetadmin den Drucker aus.
Die Gerätestatusseite zeigt Informationen zur Druckpatrone an.

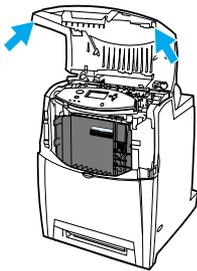
Wechseln von Druckpatronen

Wenn die Gebrauchsdauer einer Druckpatrone nahezu erschöpft ist, wird auf dem Bedienfeld die Empfehlung angezeigt, eine Ersatzpatrone zu bestellen. Sie können weiterhin mit der aktuellen Druckpatrone drucken, bis auf dem Bedienfeld die Anweisung erscheint, die Patrone zu ersetzen.

Im Drucker werden vier verschiedene Farben verwendet. Jede dieser Farben befindet sich in einer separaten Druckpatrone: Schwarz (K), Magenta (M), Zyan (C) und Gelb (Y).

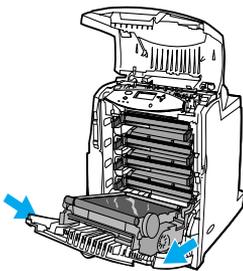
Ersetzen Sie eine Druckpatrone, wenn auf dem Bedienfeld des Druckers die Meldung **PATRONE <FARBE> ERSETZEN** angezeigt wird. Auf der Bedienfeldanzeige wird auch die zu ersetzende Farbe angegeben (es sei denn, zurzeit ist keine originale HP Patrone installiert).

1



1 Heben Sie die obere Abdeckung des Druckers an.

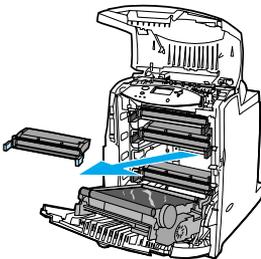
2



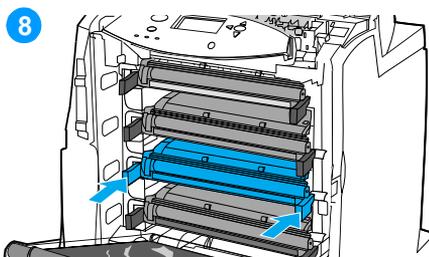
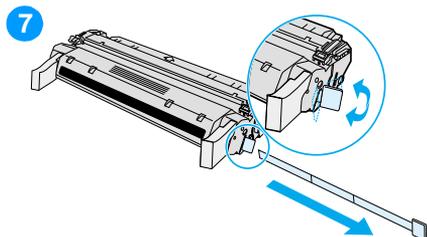
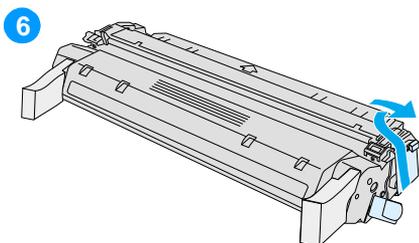
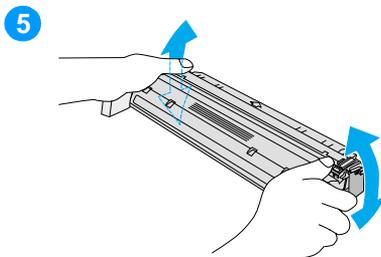
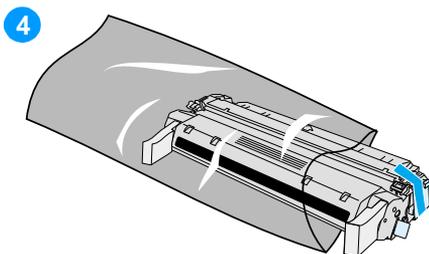
2 Nehmen Sie die vordere Abdeckung und die Transferereinheit ab.

ACHTUNG Legen Sie nichts auf die geöffnete Transferereinheit. Löcher in der Transferereinheit können die Druckqualität beeinträchtigen.

3



3 Nehmen Sie die verbrauchte Druckpatrone aus dem Drucker.



- 4 Nehmen Sie die neue Druckpatrone aus der Schutzverpackung. Legen Sie die verbrauchte Druckpatrone in die Schutzverpackung, damit sie recyclet werden kann.
- 5 Halten Sie die Patrone an beiden Seiten fest und verteilen Sie den Toner, indem Sie die Patrone leicht hin und her schütteln.
- 6 Entfernen Sie die orangefarbene Transportsicherung von der neuen Druckpatrone. Entsorgen Sie die Transportsicherung.
- 7 Entfernen Sie die innere Versiegelung, indem Sie die orangefarbene Lasche am Ende der neuen Druckpatrone abbrechen und die Versiegelung ganz herausziehen. Beseitigen Sie den Verschlussstreifen.
- 8 Richten Sie die Druckpatrone an der Führung im Drucker aus und schieben Sie die Patrone soweit ein, bis sie richtig sitzt.

Hinweis Wenn sich eine Patrone im falschen Schacht befindet, wird auf dem Bedienfeld die Meldung `PATRONE <FARBE> FALSCH` angezeigt.

- 9 Schließen Sie die vordere und die obere Abdeckung. Nach kurzer Zeit sollte im Bedienfeld `BEREIT` angezeigt werden.
- 10 Die Installation ist beendet. Legen Sie die verbrauchte Druckpatrone in den Karton, mit dem die neue Patrone geliefert wurde. Anweisungen zum Recycling finden Sie im beigegeführten Recyclingleitfaden.

- 11 Wenn Sie keine HP Druckpatrone verwenden, werden auf dem Bedienfeld weitere Anweisungen angezeigt.

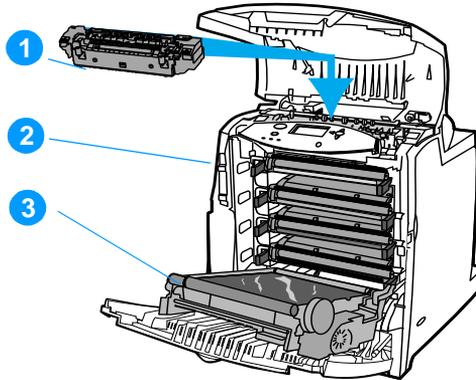
Zusätzliche Hilfe erhalten Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4600>.

Ersetzen von Verbrauchsmaterialien

Lage der Verbrauchsmaterialien

Verbrauchsmaterialien sind an ihren Etiketten und ihren blauen Kunststoffgriffen zu erkennen.

Aus der nachstehenden Abbildung geht die Lage der einzelnen Verbrauchsmaterialien hervor.



Lage der Verbrauchsmaterialien

1. Fixiereinheit
2. Druckpatronen
3. Transfereinheit

Richtlinien zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien

Wenn Sie bei der Aufstellung des Druckers die folgenden Richtlinien beachten, erleichtert dies das Auswechseln von Verbrauchsmaterialien.

- Über und vor dem Drucker ist ausreichend Platz erforderlich, um die Verbrauchsmaterialien aus dem Drucker entfernen zu können.
- Der Drucker sollte auf einer ebenen, stabilen Oberfläche stehen.

WWW

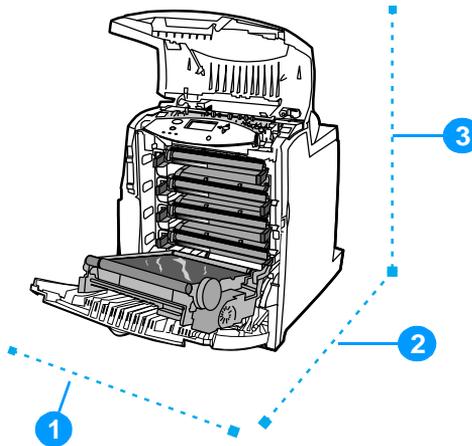
Anweisungen zur Installation der Verbrauchsmaterialien finden Sie in der mit dem jeweiligen Artikel gelieferten Installationsanleitung. Weitere Informationen finden Sie auch unter folgender Adresse: <http://www.hp.com/support/lj4600>. Klicken Sie nach der Verbindungsherstellung auf **Solve a Problem**.

ACHTUNG

Hewlett-Packard empfiehlt die Verwendung von HP Produkten in diesem Drucker. Die Verwendung von Produkten, die nicht von Hewlett-Packard hergestellt wurden, kann Reparaturen erforderlich machen, die nicht durch die Gewährleistungs- und Kundendienstvereinbarungen von Hewlett-Packard gedeckt sind.

Platz um den Drucker schaffen zum Auswechseln der Verbrauchsmaterialien

Die folgende Abbildung zeigt, wieviel Platz um den Drucker herum benötigt wird, um Verbrauchsmaterialien auszuwechseln.



Für den Austausch von Verbrauchsmaterialien benötigter Platz

1. 530 mm
2. 1294 mm
3. 804 mm

Ungefähre Zeitabstände für das Austauschen von Verbrauchsmaterialien

Die folgende Tabelle enthält die geschätzten Zeitabstände für das Austauschen der Druckerverbrauchsmaterialien und die Meldungen auf dem Bedienfeld, die zu deren Austausch auffordern.

Element	Druckermeldung	Seitenanzahl	Ungefährer Zeitabstand ²
Schwarze Druckpatrone	PATRONE SCHWARZ ERSETZEN	9.000 Seiten ¹	3 Monate
Farbige Druckpatronen	PATRONE <FARBE> ERSETZEN	8.000 Seiten ¹	2,7 Monate
Bildtransfereinheit	TRANSFER-KIT ERSETZEN	120.000 Seiten	41 Monate
Bildfixiereinheit	FIXIERER-KIT ERSETZEN	150.000 Seiten	50 Monate

¹Die jeweilige durchschnittliche Seitenanzahl (Näherungswerte, A4/Letter) gilt bei 5-prozentiger Deckung der einzelnen Farben.

²Die Angaben zur ungefähren Nutzungsdauer basieren auf 3.000 Seiten pro Monat.

³Die tatsächlichen Werte hängen von den Druckbedingungen und Druckmustern ab.

WWW

Um Verbrauchsmaterialien online zu bestellen, besuchen Sie die Seite <http://www.hp.com/support/lj4600>.

Konfigurieren von Alarmen

Mit HP Web Jetadmin oder über den integrierten Webserver des Druckers können Sie das System so konfigurieren, dass Sie bei Druckerproblemen alarmiert werden. Die Alarme sind E-Mail-Meldungen, die an Ihr E-Mail-Konto oder die von Ihnen angegebenen Konten geschickt werden.

Sie können Folgendes konfigurieren:

- den/die Drucker, den/die Sie überwachen möchten
- welche Alarme eingehen sollen (beispielsweise Alarme bei Papierstau, Papiermangel, Verbrauchsmaterialstatus und geöffneter Abdeckung)
- das E-Mail-Konto, zu dem die Alarme weitergeleitet werden sollen

Software	Hier finden Sie Informationen
HP Web Jetadmin	<p>Unter HP Web Jetadmin erhalten Sie allgemeine Informationen zu HP Web Jetadmin.</p> <p>In der Online-Hilfe zu HP Web Jetadmin finden Sie Einzelheiten im Zusammenhang mit Alarmen und deren Einrichtung.</p>
Eingebetteter Web-Server	<p>Unter Verwenden des eingebetteten Webservers erhalten Sie allgemeine Informationen zum integrierten Webserver.</p> <p>In der Online-Hilfe zum eingebetteten Webserver finden Sie Einzelheiten im Zusammenhang mit Alarmen und deren Einrichtung.</p>

6

Fehlerbehebung

In diesem Kapitel werden Möglichkeiten zur Behebung von Druckerfehlern beschrieben. Folgende Themen werden erörtert:

- [Grundlegende Checkliste zur Fehlerbehebung](#)
- [Bedienfeldmeldungen](#)
- [Papierstaus](#)
- [Probleme bei der Medienzufuhr](#)
- [Druckerfunktionsprobleme](#)
- [Probleme mit dem Bedienfeld des Druckers](#)
- [Farbdruckprobleme](#)
- [Inkorrekte Druckerausgabe](#)
- [Probleme mit Softwareanwendungen](#)
- [Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen](#)

Grundlegende Checkliste zur Fehlerbehebung

Falls Probleme mit dem Drucker auftreten, lässt sich deren Ursache möglicherweise anhand dieser Checkliste aufdecken.

- Ist der Drucker an der Netzspannungsversorgung angeschlossen?
- Befindet sich der Drucker im Zustand **BEREIT**?
- Sind alle erforderlichen Kabel angeschlossen?
- Werden Meldungen im Bedienfeld angezeigt?
- Wurde originales HP Material installiert?
- Wurden kürzlich ausgewechselte Druckpatronen korrekt installiert? Wurde der herausziehbare Streifen aus der Patrone entfernt?
- Wurden kürzlich installierte Verbrauchsmaterialien (Bildfixiereinheit, Bildtransfereinheit) richtig installiert?
- Ist der Ein/Aus-Schalter in Position Ein?

Wenn Sie in diesem Handbuch bei Problemen mit dem Drucker keine Lösungen finden, rufen Sie die Seite <http://www.hp.com/supplies/lj4600> auf.

Weitere Informationen zur Installation und Einrichtung des Druckers finden Sie im Leitfaden zur Inbetriebnahme für diesen Drucker.

Bedienfeldmeldungen

Statusmeldungen

Diese Meldungen geben über den aktuellen Status des Druckers Auskunft. Sie informieren über den normalen Druckerbetrieb und erfordern keine Intervention des Benutzers. Die Meldungen ändern sich, wenn sich der Status des Druckers ändert. Wenn der Drucker bereit, aber nicht belegt ist, und keine Warnmeldungen angezeigt werden, wird die Statusmeldung `BEREIT` angezeigt, sofern der Drucker online ist.

Warnmeldungen

Diese Meldungen informieren den Benutzer über Daten- und Druckfehler. Sie wechseln sich normalerweise mit den Meldungen `BEREIT` oder `STATUS` ab und werden so lange angezeigt, bis Sie die Taste **✓** drücken. Wenn `IGNORIERBARE MELDUNGEN` im Konfigurationsmenü des Druckers auf `JOB` eingestellt ist, werden diese Meldungen durch den nächsten Druckauftrag gelöscht.

Fehlermeldungen

Fehlermeldungen teilen dem Benutzer mit, dass eine Maßnahme getroffen, das heißt, z.B. Papier eingelegt oder ein Papierstau beseitigt werden muss.

Bei einigen Fehlermeldungen wird der Druckvorgang automatisch fortgesetzt. Wenn `AUTOMATISCHE FORTSETZUNG = EIN` eingestellt ist, wird nach 10-sekündiger Anzeige einer Fehlermeldung, die ein Fortsetzen des Druckvorgangs erlaubt, der normale Betrieb weitergeführt.

Hinweis

Wenn während der 10-sekündigen Anzeige einer Fehlermeldung, die ein Fortsetzen des Druckvorgangs erlaubt, eine Taste gedrückt wird, setzt diese die Funktion der automatischen Fortsetzung außer Kraft und die der gedrückten Taste zugeordnete Funktion hat Vorrang. Wenn z.B. die Taste `JOB ABBRUCH` gedrückt wird, wird der Druckauftrag abgebrochen.

Meldungen zu schwerwiegenden Fehlern

Diese Meldungen informieren den Benutzer über eine Gerätefehlfunktion. Einige dieser Meldungen können durch Aus- und Wiedereinschalten des Druckers gelöscht werden. Die Einstellung `AUTOMATISCHE FORTSETZUNG` hat keinerlei Auswirkung auf diese Art von Meldungen. Wenn der Fehler sich nicht beheben lässt, wenden Sie sich an den Kundendienst.

In der folgenden Tabelle sind die Bedienfeldmeldungen in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet und werden kurz erläutert.

Bedienfeldmeldungen

Meldung	Beschreibung	Aktion
Abbrechen von <JOBNAME>	Der Drucker bricht gerade einen Auftrag ab. Die Meldung wird angezeigt, während der Auftrag angehalten und der Papierpfad geleert wird. Alle weiteren eingehenden Daten im aktiven Datenkanal werden empfangen und verworfen.	Keine Maßnahme erforderlich.
Aktualisierung erneut senden	Die Aktualisierung der Firmware wurde nicht erfolgreich abgeschlossen.	Führen Sie die Aktualisierung erneut durch.
Aktualisierung wird durchgeführt	Die Firmware wird gerade aktualisiert.	Keine Maßnahme erforderlich.
Aktualisierung wird empfangen	Die Firmware wird gerade aktualisiert.	Schalten Sie den Drucker erst aus, wenn er in den Zustand <code>Bereit</code> zurückgekehrt ist.
Aktuelle Einstell. werden gespeichert	Die aktuellen Einstellungen werden gespeichert.	Keine Maßnahme erforderlich.
Anforderung akzept. Bitte warten	Der Drucker hat die Anfrage zum Drucken einer internen Seite angenommen, der aktuelle Auftrag muss jedoch erst fertig gedruckt werden, bevor die interne Seite gedruckt wird.	Keine Maßnahme erforderlich.
Angehalten Damit Gerät bereit: Taste WEITER	Der Drucker wurde angehalten, in der Anzeige werden keine Fehlermeldungen angezeigt. Die E/A empfängt weiterhin Dateien, bis der Speicher voll ist.	Drücken Sie die Taste <code>PAUSE/WEITER</code> .
Auf Neuinitialisier. des Druckers warten	RAM-Disk-Einstellungen wurden vor dem automatischen Neustart des Druckers geändert oder externe Gerätemodi wurden geändert.	Keine Maßnahme erforderlich.

Meldung	Beschreibung	Aktion
Auftrag kann nicht sortiert werden <JOBNAME>	Ein Mopy-Druck kann wegen eines Speicher-, Datenträger- oder Konfigurationsproblems nicht ausgeführt werden. Es wird nur eine Kopie erstellt.	Keine Maßnahme erforderlich.
Aufwärmvorgang	Der Drucker verlässt den Energiesparmodus. Das Drucken wird nach Abschluss der Aufwärmphase fortgesetzt.	Keine Maßnahme erforderlich.
AUSGABEFACH VOLL Entfernen Sie das Papier aus Behälter	Das Ausgabefach ist voll und muss geleert werden, damit das Drucken fortgesetzt werden kann.	Entfernen Sie die Medien aus dem Ausgabefach.
Ausrichtungsmotor wird gedreht Zum Beenden JOB ABBRUCH	Der Drucker führt einen Komponententest durch. Die gewählte Komponente ist der Ausrichtungsmotor.	Drücken Sie JOB ABBRUCH , wenn dieser Test beendet werden soll.
Bandantrieb wird gedreht Zum Beenden JOB ABBRUCH	Der Drucker führt einen Komponententest durch. Die gewählte Komponente ist nur das Band.	Drücken Sie JOB ABBRUCH , wenn dieser Test beendet werden soll.
Bereit Diagnosemodus Zum Beenden JOB ABBRUCH	Der Drucker ist online und zum Empfang von Daten bereit. In der Anzeige werden keine Status- oder Gerätemeldungen angezeigt.	Keine Maßnahme erforderlich.
Bereit Menüs aufrufen: ✓	Der Drucker ist online und zum Empfang von Daten bereit. In der Anzeige werden keine Status- oder Gerätemeldungen angezeigt.	Keine Maßnahme erforderlich.
Bitte warten	Der Drucker löscht gerade Daten.	Keine Maßnahme erforderlich.
DATEIVERZEICHNIS wird gedruckt	Der Drucker erstellt die Massenspeicherverzeichnisseite. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
DATEN EMPFANGEN Zum Drucken der letzten Seite: ✓	Der Drucker hat Daten empfangen und wartet auf einen Vorschub. Wenn der Drucker die Daten einer anderen Datei empfängt, sollte die Meldung nicht mehr angezeigt werden.	Drücken Sie ✓ , um fortzufahren.
DATENTRÄGER IST SCHREIBGESCHÜTZT wechselt ab mit Bereit Menüs aufrufen: ✓	Das Dateisystemgerät ist schreibgeschützt, so dass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können.	<ol style="list-style-type: none"> Um das Schreiben auf den Datenträger zu ermöglichen, schalten Sie den Schreibschutz mit HP Web Jetadmin aus. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um die Meldung zu löschen.

Meldung	Beschreibung	Aktion
Drucken der KONFIGURATION	Der Drucker erstellt die Konfigurationsseite. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucken der MENÜSTRUKTUR	Der Drucker erstellt die Menüstruktur des Druckers. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucken der SCHRIFTENLISTE	Der Drucker erstellt entweder eine PCL- oder eine PS-Schriftenliste. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucken der VERBRAUCHSSEITE	Der Drucker erstellt die Verbrauchsseite. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucken des EREIGNISPROTOKOLLS	Der Drucker erstellt das Ereignisprotokoll. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucken des MATERIALSTATUS	Der Drucker erstellt die Materialstatusseite. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Drucker wird überprüft	Das Druckwerk führt einen internen Test durch.	Keine Maßnahme erforderlich.
DRUCKQUALITÄTSSEITE wird gedruckt	Der Drucker erstellt die Seiten zur Behebung von Druckqualitätsproblemen. Nach Erstellen der Seiten kehrt der Drucker in den Onlinezustand BEREIT zurück.	Folgen Sie den Anweisungen auf den gedruckten Seiten.
DRUCKUNTERBRECHUNGSTEST wird durchgeführt	Der Drucker führt einen Druckunterbrechungstest durch.	Keine Maßnahme erforderlich.
EINLEGEN IN FACH XX: [TYP] [FORMAT] Für Hilfe: ? wechselt ab mit EINLEGEN IN FACH XX: [TYP] [FORMAT] Drücken Sie für anderes Fach ✓	Fach XX ist entweder leer oder für einen anderen Typ bzw. ein anderes Format konfiguriert, als im Auftrag angegeben.	1. Drücken Sie ? , um weitere Informationen zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼ , um die Anleitungen zu lesen.

Meldung	Beschreibung	Aktion
EINLEGEN IN FACH XX:[TYP] [FORMAT] Für Hilfe: ?	Fach XX ist entweder leer oder für einen anderen Typ bzw. ein anderes Format konfiguriert, als im Auftrag angegeben. Es ist kein anderes Fach verfügbar.	1. Drücken Sie ? , um weitere Informationen zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼ , um die Anleitungen zu lesen.
EINSETZ./SCHLIESSEN VON FACH XX Für Hilfe: ?	Fach XX muss eingesetzt oder geschlossen werden, bevor der aktuelle Auftrag gedruckt werden kann.	1. Drücken Sie ? , um weitere Informationen zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼ , um die Anleitungen zu lesen.
Einstellg gesp.	Eine Menüauswahl wurde gespeichert.	Keine Maßnahme erforderlich.
EIO-PLATTE X AUSGEFALLEN FÜR Hilfe: ?	Die EIO-Platte in Steckplatz X arbeitet nicht ordnungsgemäß.	Entfernen Sie den EIO-Datenträger aus dem angegebenen Steckplatz und ersetzen sie das EIO-Laufwerk.
EIO-PLATTE X wird beschleunigt	Das EIO-Gerät in Steckplatz X beschleunigt seine Platte.	Keine Maßnahme erforderlich.
EIO-PLATTE X wird initialisiert	Die EIO-Platte in Steckplatz X wird initialisiert.	Keine Maßnahme erforderlich.
Energiesparen Ein	Der Drucker befindet sich im Energiesparmodus. Nach Drücken einer Taste, bei einem Fehler oder bei Empfang von druckbaren Daten wird die Meldung gelöscht.	Keine Maßnahme erforderlich.
ENTFERNEN SIE MIN. 1 DRUCKPATRONE Zum Beenden JOB ABBRUCH	Der Drucker führt eine Patronentestdeaktivierung oder einen Komponententest durch. Die gewählte Komponente ist der Patronenmotor.	Entfernen Sie eine Druckpatrone.
Ereignisprotokoll leer	Vom Bedienfeld aus wurde EREIG.PROTOKOLL ANZEIGEN gewählt, das Ereignisprotokoll enthält jedoch keinen Eintrag.	Keine Maßnahme erforderlich.
Ereignisprotokoll wird gelöscht	Diese Meldung wird angezeigt, während das Ereignisprotokoll gelöscht wird. Wenn das Drucken der Seite beendet ist, wird der Drucker um eine Anzeige zurückgesetzt auf das Menü Service.	Keine Maßnahme erforderlich.

Meldung	Beschreibung	Aktion
<p>ERKENNBARE GRÖSSE IN FACH XX Für Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>ERKENNBARE GRÖSSE IN FACH XX Schalter sollte auf STANDARD stehen</p>	<p>Ein Fach wurde mit Papier in Standardgröße beladen, der Schalter im Fach ist jedoch auf Sonderformat gestellt.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um weitere Informationen zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen.
<p>Es wird gedruckt... PASSGENAUIGK.-SEITE</p>	<p>Der Drucker erstellt die Passgenauigkeitsseite. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand BEREIT zurück.</p>	<p>Folgen Sie den Anweisungen auf den gedruckten Seiten.</p>
<p>FACH XX (TYP) (FORMAT) Format vom Benutzer angegeben</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>FACH XX (TYP) (FORMAT) Drücken Sie zum Ändern ✓</p>	<p>Der Drucker gibt die aktuelle Konfiguration von Fach XX an. Der Fachschalter ist in der Position SONDERFORMAT.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zum Ändern des Medientyps drücken Sie ✓. Markieren Sie mit ▲ und ▼ den gewünschten Typ und drücken Sie ✓, um ihn auszuwählen. 2. Wenn Sie das Medienformat Letter, A4, Executive, B5 JIS, A5 oder Legal wählen, stellen Sie den Fachschalter auf STANDARD und die Medienführungen auf die richtige Position ein. 3. Wenn ein anderes Medienformat gewählt wird, stellen Sie den Schalter auf SONDERFORMAT, richten die Medienführungen an den Medien aus und schließen das Fach. 4. Wählen Sie über das Bedienfeld das Menü „Papierzufuhr“. Konfigurieren Sie das Format für das Fach. 5. Detaillierte Informationen hierzu finden Sie unter Konfigurieren von Zufuhrfächern.

Meldung	Beschreibung	Aktion
<p>FACH XX (TYP) (FORMAT) Format vom Fach erkannt</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>FACH XX (TYP) (FORMAT) Drücken Sie zum Ändern ✓</p>	<p>Der Drucker gibt die aktuelle Konfiguration von Fach XX an. Der Fachschalter ist in der Position STANDARD.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zum Ändern des Medientyps drücken Sie ✓. Markieren Sie mit ▲ und ▼ den gewünschten Typ und drücken Sie ✓, um ihn auszuwählen. 2. Wenn Sie das Medienformat Letter, A4, Executive, B5 JIS, A5 oder Legal wählen, sollte der Schalter für das Fach auf STANDARD gestellt bleiben. 3. Wenn ein anderes Medienformat gewählt wird, stellen Sie den Schalter auf SONDERFORMAT, richten die Papierführungen am Papier aus und schließen das Fach. 4. Markieren Sie mit ▲ und ▼ das Medienformat, und drücken Sie ✓, um es auszuwählen.

Meldung	Beschreibung	Aktion
FACH XX ENTHÄLT UNBEKANNTE MEDIEN	Der Medientyp im angegebenen Fach kann nicht bestimmt werden.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zum Ändern des Medientyps drücken Sie ✓. Markieren Sie mit ▲ und ▼ den gewünschten Typ und drücken Sie ✓, um ihn auszuwählen. 2. Wenn Sie das Medienformat Letter, A4, Executive, B5 JIS, A5 oder Legal wählen, sollte der Schalter für das Fach auf STANDARD gestellt bleiben. 3. Wenn ein anderes Medienformat gewählt wird, stellen Sie den Schalter auf SONDERFORMAT, richten die Papierführungen am Papier aus und schließen das Fach. 4. Markieren Sie mit ▲ und ▼ das Medienformat, und drücken Sie ✓, um es auszuwählen.

Meldung	Beschreibung	Aktion
<p>FACH XX GRÖSSE= <FORMAT XXXX> Für Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>FACH XX GRÖSSE= <FORMAT XXXX> Zum Ändern Schalter in Fach XX verstellen</p>	<p>Im Menü wurde ein nicht ermittelbares Medienformat gewählt, der Fachschalter ist auf STANDARD gestellt.</p> <p>Das im Menü gewählte Format stimmt nicht mit dem im Fach ermittelten Format überein. Das Format wird ermittelt, wenn der Fachschalter in der Position STANDARD ist.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie die seitlichen und hinteren Medienführungen für das Papier ein. 2. Wenn die verwendeten Medien das Format Letter, A4, Executive, B5, JIS, A5 oder Legal haben, sollte der Fachschalter auf STANDARD gestellt sein. Für alle anderen Medienformate sollte der Schalter auf SONDERFORMAT gestellt sein. Der Fachschalter muss eingestellt sein, damit das Format über das Bedienfeld gewählt werden kann. 3. Setzen Sie die Einstellung für das Papierformat im Menü Papierzufuhr zurück.
<p>FACH XX IST LEER <TYP> <FORMAT></p> <p>wechselt ab mit</p> <p>Bereit Menüs aufrufen: ✓</p>	<p>Das angegebene Fach ist leer und muss aufgefüllt werden, es wird zum Drucken des aktuellen Auftrags jedoch nicht benötigt.</p>	<p>Füllen Sie das Fach so bald wie möglich.</p>
<p>FACH XX IST OFFEN Für Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>Bereit Menüs aufrufen: ✓</p>	<p>Das angegebene Fach ist offen oder nicht ganz geschlossen.</p>	<p>Schließen Sie das Fach.</p>
<p>Fachzufuhrmagnet wird bewegt Zum Beenden JOB ABBRUCH</p>	<p>Der Drucker führt einen Komponententest durch. Die gewählte Komponente ist der Elektromagnet für die Fachzufuhr.</p>	<p>Keine Maßnahme erforderlich.</p>

Meldung	Beschreibung	Aktion
FALSCHES VERBRAUCHSMATERIAL Statusanzeige: ✓	Mindestens ein Verbrauchsmaterial ist falsch in den Drucker eingesetzt worden, ein zweites Verbrauchsmaterial fehlt, ist falsch eingesetzt oder ist fast oder ganz aufgebraucht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓ und dann ?, um Hilfe zu erhalten. 2. Befolgen Sie die Anweisungen in der Anzeige, um das nicht ordnungsgemäße Verbrauchsmaterial ausfindig zu machen und zu ersetzen. 3. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen.
FIXIEREINHEIT INSTALLIEREN Für Hilfe: ?	Die Fixiereinheit ist nicht oder nicht ordnungsgemäß im Drucker installiert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Setzen Sie die Fixiereinheit ein oder prüfen Sie, ob sie richtig eingesetzt ist. 2. Drücken Sie ?, um weitere Informationen zu erhalten. 3. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 4. Sollte dieser Fehler weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
FIXIERERKIT BESTELL. NOCH XXXX SEITEN Drücken Sie zum Fortfahren ✓	Die Fixiereinheit hat das Ende ihrer Nutzungsdauer fast erreicht und für die Einstellung WENIG VERBR.-MAT. im Untermenü SYSTEM SETUP ist STOPP festgelegt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bestellen Sie eine neue Bildfixiereinheit. 2. Drücken Sie ✓, um fortzufahren. Sie können weiterdrucken, bis das Verbrauchsmaterial aufgebraucht ist. 3. Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webserver.

Meldung	Beschreibung	Aktion
FIXIERERKIT BESTELL. NOCH XXXX SEITEN Um in Menüs zu wechseln: ✓	Die Fixiereinheit nähert sich dem Ende ihrer Nutzungsdauer. Der Drucker wird noch die geschätzte Anzahl an Seiten drucken.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bestellen Sie eine neue Bildfixiereinheit. 2. Sie können weiterdrucken, bis das Verbrauchsmaterial aufgebraucht ist. 3. Drücken Sie ?, um weitere Informationen zu erhalten. 4. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 5. Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers.
FIXIERER-KIT ERSETZEN	Die Fixiereinheit hat das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ersetzen Sie das angegebene Verbrauchsmaterial, um weiterdrucken zu können. 2. Drücken Sie ?, um weitere Informationen zu erhalten. 3. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 4. Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers.
Fixiermotor wird gedreht Zum Beenden JOB ABBRUCH	Der Drucker führt einen Komponententest durch. Die gewählte Komponente ist der Motor für die Fixiereinheit.	Drücken Sie JOB ABBRUCH , wenn dieser Test beendet werden soll.

Meldung	Beschreibung	Aktion
<p>FLASH IST SCHREIBGESCHÜTZT</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>Bereit Menüs aufrufen: ✓</p>	<p>Das Dateisystemgerät ist schreibgeschützt, so dass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können.</p>	<ol style="list-style-type: none"> Um das Schreiben in den Flash-Speicher zu ermöglichen, schalten Sie den Schreibschutz mit HP Web Jetadmin aus. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um die Meldung zu löschen.
<p>FLASH-DATEISYSTEM IST VOLL</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>Bereit Menüs aufrufen: ✓</p>	<p>Der Drucker hat einen PJJ-Dateisystembefehl erhalten, mit dem etwas auf das Dateisystem gespeichert werden sollte, konnte dies jedoch nicht ausführen, weil das Dateisystem voll ist.</p>	<ol style="list-style-type: none"> Löschen Sie mit der HP Web Jetadmin Software Dateien aus dem Flash-Speicher und versuchen Sie es erneut. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um die Meldung zu löschen.
<p>FLASH-DATEIVORGANG FEHLGESCHL.</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>Bereit Menüs aufrufen: ✓</p>	<p>Der Drucker hat einen PJJ-Dateisystembefehl erhalten, mit dem ein unlogischer Vorgang ausgeführt werden sollte (z.B. eine Datei auf ein nicht vorhandenes Verzeichnis herunterladen).</p>	<ol style="list-style-type: none"> Das Drucken wird unter Umständen fortgesetzt. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. Wenn die Meldung wieder angezeigt wird, liegt unter Umständen ein Softwareproblem vor.
<p>Flash-Datenträger X wird initialisiert Nicht ausschalten</p>	<p>Das neue Flash-DIMM in Steckplatz X wird initialisiert.</p>	<p>Keine Maßnahme erforderlich.</p>

Meldung	Beschreibung	Aktion
<p>FLASH-GERÄTEFEHLER</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>Bereit Menüs aufrufen: ✓</p>	<p>Auf dem angegebenen Laufwerk ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aufträge, für die kein Flash-DIMM erforderlich ist, werden unter Umständen weitergedruckt. 2. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um die Meldung zu löschen. 3. Wird die Meldung weiterhin angezeigt, entfernen Sie das Flash-DIMM und installieren es neu. 4. Wird die Meldung weiterhin angezeigt, ersetzen Sie das Flash-DIMM.
<p>GEWÄHLTE PERSÖNL. NICHT VERFÜGBAR FÜR Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>GEWÄHLTE PERSÖNL. NICHT VERFÜGBAR Drücken Sie zum Fortfahren ✓</p>	<p>PJL hat eine Anfrage für eine Druckersprache erhalten, die im Drucker nicht vorhanden ist. Der Auftrag wird abgebrochen, es wird keine Seite gedruckt.</p>	<p>Drücken Sie ?, um weitere Informationen zu erhalten. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen.</p>

Meldung	Beschreibung	Aktion
GRÖSSE IST FALSCH FACH XX=<FORMAT> Für Hilfe: ? wechselt ab mit Bereit Menüs aufrufen: ✓	In das Fach wurden Medien eingelegt, deren Format in der Einzugsrichtung länger oder kürzer ist als das für das Fach festgelegte Format.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie die seitlichen und hinteren Medienführungen für das Papier ein. 2. Wenn die verwendeten Medien das Format Letter, A4, Executive, B5 JIS, A5 oder Legal haben, sollte der Fachschalter auf STANDARD gestellt sein. Für alle anderen Medienformate sollte der Schalter auf SONDERFORMAT gestellt sein. Der Fachschalter muss eingestellt sein, damit das Format über das Bedienfeld gewählt werden kann. 3. Setzen Sie die Einstellung für das Papierformat im Menü Papierzufuhr zurück.
HP Originalpatrone installiert	Eine neue HP Patrone wurde installiert. Der Drucker kehrt nach etwa 10 Sekunden in den Zustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
HP Originalzubehör installiert	Eine neue HP Patrone wurde installiert. Der Drucker kehrt nach etwa 10 Sekunden in den Zustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Initialisierung	Diese Meldung wird nach dem Einschalten des Druckers angezeigt, wenn die einzelnen Aufgaben initialisiert werden.	Keine Maßnahme erforderlich.
Job kann nicht gespeichert werden <JOBNAME>	Ein Auftrag kann wegen eines Speicher-, Datenträger- oder Konfigurationsproblems nicht gespeichert werden.	Installieren Sie zusätzlichen Speicher im Drucker oder ein Laufwerk im Drucker. Ist bereits ein Laufwerk vorhanden, löschen Sie zuvor gespeicherte Druckaufträge.
KALIBRIERUNG wird durchgeführt	Der Drucker wird kalibriert.	Keine Maßnahme erforderlich.

Meldung	Beschreibung	Aktion
Kein abzubrechender Job	Die Taste JOB ABBRUCH wurde gedrückt, obwohl kein aktiver Druckauftrag und keine Daten im Puffer vorhanden sind. Diese Meldung wird für etwa zwei Sekunden angezeigt, dann kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Kein Zugriff Menüs gesperrt	Es wurde versucht, eine Menüoption zu bearbeiten. Vom Druckeradministrator wurde jedoch der Sicherheitsmechanismus des Bedienfelds aktiviert. Die Meldung wird nur kurz angezeigt, danach kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT oder BELEGT zurück.	Wenden Sie sich an den Druckeradministrator, wenn Einstellungen geändert werden sollen.
Kit-Zähler wird zurückgesetzt	Im Menü WENIG VERBR.-MAT. ist JA gewählt, um die Zähler für alle Verbrauchsmaterialien, die nicht als neu ermittelt werden können, zurückzusetzen.	Keine Maßnahme erforderlich.
Klappen offen. Test abgebrochen.	Eine Druckerklappe wurde während eines Tests geöffnet. Der Test wurde abgebrochen.	Keine Maßnahme erforderlich.
Laserscanner <Farbe> wird gedreht Zum Beenden JOB ABBRUCH	Es wird gerade ein Scannertest durchgeführt.	Drücken Sie JOB ABBRUCH , wenn dieser Test beendet werden soll.
LAUFWERKFEHLER wechselt ab mit Bereit Menüs aufrufen: ✓	Auf dem angegebenen Laufwerk ist ein Gerätefehler aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aufträge, für die kein Zugriff auf das Laufwerk erforderlich ist, werden unter Umständen weitergedruckt. 2. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um die Meldung zu löschen. 3. Wird die Meldung weiterhin angezeigt, entfernen Sie das EIO-Laufwerk und installieren es neu. 4. Wird die Meldung weiterhin angezeigt, ersetzen Sie das EIO-Laufwerk.

Meldung	Beschreibung	Aktion
<p>MANUELLE ZUFUHR [TYP] [FORMAT] Für Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>MANUELLE ZUFUHR [TYP] [FORMAT] Drücken Sie zum Fortfahren ✓</p>	<p>Für einen gesendeten Auftrag ist Papier eines bestimmten Typs und Formats erforderlich, das momentan nicht zur Verfügung steht.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um weitere Informationen zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen.
<p>Wenn kein Papier im Fach ist:</p> <p>MANUELLE ZUFUHR [TYP] [FORMAT] Für Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>MANUELLE ZUFUHR [TYP] [FORMAT] Drücken Sie für anderes Fach ✓</p>	<p>Für einen gesendeten Auftrag ist Papier eines bestimmten Typs und Formats erforderlich, das momentan nicht zur Verfügung steht.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um weitere Informationen zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen.
<p>MATERIAL ERSETZEN Statusanzeige: ✓</p>	<p>Mindestens ein Verbrauchsmaterial ist aufgebraucht und muss ersetzt werden, ein zweites Verbrauchsmaterial ist entweder ganz oder fast aufgebraucht.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓ um festzustellen, welche Verbrauchsmaterialien ersetzt werden müssen. 2. Ersetzen Sie das angegebene Verbrauchsmaterial, um weiterdrucken zu können. 3. Drücken Sie ?, um weitere Informationen zu erhalten. 4. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 5. Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers.

Meldung	Beschreibung	Aktion
Mehrzweckfachmagnet wird bewegt Zum Beenden JOB ABBRUCH	Der Drucker führt einen Komponententest durch. Die gewählte Komponente ist der Elektromagnet für die Mehrzweckfachzufuhr.	Keine Maßnahme erforderlich.
NEHMEN SIE ALLE DRUCKPATRONEN HERAUS Zum Beenden JOB ABBRUCH	Der Drucker führt einen Komponententest durch. Die gewählte Komponente ist nur das Band.	Entfernen Sie alle Druckpatronen
NICHT-HP PATRONE ERKANNT	Es wurde eine neue Patrone installiert, die nicht von HP ist. Diese Meldung wird so lange angezeigt, bis eine HP Patrone installiert oder JOB ABBRUCH gedrückt wird.	Falls Sie der Meinung sind, eine HP Patrone gekauft zu haben, rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie an. Falls aufgrund der Verwendung einer nicht von HP hergestellten Patrone eine Reparatur Ihres Druckers erforderlich wird, gilt hierfür keine HP Gewährleistung. Drücken Sie JOB ABBRUCH , um das Drucken abubrechen. Der erste anstehende Auftrag wird abgebrochen.
NICHT-HP PATRONE WIRD VERWENDET wechselt ab mit Bereit Menüs aufrufen: ✓	Der Drucker hat ermittelt, dass momentan eine nicht von HP hergestellte Patrone installiert ist.	Falls Sie der Meinung sind, eine HP Patrone gekauft zu haben, rufen Sie die HP Hotline für Produktpiraterie an. Falls aufgrund der Verwendung einer nicht von HP hergestellten Patrone eine Reparatur Ihres Druckers erforderlich wird, gilt hierfür keine HP Gewährleistung.
Papier wird aus Drucker entfernt	Beim Einschalten hat der Drucker einen Papierstau oder falsch eingelegtes Papier ermittelt. Der Drucker versucht, gestaute Seiten automatisch auszuwerfen.	Keine Maßnahme erforderlich.
PATRONE <FARBE> FALSCH wechselt ab mit Statusanzeige: ✓	In einen Schacht wurde eine falsche Patrone eingesetzt und die Abdeckung ist geschlossen.	1. Drücken Sie ✓ und dann ?, um Hilfe zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen.

Meldung	Beschreibung	Aktion
PATRONE <FARBE> NEU INSTALLIEREN wechselt ab mit Für Hilfe: ?	Die Patrone ist nicht richtig eingesetzt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um weitere Informationen zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen.
PATRONE <FARBE> BESTELLEN wechselt ab mit Drücken Sie zum Fortfahren ✓	Die angegebene Druckpatrone hat das Ende ihrer Nutzungsdauer fast erreicht und für die Einstellung WENIG VERBR.-MAT. im Untermenü SYSTEM SETUP ist STOPP festgelegt. Umgehen Sie die Einstellung durch Drücken der Taste ✓.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bestellen Sie die angegebene Druckpatrone. 2. Drücken Sie ✓, um fortzufahren. 3. Drücken Sie ?, um weitere Informationen zu erhalten. 4. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 5. Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webserver.
PATRONE <FARBE> ERSETZEN wechselt ab mit Für Hilfe: ?	Die angegebene Druckpatrone hat das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht. Es wird erst weitergedruckt, wenn die Patrone ersetzt wurde.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ersetzen Sie die angegebenen Verbrauchsmaterialien, um weiterdrucken zu können. 2. Drücken Sie ?, um weitere Informationen zu erhalten. 3. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 4. Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webserver.

Meldung	Beschreibung	Aktion
PATRONE <FARBE> INSTALLIEREN wechselt ab mit Für Hilfe: ?	Die Patrone ist nicht oder nicht ordnungsgemäß im Drucker installiert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Setzen Sie die Patrone ein oder prüfen Sie, ob sie richtig eingesetzt ist. 2. Drücken Sie ?, um weitere Informationen zu erhalten. 3. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 4. Sollte dieser Fehler weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
PATRONE <FARBE> BESTELLEN wechselt ab mit NOCH XXXX SEITEN	Die angegebene Druckpatrone nähert sich dem Ende ihrer Nutzungsdauer. Der Drucker wird noch die geschätzte Anzahl an Seiten drucken.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bestellen Sie die angegebene Druckpatrone. 2. Die Angabe für die geschätzte Seitenanzahl beruht auf der bisherigen Seitendeckung für diesen Drucker. 3. Das Drucken wird so lange fortgesetzt, bis PATRONE <FARBE> ERSETZEN angezeigt wird. 4. Drücken Sie ?, um weitere Informationen zu erhalten. 5. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 6. Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers.
Patronenmot. <Farbe> wird gedreht Zum Beenden JOB ABBRUCH	Es wird ein Komponententest durchgeführt. Die gewählte Komponente ist der Motor für die Patrone <Farbe>.	Drücken Sie JOB ABBRUCH , wenn dieser Test beendet werden soll.

Meldung	Beschreibung	Aktion
Permanentspeicher wird initialisiert	Wird nach Einschalten des Druckers angezeigt, um anzugeben, dass die permanente Speicherung initialisiert wird.	Keine Maßnahme erforderlich.
PLATTENDATEISYSTEM IST VOLL wechselt ab mit Bereit Menüs aufrufen: ✓	Der Drucker hat einen PJJ-Dateisystembefehl erhalten, mit dem etwas auf das Dateisystem gespeichert werden sollte, konnte dies jedoch nicht ausführen, weil das Dateisystem voll ist.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Löschen Sie mit der HP Web Jetadmin Software Dateien vom EIO-Laufwerk und versuchen Sie es erneut. 2. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um die Meldung zu löschen.
PLATTENDATEIVORGANG FEHLGESCHL. wechselt ab mit Bereit Menüs aufrufen: ✓	Der Drucker hat einen PJJ-Dateisystembefehl erhalten, mit dem ein unlogischer Vorgang ausgeführt werden sollte (z.B. eine Datei auf ein nicht vorhandenes Verzeichnis herunterladen).	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Drucken wird unter Umständen fortgesetzt. 2. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Wenn die Meldung wieder angezeigt wird, liegt unter Umständen ein Softwareproblem vor.
Programm XX wird geladen Nicht ausschalten	Programme und Schriften können im Dateisystem des Druckers gespeichert werden und werden beim Einschalten des Druckers in das RAM geladen. Die Nummer XX ist eine fortlaufende Nummer und gibt an, welches Programm gerade geladen wird.	Keine Maßnahme erforderlich. Schalten Sie den Drucker nicht aus.
RAM-DISK IST SCHREIBGESCHÜTZT wechselt ab mit Bereit Menüs aufrufen: ✓	Das Dateisystemgerät ist schreibgeschützt, so dass keine neuen Dateien darauf geschrieben werden können.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Um das Schreiben auf die RAM-Disk zu ermöglichen, schalten Sie den Schreibschutz mit der HP Web Jetadmin Software aus. 2. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um die Meldung zu löschen.
RAM-DISK-DATEISYSTEM IST VOLL wechselt ab mit Bereit Menüs aufrufen: ✓	Der Drucker hat einen PJJ-Dateisystembefehl erhalten, mit dem etwas auf das Dateisystem gespeichert werden sollte, konnte dies jedoch nicht ausführen, weil das Dateisystem voll ist.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, um die Meldung zu löschen. Dadurch werden auch im RAM gespeicherte Dateien gelöscht.

Meldung	Beschreibung	Aktion
RAM-DISK-DATEIVORGANG FEHLGESCHL. wechselt ab mit Bereit Menüs aufrufen: ✓	Der Drucker hat einen PJJ- Dateisystembefehl erhalten, mit dem ein unlogischer Vorgang ausgeführt werden sollte (z.B. eine Datei auf ein nicht vorhandenes Verzeichnis herunterladen).	1. Das Drucken wird unter Umständen fortgesetzt. 2. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Wenn die Meldung wieder angezeigt wird, liegt unter Umständen ein Softwareproblem vor.
RAM-DISK-GERÄTEFEHLER wechselt ab mit Bereit Menüs aufrufen: ✓	Auf dem angegebenen Laufwerk ist ein Gerätefehler aufgetreten.	1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte diese Meldung weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
SCHLIESSEN SIE DIE VORDEREN ABDECKUNGEN Für Hilfe: ?	Die Abdeckungen müssen geschlossen sein.	Drücken Sie ? , um weitere Informationen zu erhalten. Schließen Sie die vorderen Abdeckungen. Hinweis: Diese Meldung wird auch angezeigt, wenn die Fixiereinheit fehlt oder nicht richtig installiert wurde. Prüfen Sie, ob die Fixiereinheit korrekt installiert ist.
Seitenfad wird geprüft	Das Druckwerk dreht die Walzen, um sie auf einen möglichen Papierstau zu überprüfen.	Keine Maßnahme erforderlich.
SEITENPFADTEST wird durchgeführt ABCDEFGHIJKLMN 1000000000000000	Der Drucker führt einen Seitenpfadtest durch.	Keine Maßnahme erforderlich.
SERVICETEST wird durchgeführt	Der Drucker führt einen Servicetest durch.	Keine Maßnahme erforderlich.
Test beendet	Ein Diagnosetest wurde durch Drücken von JOB ABBRUCH beendet.	Keine Maßnahme erforderlich.
TESTSEITE wird gedruckt	Der Drucker erstellt die Testseite. Nach Erstellen der Seite kehrt der Drucker in den Onlinezustand BEREIT zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.

Meldung	Beschreibung	Aktion
<p>TRANSFERKIT BESTELL. NOCH XXXX SEITEN Drücken Sie zum Fortfahren ✓</p>	<p>Für die Seitenanzahl, die noch mit der Transfereinheit gedruckt werden kann, wurde der untere Schwellenwert erreicht, und für die Einstellung WENIG VERBR.-MAT. im Untermenü SYSTEM SETUP ist STOPP festgelegt.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bestellen Sie eine neue Transfereinheit. 2. Sie können weiterdrucken, bis die Transfereinheit verbraucht ist. 3. Drücken Sie ?, um weitere Informationen zu erhalten. 4. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 5. Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers.
<p>TRANSFERKIT BESTELL. NOCH XXXX SEITEN Um in Menüs zu wechseln: ✓</p>	<p>Die Transfereinheit nähert sich dem Ende ihrer Nutzungsdauer.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bestellen Sie eine Transfereinheit. 2. Sie können weiterdrucken, bis die Transfereinheit verbraucht ist. 3. Drücken Sie ?, um weitere Informationen zu erhalten. 4. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 5. Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers.

Meldung	Beschreibung	Aktion
TRANSFER-KIT ERSETZEN Für Hilfe: ?	Die Transfereinheit hat das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ersetzen Sie das angegebene Verbrauchsmaterial, um weiterdrucken zu können. 2. Drücken Sie ?, um weitere Informationen zu erhalten. 3. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 4. Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers.
TRANSFER-KIT INSTALLIEREN Für Hilfe: ?	Die Transfereinheit ist nicht oder nicht ordnungsgemäß im Drucker installiert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Setzen Sie die Transfereinheit ein oder prüfen Sie, ob sie richtig eingesetzt ist. 2. Drücken Sie ?, um weitere Informationen zu erhalten. 3. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 4. Sollte dieser Fehler weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
Transfermotoren werden gedreht Zum Beenden JOB ABBRUCH	Der Drucker führt einen Komponententest durch. Die gewählte Komponente ist der Motor für die Transfereinheit.	Drücken Sie JOB ABBRUCH , wenn dieser Test beendet werden soll.
Ungültige PIN	Es wurde die falsche PIN eingegeben.	Geben Sie die PIN erneut ein. Nach drei falschen PIN-Eingaben kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück.

Meldung	Beschreibung	Aktion
UNGÜLTIGER BEREICH FARBSENSOR	Der Farbsensor funktioniert nicht ordnungsgemäß.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erzwingen Sie eine Kalibrierung durch Wahl von Jetzt kalibrieren in den Menüs oder schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte diese Meldung weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
Verarbeitung von Duplexauftrag Papier nicht entfernen, bevor Auftrag abgeschlossen	Beim Drucken eines Duplexauftrags wird vorübergehend Papier ins Ausgabefach abgelegt. Lassen Sie die Blätter im Fach liegen, bis der Auftrag beendet ist.	Entfernen Sie kein Papier, das vorübergehend in das Ausgabefach abgelegt wurde. Die Meldung wird nach Beenden des Auftrags gelöscht.
Verarbeitung von: <JOBNAME> aus Fach xx	Der Drucker ist dabei, einen Auftrag aus dem angegebenen Fach zu verarbeiten.	Keine Maßnahme erforderlich.
Verarbeitung von: <JOBNAME> Exemplar <X>/<Y>	Der Drucker verarbeitet oder druckt gerade sortierte Kopien. Die Meldung gibt an, dass gerade Kopie X von der Gesamtanzahl Y der Kopien verarbeitet wird.	Keine Maßnahme erforderlich.

Meldung	Beschreibung	Aktion
VERBR.-MAT. BESTELL. Menüs aufrufen: ✓	Mehr als ein Verbrauchsmaterial ist fast aufgebraucht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓ um festzustellen, welche Verbrauchsmaterialien bestellt werden müssen. 2. Bestellen Sie die angegebenen Verbrauchsmaterialien. 3. Sie können weiterdrücken, bis das Verbrauchsmaterial aufgebraucht ist. 4. Drücken Sie ?, um weitere Informationen zu erhalten. 5. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 6. Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers.
VERBR.-MAT. BESTELL. Statusanzeige: ✓	Mehr als ein Verbrauchsmaterial ist fast aufgebraucht und für die Einstellung WENIG Verbr.-mat. ist STOPP festgelegt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓ um festzustellen, welche Verbrauchsmaterialien bestellt werden müssen. 2. Bestellen Sie die angegebenen Verbrauchsmaterialien. 3. Drücken Sie zweimal ✓, um fortzufahren. Sie können weiterdrücken, bis das Verbrauchsmaterial aufgebraucht ist. 4. Bestellinformationen für Verbrauchsmaterialien erhalten Sie auch über den eingebetteten Webserver. Weitere Informationen finden Sie unter Verwenden des eingebetteten Webservers.

Meldung	Beschreibung	Aktion
VERBRAUCHSMATERIAL INSTALLIEREN Statusanzeige: ✓	Mindestens ein Verbrauchsmaterial fehlt oder ist falsch in den Drucker eingesetzt worden, ein zweites Verbrauchsmaterial fehlt, ist falsch eingesetzt oder ist fast oder ganz aufgebraucht. Setzen Sie das Verbrauchsmaterial ein oder prüfen Sie, ob es richtig eingesetzt ist.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓ und dann ?, um Hilfe zu erhalten. 2. Befolgen Sie die Anweisungen in der Anzeige, um das fehlende oder nicht ordnungsgemäße Verbrauchsmaterial ausfindig zu machen und zu ersetzen. 3. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen.
Verbrauchsmaterial wird überprüft Menüs aufrufen: ✓ wechselt ab mit Bereit Menüs aufrufen: ✓	Es wurde eine neue Patrone installiert, der Drucker versucht, zu ermitteln, ob sie von HP ist oder nicht von HP.	Keine Maßnahme erforderlich.
WAS SOLL DAFÜR VERWENDET WERDEN? FACH 2: [TYP] [FORMAT] FACH 3: [TYP]	Der Drucker bietet eine Auswahl alternativer Medien an, die für den Druckauftrag verwendet werden können.	Markieren Sie das Medium mit ▲ und ▼. Drücken Sie ✓, um das Medium auszuwählen.
Werkseinstellungen werden wiederherg.	Der Drucker setzt alle Werte auf die Werkseinstellungen zurück.	Keine Maßnahme erforderlich.
Wird gelöscht: <JOBNAME>	Der Drucker ist momentan dabei, den gespeicherten Auftrag zu löschen.	Keine Maßnahme erforderlich.
Wird verarbeitet: <JOBNAME>	Der Drucker verarbeitet gerade einen Auftrag, druckt jedoch noch keine Seiten. Wenn Papier eingezogen wird, wird die Meldung durch die Angabe ersetzt, welches Fach für das Drucken des Auftrags verwendet wird.	Keine Maßnahme erforderlich.
Zuletzt gesp. Einst. wiederherstellen	Der Drucker stellt den zuletzt gespeicherten Zustand wieder her.	Keine Maßnahme erforderlich.
10.XX.YY VERBRAUCHSMATERIALFEHLER FÜR Hilfe: ?	Der Drucker kann in mindestens einem Druckpatronenspeichertag nicht lesen oder schreiben bzw. mindestens ein Speichertag fehlt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte dieser Fehler weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. 3. Drücken Sie ?, um weitere Informationen zu erhalten.

Meldung	Beschreibung	Aktion
13.XX.YY STAU IN DER OBEREN ABDECKUNG Für Hilfe: ?	Im Bereich der oberen Abdeckung liegt ein Papierstau vor.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um nähere Informationen zur Beseitigung des Papierstaus zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 3. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
13.XX.YY STAU IM PAPIERPFAD Für Hilfe: ?	Im Medienpfad liegt ein Papierstau vor.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um nähere Informationen zur Beseitigung des Papierstaus zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 3. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
<p>13.XX.YY.DUPLEXAUFTRAG UNTERBROCHEN Für Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>13.XX.YY.DUPLEXAUFTRAG UNTERBROCHEN Oberes Blatt entf. und ✓ drücken</p> <p>oder</p> <p>13.XX.YY.DUPLEXAUFTRAG UNTERBROCHEN Obere zwei Blätter entf. u. ✓ drücken</p>	Ein Duplexauftrag wurde durch eine Störung unterbrochen, als die Medien während des Duplexdrucks das Ausgabefach passierten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um weitere Informationen zu erhalten. 2. Nehmen Sie, wie in der Anzeige angegeben, ein oder zwei Seiten aus dem Ausgabefach. 3. Drücken Sie ✓, um fortzufahren. <p>HINWEIS: Wenn für PAPIERSTAU BEHEBEN = AUS <i>eingestellt ist</i>, werden einige Seiten nicht noch einmal gedruckt. Senden Sie die fehlenden Seiten erneut.</p>

Meldung	Beschreibung	Aktion
<p>13.XX.YY STAU IM DUPLEXERPFAD FÜR Hilfe: ?</p>	<p>Im Duplexpfad liegt ein Papierstau vor.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um nähere Informationen zur Beseitigung des Papierstaus zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 3. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
<p>13.XX.YY STAU IM ZUFUHRPFAD FÜR Hilfe: ?</p>	<p>Im Medienzufuhrpfad liegt ein Papierstau vor.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um nähere Informationen zur Beseitigung des Papierstaus zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 3. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
<p>13.XX.YY STAU FACH 1 Für Hilfe: ?</p>	<p>Im Mehrzweckfach liegt ein Papierstau vor.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um nähere Informationen zur Beseitigung des Papierstaus zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 3. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.

Meldung	Beschreibung	Aktion
13.XX.YY STAU FACH 2 Für Hilfe: ?	In Fach 2 liegt ein Papierstau vor.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um nähere Informationen zur Beseitigung des Papierstaus zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 3. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
13.XX.YY STAU FACH 3 Für Hilfe: ?	In Fach 3 liegt ein Papierstau vor.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ?, um nähere Informationen zur Beseitigung des Papierstaus zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼, um die Anleitungen zu lesen. 3. Sollte diese Meldung nach dem Entfernen aller Seiten weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
20 ZU WENIG SPEICHER Für Hilfe: ? wechselt ab mit 20 ZU WENIG SPEICHER Drücken Sie zum Fortfahren ✓	Der Drucker hat vom Computer mehr Daten empfangen, als vom verfügbaren Speicher aufgenommen werden können.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓, um mit dem Drucken fortzufahren. HINWEIS: Es gehen dabei Daten verloren. 2. Verringern Sie die Komplexität des Druckauftrags, um diesen Fehler zu vermeiden. 3. Durch Installieren von zusätzlichem Speicher im Drucker können komplexere Seiten gedruckt werden.

Meldung	Beschreibung	Aktion
22 EIO X- PUFFERÜBERLAUF Drücken Sie zum Fortfahren ✓	Im E/A-Puffer für die EIO-Karte des Druckers in Steckplatz X ist während des Druckens ein Überlauf aufgetreten.	1. Drücken Sie ✓, um mit dem Drucken fortzufahren. HINWEIS: Es gehen dabei Daten verloren. 2. Sollte diese Meldung weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
22 PARALLELER E/A- PUFFERÜBERLAUF Für Hilfe: ? wechselt ab mit 22 PARALLELER E/A- PUFFERÜBERLAUF Drücken Sie zum Fortfahren ✓	Im Parallelpuffer des Druckers ist während des Druckens ein Überlauf aufgetreten.	1. Drücken Sie ✓, um mit dem Drucken fortzufahren. HINWEIS: Es gehen dabei Daten verloren. 2. Sollte diese Meldung weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
22 SERIELLER E/A- PUFFERÜBERLAUF Drücken Sie zum Fortfahren ✓	Im seriellen Puffer des Druckers ist während des Druckens ein Überlauf aufgetreten.	1. Drücken Sie ✓, um mit dem Drucken fortzufahren. HINWEIS: Es gehen dabei Daten verloren. 2. Sollte diese Meldung weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
40 FEHLERH. SERIELLE ÜBERTRAGUNG Drücken Sie zum Fortfahren ✓	Es trat ein serieller Datenfehler auf (Parität, Rahmen oder Zeilenüberlauf), während der Drucker Daten empfing.	1. Drücken Sie ✓, um mit dem Drucken fortzufahren. HINWEIS: Es gehen dabei Daten verloren. 2. Sollte diese Meldung weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
40 EIO FEHLERHAFTE ÜBERTRAGUNG Drücken Sie zum Fortfahren ✓	Die Verbindung zur Karte im EIO-Steckplatz X wurde unerwartet unterbrochen.	1. Drücken Sie ✓, um mit dem Drucken fortzufahren. HINWEIS: Es gehen dabei Daten verloren. 2. Sollte diese Meldung weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.

Meldung	Beschreibung	Aktion
<p>41.3 UNERWARTETES FORMAT IN FACH XX Für Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>EINLEGEN IN FACH XX: [TYP] [FORMAT] Für Hilfe: ?</p>	<p>Es wurden Medien geladen, deren Format in der Einzugsrichtung länger oder kürzer ist als das für das Fach festgelegte Format.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn das falsche Format gewählt wurde, brechen Sie den Auftrag ab oder drücken ?, um Hilfe zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼ , um die Anleitungen zu lesen.
<p>41.5 UNERWARTETER TYP IN FACH XX Für Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>EINLEGEN IN FACH XX: [TYP] [FORMAT] Für Hilfe: ?</p>	<p>Der Drucker hat im Medienpfad einen anderen Medientyp ermittelt als im Fach konfiguriert ist.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn der falsche Typ gewählt wurde, brechen Sie den Auftrag ab oder drücken ?, um Hilfe zu erhalten. 2. Drücken Sie ▲ und ▼ , um die Anleitungen zu lesen.
<p>41.X DRUCKERFEHLER FÜR Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>41.X DRUCKERFEHLER Drücken Sie zum Fortfahren ✓</p>	<p>Ein Druckerfehler ist aufgetreten.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓ , um fortzufahren, oder drücken Sie ? , um weitere Informationen zu erhalten. 2. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Sollte diese Meldung trotzdem weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
<p>49.XXXX DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.</p>	<p>Ein kritischer Firmwarefehler ist aufgetreten.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte diese Meldung weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
<p>50.X FEHLER IN FIXIEREINHEIT FÜR Hilfe: ?</p>	<p>Es ist ein Fehler in der Fixiereinheit aufgetreten.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte diese Meldung weiterhin erscheinen, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.

Meldung	Beschreibung	Aktion
<p>51.X DRUCKERFEHLER Für Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>51.X DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.</p>	Ein Druckerfehler ist aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓, um fortzufahren. 2. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Sollte das Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
<p>52.X DRUCKERFEHLER Für Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>52.X DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.</p>	Ein Druckerfehler ist aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓, um fortzufahren. 2. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Sollte das Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
<p>53.X0.ZZ DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.</p>	Im integrierten RAM ist ein Fehler aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓, um fortzufahren. 2. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Sollte das Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
<p>53.XY.ZZ DRUCKERFEHLER Drücken Sie zum Fortfahren JOB ABBRUCH</p>	<p>In einem Speicher des Druckers ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>Die Werte von X, Y und ZZ sind:</p> <p>X DIMM-Typ</p> <p>1 RAM</p> <p>Y Geräteposition</p> <p>1 DIMM-Steckplatz 1</p> <p>2 DIMM-Steckplatz 2</p> <p>3 DIMM-Steckplatz 3</p> <p>4 DIMM-Steckplatz 4</p> <p>ZZ Fehlernummer</p> <p>0 Nicht unterstützter Speicher</p> <p>1 Nicht erkannter Speicher</p> <p>2 Nicht unterstützte Speichergroße</p> <p>3 RAM-Test fehlgeschlagen</p> <p>4 Maximale RAM-Größe überschritten</p> <p>5 Ungültige DIMM-Geschwindigkeit</p>	<p>Drücken Sie JOB ABBRUCH.</p> <p>Sollte das Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an HP.</p>

Meldung	Beschreibung	Aktion
<p>55.X DRUCKERFEHLER Für Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>55.X DRUCKERFEHLER Drücken Sie zum Fortfahren ✓</p>	Ein Druckerbefehlsfehler ist aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓, um fortzufahren. 2. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Sollte das Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
<p>57.X DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.</p>	Ein Druckerventilatorfehler ist aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte das Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
<p>58.X DRUCKERFEHLER Für Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>58.X DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.</p>	Ein Speichertagfehler wurde ermittelt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte das Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
<p>59.X DRUCKERFEHLER Für Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>59.X DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.</p>	Ein Druckerantriebsfehler ist aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte das Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. <p>Hinweis: Diese Meldung wird auch angezeigt, wenn die Transfereinheit fehlt oder nicht richtig installiert wurde. Prüfen Sie, ob die Transfereinheit korrekt installiert ist.</p>
<p>62 KEIN SYSTEM Zum Fortfahren aus- und einschalt.</p>	Es konnte kein System gefunden werden.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte das Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.

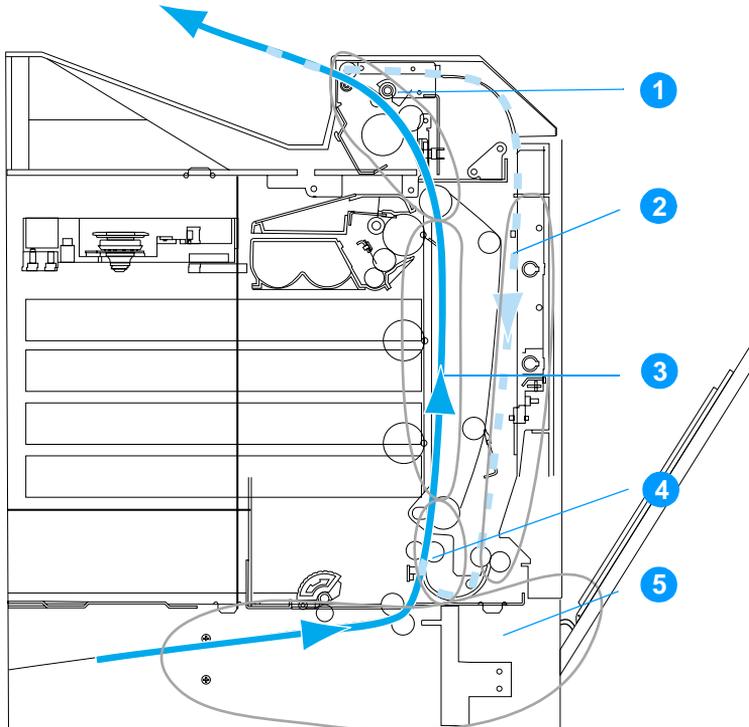
Meldung	Beschreibung	Aktion
<p>64 DRUCKERFEHLER Für Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>64 DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.</p>	Fehler im Scanpuffer.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte das Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
<p>68.X FEHLER IM PERMANENTEN SPEICHER Für Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>68.X FEHLER IM PERMANENTEN SPEICHER Drücken Sie zum Fortfahren ✓</p>	<p>Eine oder mehrere im nicht flüchtigen Speicher gespeicherte Druckereinstellungen sind ungültig und wurden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Durch Drücken von ✓ wird die Meldung gelöscht. Das Drucken kann fortgesetzt werden, mit unerwartetem Verhalten muss jedoch gerechnet werden.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓, um fortzufahren. 2. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Sollte das Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
<p>68.X PERMANENTER SPEICHER VOLL Für Hilfe: ?</p> <p>wechselt ab mit</p> <p>68.X PERMANENTER SPEICHER VOLL Drücken Sie zum Fortfahren ✓</p>	<p>Ein nicht flüchtiger Speicher ist voll. Durch Drücken von ✓ wird die Meldung gelöscht. Das Drucken kann fortgesetzt werden, mit unerwartetem Verhalten muss jedoch gerechnet werden.</p> <p>X Beschreibung</p> <p>0 für integriertes NVRAM</p> <p>1 für herausnehmbaren Datenträger (Flash oder Festplatte)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓, um fortzufahren. 2. Bei 68.0-Fehlern schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Wenn ein 68.0-Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundendienst. 4. Bei 68.1-Fehlern löschen Sie mit der HP Web Jetadmin Software Dateien vom Laufwerk. 5. Wenn ein 68.1-Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
<p>68.X SCHREIBFEHLER PERMANENTER SPEICHER Drücken Sie zum Fortfahren ✓</p>	<p>In einem nicht flüchtigen Speicher kann nicht geschrieben werden. Durch Drücken von ✓ wird die Meldung gelöscht. Das Drucken kann fortgesetzt werden, mit unerwartetem Verhalten muss jedoch gerechnet werden.</p> <p>X Beschreibung</p> <p>0 für integriertes NVRAM</p> <p>1 für herausnehmbaren Datenträger (Flash oder Festplatte)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie ✓, um fortzufahren. 2. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 3. Sollte das Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.

Meldung	Beschreibung	Aktion
79.XXXX DRUCKERFEHLER Zum Fortfahren aus- und einschalt.	Ein kritischer Hardwarefehler ist aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte das Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.
8X.YYYY EIO-FEHLER	An der EIO-Zubehörkarte in Steckplatz X ist ein kritischer Fehler aufgetreten.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein. 2. Sollte das Problem weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst.

Papierstaus

Halten Sie sich bei der Beseitigung von Papierstaus im Drucker an diese Abbildung. Anleitungen zur Beseitigung von Papierstaus finden Sie unter [Beseitigen von Medienstaus](#).

Mögliche Papierstaubereiche



(Abbildung ohne optionales Fach 3)

1. Bereich der oberen Abdeckung
2. Duplexdruckpfad
3. Papierpfad
4. Einzugspfad
5. Fächer

Papierstaubehebung

Dieser Drucker verfügt über eine Funktion zur automatischen Papierstaubehebung. Mit dieser Option können Sie festlegen, ob der Drucker versuchen soll, nach einem Papierstau automatisch einen neuen Druckversuch zu starten. Die möglichen Einstellungen sind:

- **AUTOM.** Der Drucker versucht, die gestauten Seiten neu zu drucken.
- **AUS** Der Drucker versucht nicht, die gestauten Seiten neu zu drucken.

Hinweis

Während des Behebungsvorgangs werden möglicherweise mehrere Seiten erneut ausgedruckt, die vor dem Auftreten des Papierstaus ordnungsgemäß gedruckt wurden. Achten Sie darauf, die doppelten Seiten zu entfernen.

So deaktivieren Sie die automatische Papierstaubehebung:

1. Drücken Sie **✓**, um die **MENÜS** aufzurufen.
2. Drücken Sie **▼**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** zu markieren.
3. Drücken Sie **✓**, um **GERÄT KONFIGURIEREN** auszuwählen.
4. Drücken Sie **▼**, um **SYSTEM SETUP** zu markieren.
5. Drücken Sie **✓**, um **SYSTEM SETUP** auszuwählen.
6. Drücken Sie **▼**, um **PAPIERSTAU BEHEBEN** zu markieren.
7. Drücken Sie **✓**, um **PAPIERSTAU BEHEBEN** auszuwählen.
8. Drücken Sie **▼**, um **AUS** zu markieren.
9. Drücken Sie **✓**, um **AUS** auszuwählen.
10. Drücken Sie die Taste **PAUSE/WEITER**, um den Drucker wieder in den Zustand **BEREIT** zurückzusetzen.

Wenn Sie die Druckgeschwindigkeit und die Speicherressourcen erhöhen wollen, ist es ratsam, die Papierstaubehebung zu deaktivieren. Wenn die Papierstaubehebung deaktiviert ist, werden die von einem Papierstau betroffenen Seiten nicht erneut ausgedruckt.

Häufige Ursachen für Papierstaus

In der folgenden Tabelle werden häufige Ursachen für Papierstaus und Vorschläge für deren Vermeidung aufgelistet.

Mögliche Ursache	Lösung
Druckmedium entspricht nicht den von HP empfohlenen Medienspezifikationen.	Verwenden Sie Medien, die die HP Spezifikationen erfüllen. Weitere Informationen finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .
Ein Verbrauchsartikel ist nicht korrekt installiert und verursacht wiederholt Staus.	Vergewissern Sie sich, dass alle Druckpatronen, die Transfereinheit und der Fixierer korrekt installiert sind.
Es wird Papier erneut verwendet, das bereits einen Drucker oder ein Kopiergerät durchlaufen hat.	Verwenden Sie kein Medium, das bereits bedruckt oder kopiert wurde.
Ein Zufuhrfach wurde inkorrekt geladen.	Entfernen Sie überschüssiges Medium aus dem Zufuhrfach. Drücken Sie das Medium im Zufuhrfach unter die Metallecken und zwischen die Medienbreitenführungen. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren von Zufuhrfächern .
Das Druckmedium wird schief zugeführt.	Die Führungen im Zufuhrfach sind nicht richtig ausgerichtet. Richten Sie die Führungen im Zufuhrfach so aus, dass sie das Medium sicher festhalten, ohne es jedoch zu biegen. Wenn ein Medium, das schwerer als 105 g/m ² ist, in Fach 2 oder Fach 3 eingelegt ist, kann sich das Medium verschieben.
Druckmedien haften oder kleben zusammen.	Nehmen Sie das Medium heraus, biegen Sie es, drehen Sie es um 180 Grad oder kopfüber. Legen Sie das Medium wieder in das Fach ein. Medien dürfen nicht gefächert werden.
Druckmedien werden entfernt, bevor sie im Ausgabefach abgelegt werden.	Setzen Sie den Drucker zurück. Warten Sie, bis die Seite im Ausgabefach vollständig zur abgelegt ist, bevor Sie sie entnehmen.

Mögliche Ursache	Lösung
Beim Duplexdruck wird das Druckmedium entfernt, bevor die zweite Seite des Dokuments gedruckt wurde.	Setzen Sie den Drucker zurück und drucken Sie das Dokument erneut. Warten Sie, bis die Seite im Ausgabefach vollständig abgelegt ist, bevor Sie sie entnehmen.
Druckmedium in schlechtem Zustand.	Ersetzen Sie das Druckmedium.
Druckmedium wird von den internen Rollen nicht aus Fach 2 oder Fach 3 eingezogen.	Entfernen Sie das oberste Blatt des Mediums. Wenn das Medium schwerer ist als 105 g/m ² , wird es unter Umständen nicht aus dem Fach eingezogen.
Druckmedium hat raue oder gezackte Ränder.	Ersetzen Sie das Medium.
Druckmedium ist perforiert oder hat einen geprägten Aufdruck.	Dieses Medium wird nicht ohne Weiteres getrennt. Sie müssen die Blätter eventuell einzeln über Fach 1 zuführen.
Druckerverbrauchsmaterialien haben das Ende ihrer Gebrauchsdauer erreicht.	Überprüfen Sie das Bedienfeld des Druckers auf Meldungen, die Sie zum Auswechseln von Verbrauchsmaterialien auffordern, oder drucken Sie eine Verbrauchsmaterialstatusseite, um die verbleibende Nutzungszeit für diese Materialien zu überprüfen. Weitere Informationen finden Sie unter Ersetzen von Verbrauchsmaterialien .
Medium wurde nicht ordnungsgemäß gelagert.	Ersetzen Sie das Druckmedium. Medien sollten in ihrer Originalverpackung in einer regulierten Umgebung gelagert werden.

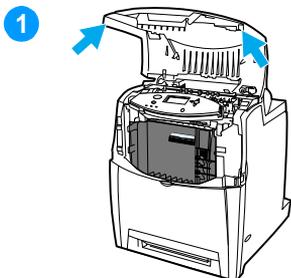
Hinweis

Wenn weiterhin Papierstaus auftreten, wenden Sie sich an den HP Kundendienst oder an Ihre autorisierte HP Kundendienstvertretung. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4600>.

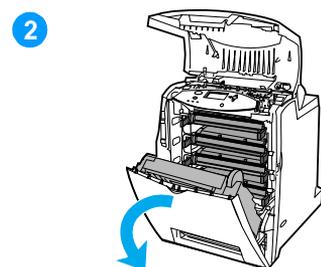
Beseitigen von Medienstaus

Jeder der folgenden Abschnitte bezieht sich auf eine Medienstaumeldung, die im Bedienfeld angezeigt werden kann. Mit den im Folgenden aufgeführten Methoden können Sie den Stau beheben.

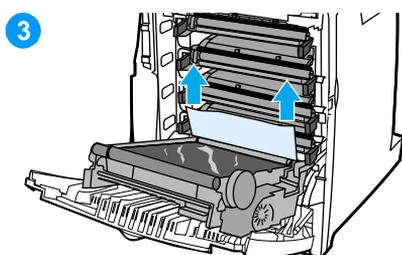
Stau in Fach 1, Fach 2 oder Fach 3



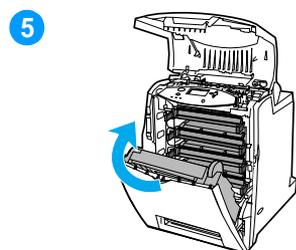
1 Öffnen Sie die obere Abdeckung mithilfe der seitlichen Griffe.



2 Greifen Sie nach dem grünen Griff an der Transfereinheit und ziehen Sie ihn nach unten. Die vordere Abdeckung wird geöffnet, und die Transfereinheit wird nach unten gezogen.



3 Greifen Sie nach beiden Ecken des Mediums und ziehen Sie es nach oben.



4 Untersuchen Sie den Papierpfad, um sicherzustellen, dass er frei ist.

Hinweis Wenn das Medium reißt, müssen Sie sicherstellen, dass alle Medienreste aus dem Papierpfad entfernt werden, bevor Sie das Drucken wiederaufnehmen.

5 Schließen Sie die Transfereinheit und die vordere Abdeckung.

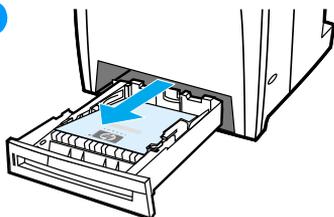
6



- Schließen Sie die obere Abdeckung.

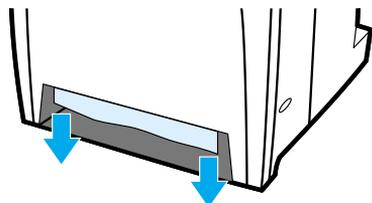
Hinweis Es ist ratsam, beim Beseitigen von Papierstaus die Zufuhrfächer zu untersuchen. Durch das Öffnen und Schließen der Zufuhrfächer werden jedoch keine Papierstaumeldungen gelöscht.

7



- Ziehen Sie das Fach heraus und stellen Sie es auf eine ebene Fläche.

8

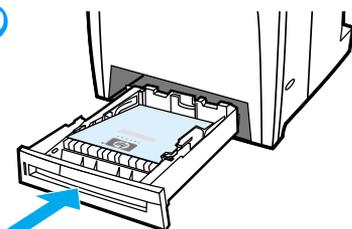


- Entfernen Sie alle nur teilweise eingezogenen Medien. Greifen Sie nach beiden Ecken des Mediums und ziehen Sie es nach unten.

- Untersuchen Sie den Medieneinzugspfad, um sicherzustellen, dass er frei ist.

Hinweis Wenn das Medium reißt, stellen Sie sicher, dass alle Medienreste aus dem Papierpfad entfernt werden, bevor Sie das Drucken wiederaufnehmen.

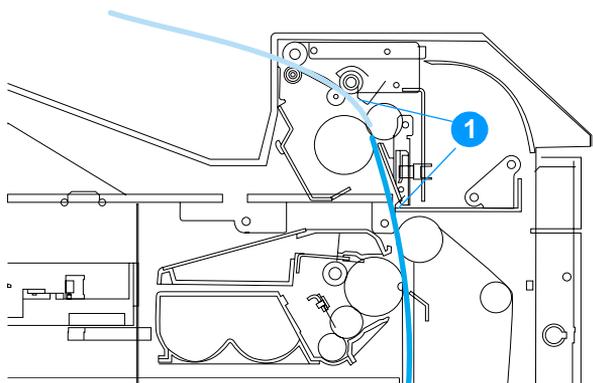
10



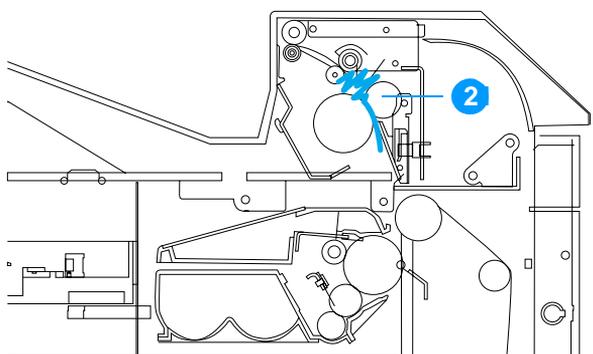
- Stellen Sie sicher, dass das Medium richtig eingelegt ist und sich unterhalb der Laschen an den vorderen Ecken befindet. Setzen Sie das Fach in den Drucker ein. Stellen Sie sicher, dass alle Fächer vollständig geschlossen sind.

Staus in der oberen Abdeckung

Staus in der oberen Abdeckung treten in den in der folgenden Abbildung markierten Bereichen auf. Sie können Staus in diesen Bereichen mit den in diesem Abschnitt beschriebenen Methoden beheben.



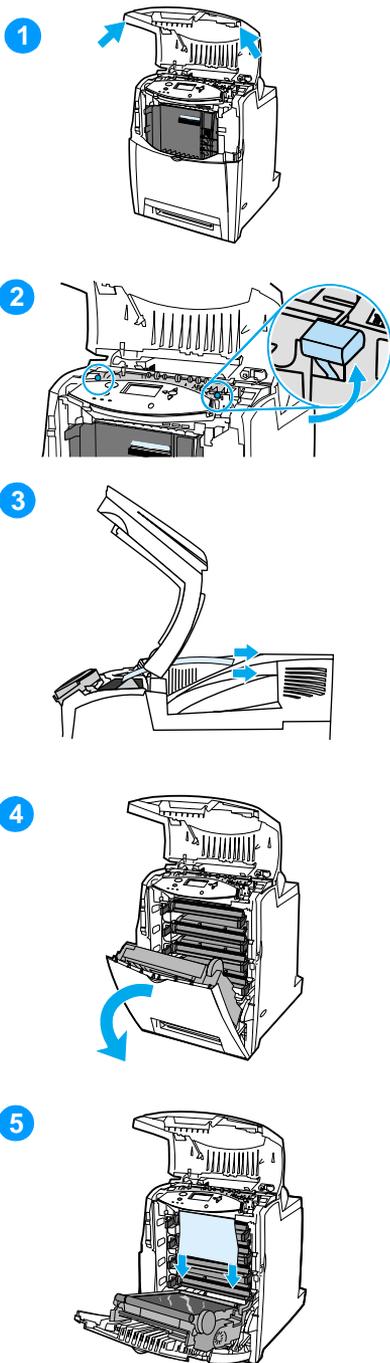
1. Gestautes Papier



2. Zerknittertes Papier in der Fixiereinheit

WARNUNG!

Die Fixiereinheit nicht berühren! Sie ist heiß und kann Verbrennungen verursachen! Die Betriebstemperatur der Fixiereinheit liegt bei 190 °C. Lassen Sie die Fixiereinheit 10 Minuten lang abkühlen, bevor Sie in diesem Bereich arbeiten.



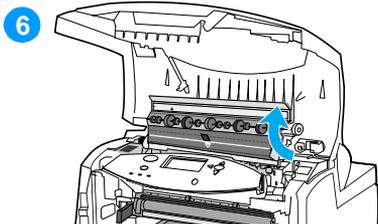
- 1 Öffnen Sie die obere Abdeckung mithilfe der seitlichen Griffe.
- 2 Heben Sie die grünen Griffe an beiden Seiten der Fixiereinheit kräftig an, um die Fixierrollen zu lösen.
- 3 Greifen Sie nach beiden Ecken des Mediums und ziehen Sie daran, um es zu entfernen.

Hinweis Wenn das Medium reißt, stellen Sie sicher, dass alle Medienreste aus dem Papierpfad entfernt werden, bevor Sie das Drucken wiederaufnehmen. Greifen Sie erst in die Fixiereinheit, wenn sie abgekühlt ist.

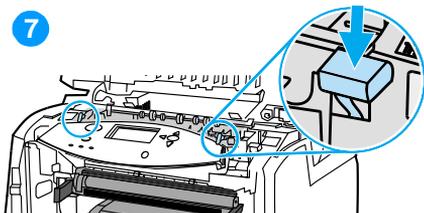
- 4 Greifen Sie nach dem grünen Griff an der Transfereinheit und ziehen Sie ihn nach unten. Die vordere Abdeckung wird geöffnet, und die Transfereinheit wird nach unten gezogen.

ACHTUNG Legen Sie nichts auf die geöffnete Transfereinheit. Löcher in der Transfereinheit können die Druckqualität beeinträchtigen.

- 5 Greifen Sie nach beiden Ecken des Mediums und ziehen Sie es nach unten. Wenn das Medium in der Fixiereinheit zerknittert zu sein scheint, fahren Sie mit Schritt 6 fort.

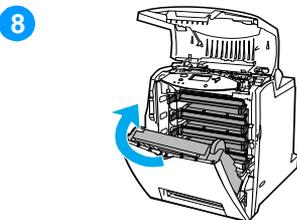


- 6 Öffnen Sie die Abdeckung der Fixiereinheit und entfernen Sie das Medium, das in der Fixiereinheit zerknittert ist.



Hinweis Wenn das Medium reißt, stellen Sie sicher, dass alle Medienreste aus dem Papierpfad entfernt werden, bevor Sie das Drucken wiederaufnehmen. Greifen Sie erst in die Fixiereinheit, wenn sie abgekühlt ist.

- 7 Drücken Sie die grünen Griffe an beiden Seiten der Fixiereinheit kräftig nach unten, damit die Fixierrollen wieder einrasten.



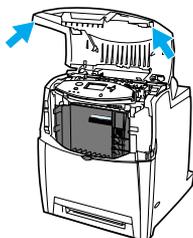
- 8 Schließen Sie die Transfereinheit und die vordere Abdeckung.



- 9 Schließen Sie die obere Abdeckung.

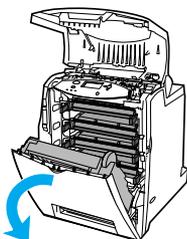
Stau im Papiereinzugsfad oder Papierfad

1



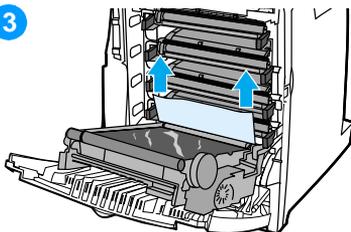
1 Öffnen Sie die obere Abdeckung mithilfe der seitlichen Griffe.

2



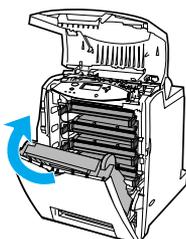
2 Greifen Sie nach dem grünen Griff an der Transfereinheit und ziehen Sie ihn nach unten. Die vordere Abdeckung wird geöffnet, und die Transfereinheit wird nach unten gezogen.

3



3 Greifen Sie nach beiden Ecken des Mediums und ziehen Sie es nach oben.

5



4 Untersuchen Sie den Medienpfad, um sicherzustellen, dass er frei ist.

6



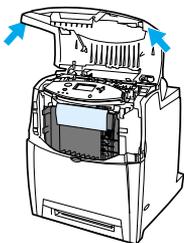
Hinweis Wenn das Medium reißt, stellen Sie sicher, dass alle Medienreste aus dem Papierfad entfernt werden, bevor Sie das Drucken wiederaufnehmen.

5 Schließen Sie die Transfereinheit und die vordere Abdeckung.

6 Schließen Sie die obere Abdeckung.

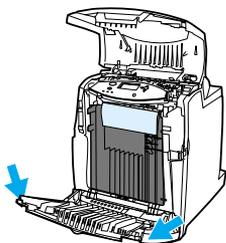
Stau im Duplexdruckpfad

1



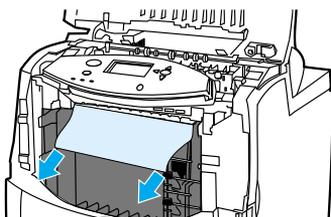
- 1 Öffnen Sie die obere Abdeckung mithilfe der seitlichen Griffe.
- 2 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.
- 3 Greifen Sie nach beiden Ecken des Mediums und ziehen Sie es nach unten.

2



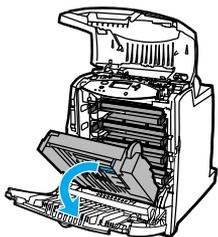
Hinweis Wenn das Medium reißt, stellen Sie sicher, dass alle Medienreste aus dem Papierpfad entfernt werden, bevor Sie das Drucken wiederaufnehmen.

3

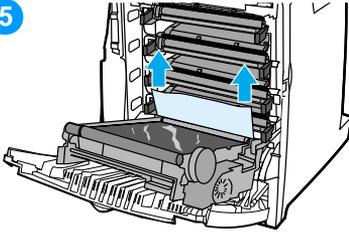


- 4 Greifen Sie nach dem grünen Griff an der Transfereinheit und ziehen Sie ihn nach unten.

4

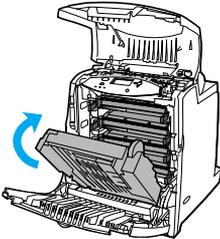


5



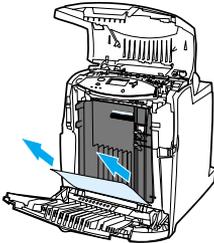
5 Greifen Sie nach beiden Ecken des Mediums und ziehen Sie es nach oben.

6



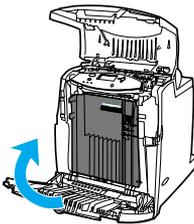
6 Wenn Sie von hier nicht auf das Medium zugreifen können, schließen Sie die Transfereinheit.

7



7 Greifen Sie nach beiden Ecken des Mediums und ziehen Sie daran.

8



8 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

9



9 Schließen Sie die obere Abdeckung.

Probleme bei der Medienzufuhr

Verwenden Sie nur Medien, die den im *HP LaserJet Printer Family Paper Specification Guide* aufgeführten Spezifikationen entsprechen. Bestellinformationen finden Sie unter [Verbrauchsmaterial und Zubehör](#).

Medienspezifikationen für diesen Drucker finden Sie unter [Unterstützte Mediengewichte und -formate](#).

Drucker zieht mehrere Blätter auf einmal ein

Mögliche Ursache	Lösung
Das Zufuhrfach ist überfüllt.	Entfernen Sie überschüssige Medien aus dem Zufuhrfach.
Das Medium befindet sich nicht unter den Metallecken im Zufuhrfach (Fächer 2 und 3).	Öffnen Sie das Zufuhrfach und prüfen Sie, ob das Medium unter den Metallecken sitzt.
Das Druckmedium haftet zusammen.	Nehmen Sie das Medium heraus, biegen Sie es, drehen Sie es um 180 Grad oder kehren Sie es um. Legen Sie es dann wieder in das Fach ein. Hinweis: Das Medium darf nicht gefächert werden. Aufgrund der beim Fächern möglicherweise entstehenden statischen Aufladung können die einzelnen Medienseiten zusammenhaften.
Die Medien entsprechen nicht den Spezifikationen für diesen Drucker.	Verwenden Sie nur Medien, die den HP Medienspezifikationen für diesen Drucker entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .

Drucker zieht falsches Papierformat ein

Mögliche Ursache	Lösung
Im Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat eingelegt.	Legen Sie das richtige Medienformat in das Zufuhrfach ein.
In der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ist nicht das richtige Medienformat ausgewählt.	Überprüfen Sie, ob die Einstellungen in der Anwendung und im Druckertreiber geeignet sind, da die Anwendungseinstellungen die Einstellungen des Druckertreibers und des Bedienfelds außer Kraft setzen und die Druckertreibereinstellungen die Einstellungen des Bedienfelds überschreiben.

Drucker zieht falsches Papierformat ein (Fortsetzung)

Im Bedienfeld des Druckers ist nicht das richtige Medienformat für Fach 1 ausgewählt.	Wählen Sie im Bedienfeld das richtige Medienformat für Fach 1.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite oder stellen Sie mithilfe des Bedienfelds fest, für welches Medienformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die Führungen das Papier berühren.
Der Schalter für benutzerdefinierte bzw. standardmäßige Formate befindet sich in der falschen Position.	Überprüfen Sie, ob sich der Schalter für das eingelegte Medienformat in der richtigen Position befindet.

Drucker zieht Papier aus dem falschen Fach ein

Mögliche Ursache	Lösung
Sie verwenden einen Treiber für einen anderen Drucker.	Verwenden Sie einen Treiber für diesen Drucker.
Das angegebene Fach ist leer.	Laden Sie ein Medium in das angegebene Fach.
Das Fachverhalten des angeforderten Fachs ist im Untermenü System-Setup des Menüs Gerät konfigurieren auf ZUERST eingestellt.	Ändern der Sie die Einstellung in AUSSCHLIESSLICH.
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite oder stellen Sie mithilfe des Bedienfelds fest, für welches Medienformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die Führungen das Papier berühren.
Der Schalter für benutzerdefinierte bzw. standardmäßige Formate steht in der falschen Position.	Überprüfen Sie, ob sich der Schalter für das eingelegte Medienformat in der richtigen Position befindet.

Medien werden nicht automatisch eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
In der Softwareanwendung ist die manuelle Zufuhr ausgewählt.	Legen Sie ein Medium in Fach 1 ein oder drücken Sie ✓, wenn das Medium bereits eingelegt ist.
Es ist nicht das richtige Medienformat geladen.	Laden Sie das richtige Medienformat.
Das Zufuhrfach ist leer.	Legen Sie das Medium in das Zufuhrfach.

Medien werden nicht automatisch eingezogen (Fortsetzung)

Medien von einem früheren Stau wurden nicht vollständig entfernt.	Öffnen Sie den Drucker und entfernen Sie alle Medien aus dem Papierpfad. Untersuchen Sie den Bereich der Fixiereinheit sorgfältig auf Staus. Weitere Informationen finden Sie unter Papierstaus .
Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite oder stellen Sie mithilfe des Bedienfelds fest, für welches Medienformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die Führungen das Papier berühren.
Der Schalter für benutzerdefinierte bzw. standardmäßige Formate steht in der falschen Position.	Überprüfen Sie, ob sich der Schalter für das eingelegte Medienformat in der richtigen Position befindet.

Medien werden aus dem Zufuhr Fach 2 oder 3 nicht eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
In der Softwareanwendung ist die manuelle Zufuhr ausgewählt.	Legen Sie das Medium in das Fach 1 oder drücken Sie ✓, wenn das Medium bereits eingelegt ist.
Es ist nicht das richtige Medienformat geladen.	Laden Sie das richtige Medienformat.
Das Zufuhrfach ist leer.	Legen Sie Medien in das Zufuhrfach.
Im Bedienfeld des Druckers wurde nicht der richtige Medientyp für das Zufuhrfach ausgewählt.	Wählen Sie im Bedienfeld des Druckers das richtige Medienformat für das Zufuhrfach.
Medien von einem früheren Stau wurden nicht vollständig entfernt.	Öffnen Sie den Drucker und entfernen Sie alle Medien aus dem Papierpfad. Untersuchen Sie den Bereich der Fixiereinheit sorgfältig auf Staus. Weitere Informationen finden Sie unter Papierstaus .
Das Fach 3 (500-Blatt-Zufuhr) erscheint nicht als Option für Zufuhrfächer.	Fach 3 wird nur dann als Option angezeigt, wenn es installiert ist. Prüfen Sie, ob Fach 3 korrekt installiert ist. Prüfen Sie, ob der Druckertreiber so konfiguriert ist, dass er Fach 3 erkennt.
Fach 3 ist nicht richtig installiert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite, um zu bestätigen, dass Fach 3 installiert ist. Prüfen Sie andernfalls, ob die optionale automatische 500-Blatt-Zufuhr richtig am Drucker angebracht ist.

Medien werden aus dem Zufuhr Fach 2 oder 3 nicht eingezogen (Fortsetzung)

Für das Zufuhrfach ist nicht das richtige Medienformat konfiguriert.	Drucken Sie eine Konfigurationsseite oder stellen Sie mithilfe des Bedienfelds fest, für welches Medienformat das Fach konfiguriert ist.
Die Führungen im Fach liegen nicht am Papier an.	Stellen Sie sicher, dass die Führungen das Papier berühren.
Der Schalter für benutzerdefinierte bzw. standardmäßige Formate steht in der falschen Position.	Überprüfen Sie, ob sich der Schalter für das eingelegte Medienformat in der richtigen Position befindet.

Transparentfolien oder Glanzpapier werden nicht eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
In der Software oder im Druckertreiber ist nicht der richtige Medientyp angegeben.	Prüfen Sie, ob in der Software oder im Druckertreiber der richtige Medientyp ausgewählt ist.
Das Zufuhrfach ist überfüllt.	Entfernen Sie überschüssige Medien aus dem Zufuhrfach. Legen Sie nicht mehr als 200 Blatt Glanzpapier bzw. Glanzfolie oder mehr als 100 Transparentfolien in Fach 2 oder 3 ein. Überschreiten Sie nicht die maximale Stapelhöhe für Fach 1.
Das Medium in einem anderen Zufuhrfach hat dasselbe Format wie die Transparentfolien und der Drucker verwendet standardmäßig das andere Fach.	Stellen Sie sicher, dass das Zufuhrfach mit den Transparentfolien oder dem Glanzpapier in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ausgewählt ist. Verwenden Sie das Bedienfeld des Druckers, um das Fach für den geladenen Medientyp zu konfigurieren.
Das Fach mit den Transparentfolien oder dem Glanzpapier ist nicht richtig für den Medientyp konfiguriert.	Stellen Sie sicher, dass das Zufuhrfach mit den Transparentfolien oder dem Glanzpapier in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ausgewählt ist. Verwenden Sie das Bedienfeld des Druckers, um das Fach für den geladenen Medientyp zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren von Zufuhrfächern .

Umschläge stauen sich oder werden nicht in den Drucker eingezogen

Mögliche Ursache	Lösung
Die Umschläge wurden in ein ungeeignetes Fach eingelegt. Umschläge können nur von Fach 1 eingezogen werden.	Legen Sie in Fach 1 Umschläge ein.
Die Umschläge sind gewellt oder beschädigt.	Verwenden Sie andere Umschläge. Lagern Sie Umschläge unter kontrollierten Umgebungsbedingungen.
Die Umschläge werden zugeklebt, weil der Feuchtigkeitsgehalt zu hoch ist.	Verwenden Sie andere Umschläge. Lagern Sie Umschläge unter kontrollierten Umgebungsbedingungen.
Die Ausrichtung der Umschläge ist falsch.	Prüfen Sie, ob die Umschläge richtig geladen sind. Informationen hierzu finden Sie unter Konfigurieren von Zufuhrfächern .
Die verwendeten Umschläge werden von diesem Drucker nicht unterstützt.	Schlagen Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate oder im <i>HP LaserJet Printer Family Paper Specification Guide</i> nach.
Für Fach 1 ist ein anderes Format als das Umschlagformat konfiguriert.	Konfigurieren Sie für Fach 1 ein Umschlagformat.

Ausgegebenes Medium ist gewellt oder verknittert

Mögliche Ursache	Lösung
Das Medium entspricht nicht den Spezifikationen für diesen Drucker.	Verwenden Sie nur Medien, die den HP Medienspezifikationen für diesen Drucker entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter Unterstützte Mediengewichte und -formate .
Das Medium ist beschädigt oder in schlechtem Zustand.	Entfernen Sie das Medium aus dem Zufuhrfach und laden Sie ein einwandfreies Medium.
Der Drucker wird in einer übermäßig feuchten Umgebung betrieben.	Prüfen Sie, ob die Umgebung des Druckers den Luftfeuchtigkeitsspezifikationen entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter Umgebungsbedingungen .
Es werden große, vollständig ausgefüllte Bereiche gedruckt.	Große, vollständig ausgefüllte Druckbereiche können eine übermäßige Wellung verursachen. Versuchen Sie es mit einem anderen Muster.

Ausgegebenes Medium ist gewellt oder verknittert (Fortsetzung)

Das Medium wurde nicht ordnungsgemäß gelagert und hat möglicherweise Feuchtigkeit aufgenommen.

Entfernen Sie das Medium und ersetzen Sie es durch ein Medium aus einer neuen, ungeöffneten Packung.

Das Medium hat schlecht geschnittene Kanten.

Nehmen Sie das Medium heraus, biegen Sie es, drehen Sie es um 180 Grad oder kehren Sie es um. Laden Sie das Medium wieder in das Fach. Medien dürfen nicht gefächert werden. Wenn das Problem weiter besteht, ersetzen Sie das Medium.

Der spezielle Medientyp wurde nicht für das Fach konfiguriert oder in der Software ausgewählt.

Konfigurieren Sie die Software für das Medium (weitere Informationen finden Sie in der Softwarehilfe). Konfigurieren Sie das Fach für das Medium. Informationen hierzu finden Sie unter [Konfigurieren von Zufuhrfächern](#).

Drucker führt keinen oder einen fehlerhaften Duplexdruck aus

Mögliche Ursache

Lösung

Sie versuchen den Duplexdruck mit einem nicht unterstützten Medium.

Prüfen Sie, ob der Duplexdruck für das verwendete Medium unterstützt wird. Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützte Mediengewichte und -formate](#).

Der Druckertreiber ist nicht für den Duplexdruck eingerichtet.

Konfigurieren Sie den Druckertreiber so, dass der Duplexdruck aktiviert ist.

Die erste Seite wird auf die Rückseite von vorgedrucktem Papier oder Briefkopfpapier gedruckt.

Legen Sie vorgedrucktes Papier und Briefkopfpapier in Fach 1 so ein, dass die bedruckte Seite nach oben zeigt und der untere Seitenrand zuerst in den Drucker eingezogen wird.
Legen Sie diese Medien in Fach 2 und 3 mit der bedruckten Seite nach unten und mit dem oberen Seitenrand in Richtung Druckerrückseite ein.

Druckerfunktionsprobleme

Keine Meldung in der Bedienfeldanzeige

Mögliche Ursache	Lösung
Der Ein/Aus-Schalter des Druckers befindet sich in der Bereitschaftsposition.	Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist. Ventilatoren können auch laufen, während sich der Drucker im Bereitschaftsmodus befindet (ausgeschaltet ist).
Die Speicher-DIMMs des Druckers sind defekt oder nicht richtig installiert.	Vergewissern Sie sich, dass die Speicher-DIMMs des Druckers richtig installiert und nicht defekt sind.
Das Netzkabel ist nicht richtig in den Drucker und die Netzsteckdose eingesteckt.	Schalten Sie den Drucker aus. Nehmen Sie das Netzkabel ab und schließen Sie es dann wieder neu an. Schalten Sie den Drucker wieder ein.
Die Netzspannung entspricht nicht der am Drucker eingestellten Spannung.	Schließen Sie den Drucker an eine geeignete Spannungsquelle an. Die erforderlichen Spannungswerte finden Sie auf einem Etikett auf der Rückseite des Druckers.
Das Netzkabel ist beschädigt oder stark abgenutzt.	Ersetzen Sie das Netzkabel.
Die Netzsteckdose funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Schließen Sie den Drucker an eine andere Steckdose an.

Der Drucker ist eingeschaltet, aber es wird kein Ausdruck erstellt

Mögliche Ursache	Lösung
Die LED Bereit des Druckers leuchtet nicht auf.	Drücken Sie PAUSE/WEITER , um den Drucker wieder in den Zustand BEREIT zu schalten.
Die obere Abdeckung ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die obere Abdeckung ordnungsgemäß.
Die LED Daten blinkt.	Der Drucker empfängt wahrscheinlich noch Daten. Warten Sie, bis die LED Daten nicht mehr blinkt.
In der Anzeige des Druckers erscheint PATRONE <FARBE> ERSETZEN .	Wechseln Sie die in der Druckeranzeige angegebene Druckpatrone aus.
Es wird eine andere Druckermeldung als BEREIT im Bedienfeld des Druckers angezeigt.	Weitere Informationen finden Sie unter Bedienfeldmeldungen .

Der Drucker ist eingeschaltet, aber es wird kein Ausdruck erstellt (Fortsetzung)

Möglicherweise ist eine DOS-Zeitlimitüberschreitung für den Parallelanschluss aufgetreten.	Fügen Sie einen MODE-Befehl zur Datei AUTOEXEC.BAT hinzu. Weitere Informationen hierzu finden Sie im DOS-Handbuch.
Die PS-Druckersprache (PostScript-Emulation) ist nicht ausgewählt.	Wählen Sie PS oder AUTOM. für die Druckersprache. Informationen hierzu finden Sie unter Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers .
In der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ist nicht der richtige Treiber ausgewählt.	Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber den Treiber für die PostScript-Emulation für diesen Drucker aus.
Der Drucker ist nicht richtig konfiguriert.	Weitere Informationen finden Sie unter Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers .
Der Computeranschluss ist nicht konfiguriert oder funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Verwenden Sie ein anderes mit diesem Anschluss verbundenes Peripheriegerät, um zu überprüfen, ob der Anschluss richtig funktioniert.
Der Druckername ist im Netzwerk oder auf dem Macintosh-Computer nicht richtig konfiguriert.	Verwenden Sie das entsprechende Dienstprogramm, um den Druckernamen im Netzwerk zu konfigurieren. Bei Macintosh-Computern geben Sie den Druckernamen über das Menü Auswahl ein.

Der Drucker ist eingeschaltet, empfängt aber keine Daten

Mögliche Ursache	Lösung
Die LED Bereit des Druckers leuchtet nicht auf.	Drücken Sie PAUSE/WEITER, um den Drucker wieder in den Zustand BEREIT zu schalten.
Die obere Abdeckung ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die obere Abdeckung ordnungsgemäß.
Es wird eine andere Druckermeldung als BEREIT im Bedienfeld des Druckers angezeigt.	Weitere Informationen finden Sie unter Bedienfeldmeldungen .
Das Schnittstellenkabel ist nicht für diese Konfiguration geeignet.	Wählen Sie das für die Konfiguration geeignete Schnittstellenkabel aus. Weitere Informationen finden Sie unter Parallele Konfiguration und Enhanced I/O (EIO)-Konfiguration .
Das Schnittstellenkabel ist nicht richtig zwischen dem Drucker und dem Computer angeschlossen.	Nehmen Sie das Schnittstellenkabel ab und schließen Sie es erneut an.

Der Drucker ist eingeschaltet, empfängt aber keine Daten (Fortsetzung)

Der Drucker ist nicht richtig konfiguriert.	Weitere Informationen über die Konfiguration finden Sie unter Ändern der Konfigurationseinstellungen im Bedienfeld des Druckers .
Die Schnittstellenkonfiguration auf der Konfigurationsseite des Druckers stimmt nicht mit der Konfiguration des Hostcomputers überein.	Gleichen Sie die Konfiguration des Druckers an die Konfiguration des Computers an.
Der Computer funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Verwenden Sie eine Anwendung, von der Sie wissen, dass sie ordnungsgemäß funktioniert, um den Computer zu prüfen, oder geben Sie an der DOS-Eingabeaufforderung <code>Dir>Prn</code> ein.
Der Computeranschluss, mit dem der Drucker verbunden ist, ist nicht konfiguriert oder funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Verwenden Sie ein anderes mit diesem Anschluss verbundenes Peripheriegerät, um zu überprüfen, ob der Anschluss richtig funktioniert.
Der Druckername ist im Netzwerk oder auf dem Macintosh-Computer nicht richtig konfiguriert.	Verwenden Sie das entsprechende Dienstprogramm, um den Druckernamen im Netzwerk zu konfigurieren. Bei Macintosh-Computern geben Sie den Druckernamen über das Menü Auswahl ein.

Drucker kann vom Computer aus nicht ausgewählt werden

Mögliche Ursache	Lösung
Wenn Sie eine Umschaltvorrichtung verwenden, ist der Drucker möglicherweise nicht auf Ihren Computer umgeschaltet worden.	Wählen Sie den richtigen Drucker über die Umschaltvorrichtung.
Die LED Bereit des Druckers leuchtet nicht auf.	Drücken Sie PAUSE/WEITER , um den Drucker wieder in den Zustand BEREIT zu schalten.
Es wird eine andere Druckermeldung als BEREIT im Bedienfeld des Druckers angezeigt.	Weitere Informationen finden Sie unter Bedienfeldmeldungen .
Auf dem Computer wurde nicht der richtige Druckertreiber installiert.	Installieren Sie den richtigen Druckertreiber.
Im Computer sind nicht der richtige Drucker und Anschluss ausgewählt.	Wählen Sie den richtigen Drucker und Anschluss aus.

Drucker kann vom Computer aus nicht ausgewählt werden (Fortsetzung)

Das Netzwerk ist für diesen Drucker nicht einwandfrei konfiguriert.

Verwenden Sie die Netzwerksoftware, um die Netzwerkkonfiguration für den Drucker zu überprüfen, oder wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.

Die Netzsteckdose funktioniert nicht ordnungsgemäß.

Schließen Sie den Drucker an eine andere Steckdose an.

Probleme mit dem Bedienfeld des Druckers

Bedienfeldeinstellungen funktionieren nicht ordnungsgemäß

Mögliche Ursache	Lösung
Die Anzeige im Bedienfeld des Druckers ist leer oder unbeleuchtet, obwohl der Ventilator läuft.	Ventilatoren können auch laufen, während sich der Drucker im Bereitschaftsmodus befindet (ausgeschaltet ist). Drücken Sie den Ein/Aus-Schalter, um den Drucker einzuschalten.
Die Druckereinstellungen in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber stimmen nicht mit den Einstellungen im Bedienfeld des Druckers überein.	Überprüfen Sie, ob die Einstellungen in der Anwendung und im Druckertreiber geeignet sind, da die Anwendungseinstellungen die Einstellungen des Druckertreibers und des Bedienfelds außer Kraft setzen und die Druckertreibereinstellungen die Einstellungen des Bedienfelds überschreiben.
Die Einstellungen im Bedienfeld wurden nach einer Änderung nicht korrekt gespeichert.	Wählen Sie die Einstellungen im Bedienfeld erneut aus und drücken Sie ✓. Rechts neben der Einstellung muss ein Sternchen (*) erscheinen.
Die Daten-LED leuchtet auf, aber es werden keine Seiten gedruckt.	Im Pufferspeicher sind Daten vorhanden. Durch Drücken von ✓ werden die Daten im Pufferspeicher unter Anwendung der aktuellen Einstellungen des Bedienfelds gedruckt. Anschließend werden die neuen Einstellungen des Bedienfelds aktiviert.
Wenn der Drucker Teil eines Netzwerks ist, wurden die Einstellungen im Bedienfeld des Druckers möglicherweise von einem anderen Benutzer geändert.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator, um die Änderungen an den Einstellungen des Druckerbedienfelds zu koordinieren.

Fach 3 (optionale 500-Blatt-Zuführung) läßt sich nicht auswählen

Mögliche Ursache	Lösung
Das Fach 3 (automatische 500-Blatt-Zufuhr) erscheint auf der Konfigurationsseite oder im Bedienfeld nicht als Option für Zufuhrfächer.	Fach 3 wird nur dann als Option angezeigt, wenn es installiert ist. Überprüfen Sie, ob Fach 3 richtig installiert wurde.
Fach 3 wird im Druckertreiber nicht als Option angezeigt.	Überprüfen Sie, ob die Konfiguration des Druckertreibers Fach 3 erkennt.

Farbdruckprobleme

Schwarzweiß- statt Farbdruck

Mögliche Ursache	Lösung
In der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ist nicht der Farbmodus ausgewählt.	Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber den Farbmodus statt des Graustufen- oder Monochrommodus aus. Informationen zum Drucken einer Konfigurationsseite finden Sie unter Druckerinformationsseiten .
In der Softwareanwendung ist nicht der richtige Druckertreiber ausgewählt.	Wählen Sie den richtigen Druckertreiber aus.
Es erscheint keine Farbe auf der Konfigurationsseite.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Falsche Farbtönung

Mögliche Ursache	Lösung
Die Versiegelung wurde nicht von der Druckpatrone entfernt.	Ziehen Sie die Versiegelung von der Druckpatrone für die fehlende Farbe ab. Weitere Informationen finden Sie unter Wechseln von Druckpatronen .
Das Medium entspricht nicht den Spezifikationen für diesen Drucker.	Informationen hierzu finden Sie im <i>HP LaserJet Printer Family Paper Specification Guide</i> . Informationen zum Bestellen des <i>HP LaserJet Family Paper Specification Guide</i> finden Sie unter http://www.hp.com/support/lj4600 . Klicken Sie nach dem Herstellen der Verbindung auf Manuals .
Der Drucker wird in einer übermäßig feuchten Umgebung betrieben.	Prüfen Sie, ob die Umgebung des Druckers innerhalb der Luftfeuchtigkeitsspezifikationen liegt. Weitere Informationen finden Sie unter Umgebungsbedingungen .

Hinweis

Weitere Informationen über Farbqualitätsprobleme finden Sie unter [Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen](#).

Fehlende Farbe

Mögliche Ursache	Lösung
Defekte HP Druckpatrone	Ersetzen Sie die Patrone.
Möglicherweise ist keine HP Patrone installiert.	Stellen Sie sicher, dass eine originale HP Druckpatrone verwendet wird.

Farbschwankungen nach der Installation einer Druckpatrone

Mögliche Ursache	Lösung
Die Versiegelung wurde nicht von der Druckpatrone entfernt.	Ziehen Sie die Versiegelung von der Druckpatrone für die fehlende Farbe ab. Weitere Informationen finden Sie unter Wechseln von Druckpatronen .
Möglicherweise ist eine andere Druckpatrone fast verbraucht.	Überprüfen Sie die Verbrauchsmaterialanzeige auf dem Bedienfeld oder drucken Sie eine Seite zum Status des Verbrauchsmaterials. Weitere Informationen finden Sie unter Druckerinformationsseiten .
Möglicherweise sind Druckpatronen nicht richtig installiert.	Prüfen Sie, ob alle Druckpatronen richtig installiert sind.

Die gedruckten Farben stimmen nicht mit den Bildschirmfarben überein

Mögliche Ursache	Lösung
Extrem helle Bildschirmfarben werden nicht gedruckt.	Möglicherweise interpretiert die Softwareanwendung extrem helle Farben als Weiß. Falls dies der Fall ist, vermeiden Sie die Verwendung von extrem hellen Farben.
Extrem dunkle Bildschirmfarben werden als Schwarz gedruckt.	Möglicherweise interpretiert die Softwareanwendung extrem dunkle Farben als Schwarz. Falls dies der Fall ist, vermeiden Sie die Verwendung von extrem dunklen Farben.
Die Farben auf dem Computerbildschirm unterscheiden sich von den Farben der Druckerausgabe.	Wählen Sie auf der Registerkarte Farbsteuerung des Druckertreibers die Option Bildschirmanpassung .

Hinweis

Der Grad der Übereinstimmung zwischen den gedruckten Farben und den Bildschirmfarben hängt von mehreren Faktoren ab. Zu diesen Faktoren gehören Druckmedium, Raumbeleuchtung, Softwareanwendungen, Betriebssystempaletten, Bildschirme, Videokarten und Treiber.

Inkorrekte Druckerausgabe

Drucken falscher Schriftarten

Mögliche Ursache	Lösung
Die Schriftart wurde in der Softwareanwendung nicht richtig ausgewählt.	Wählen Sie die Schriftart in der Softwareanwendung erneut aus.
Die Schriftart steht dem Drucker nicht zur Verfügung.	Laden Sie die Schriftart auf den Drucker herunter oder verwenden Sie eine andere Schriftart. (Unter Windows wird sie automatisch vom Treiber heruntergeladen.)
Es ist nicht der richtige Druckertreiber ausgewählt.	Wählen Sie den richtigen Druckertreiber aus.

Nicht alle Zeichen eines Zeichensatzes können gedruckt werden

Mögliche Ursache	Lösung
Es ist nicht die richtige Schriftart ausgewählt.	Wählen Sie die richtige Schriftart aus.
Es ist nicht der richtige Zeichensatz ausgewählt.	Wählen Sie den richtigen Zeichensatz aus.
Das ausgewählte Zeichen oder Symbol wird von der Softwareanwendung nicht unterstützt.	Wählen Sie eine Schriftart, die das ausgewählte Zeichen oder Symbol unterstützt.

Extra Text zwischen Ausdrucken

Mögliche Ursache	Lösung
Die Softwareanwendung setzt den Drucker nicht auf den oberen Rand der Seite zurück.	Spezielle Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch der Softwareanwendung oder im PCL/PJL Technical Reference Package.

Unregelmäßige oder fehlende Zeichen, unterbrochene Druckausgabe

Mögliche Ursache	Lösung
Die Qualität des Schnittstellenkabels ist schlecht.	Verwenden Sie ein anderes, den IEEE-Normen entsprechendes Kabel von höherer Qualität. Die Länge von Parallelkabeln darf nicht mehr als 10 Meter betragen.
Das Schnittstellenkabel ist locker.	Nehmen Sie das Schnittstellenkabel ab und schließen Sie es erneut an.

Unregelmäßige oder fehlende Zeichen, unterbrochene Druckausgabe

Das Schnittstellenkabel ist beschädigt oder von schlechter Qualität.	Verwenden Sie ein anderes Schnittstellenkabel.
Das Netzkabel ist locker.	Nehmen Sie das Netzkabel ab und schließen Sie es erneut an.
Sie versuchen, einen PCL-Druckauftrag zu drucken, während der Drucker für die PostScript-Emulation konfiguriert ist.	Wählen Sie im Bedienfeld des Druckers die richtige Druckersprache aus. Senden Sie den Druckauftrag dann erneut.
Sie versuchen, einen PostScript-Druckauftrag zu drucken, während der Drucker für PCL konfiguriert ist.	Wählen Sie im Bedienfeld des Druckers die richtige Druckersprache aus. Senden Sie den Druckauftrag dann erneut.

Unvollständige Druckausgabe

Mögliche Ursache	Lösung
Im Bedienfeld des Druckers wird eine Speicherfehlermeldung angezeigt.	1) Geben Sie mehr Druckerspeicher frei, indem Sie nicht benötigte Schriftarten, Stilseiten und Makros aus dem Druckerspeicher löschen, oder 2) erweitern Sie den Druckerspeicher.
Die Datei, die ausgedruckt wird, enthält Fehler.	Prüfen Sie mit einem der folgenden Schritte in der Softwareanwendung, ob die Datei Fehler enthält. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor: 1) Drucken Sie aus der gleichen Anwendung heraus eine andere Datei, von der Sie wissen, dass sie fehlerfrei ist; oder 2) Drucken Sie die Datei aus einer anderen Anwendung heraus.

Richtlinien zum Drucken mit verschiedenen Schriftarten

- Die 80 internen Schriftarten stehen im PostScript-Emulations- (PS) und PCL-Modus zur Verfügung.
- Um Speicherplatz einzusparen, laden Sie nur diejenigen Schriftarten herunter, die Sie wirklich benötigen.
- Falls Sie eine Reihe heruntergeladener Schriftarten benötigen, sollten Sie die Erweiterung des Druckerspeichers in Betracht ziehen.

Bei einigen Softwareanwendungen werden Schriftarten automatisch zu Beginn jedes einzelnen Druckauftrags heruntergeladen. Eventuell ist es möglich, diese Anwendungen so zu konfigurieren, dass nur ladbare Schriftarten heruntergeladen werden, die nicht bereits druckerresident sind.

Probleme mit Softwareanwendungen

Systemeinstellungen können nicht über die Software geändert werden

Mögliche Ursache	Lösung
Systemsoftwareänderungen werden vom Bedienfeld des Druckers gesperrt.	Wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator.
Die Softwareanwendung unterstützt keine Systemänderungen.	Schlagen Sie in der Dokumentation der Softwareanwendung nach.
Es ist nicht der richtige Druckertreiber geladen.	Laden Sie den richtigen Druckertreiber.
Es ist nicht der richtige Anwendungstreiber geladen.	Laden Sie den richtigen Anwendungstreiber.

Schriftart kann nicht über die Software ausgewählt werden

Mögliche Ursache	Lösung
Die Schriftart steht der Softwareanwendung nicht zur Verfügung.	Schlagen Sie in der Dokumentation der Softwareanwendung nach.

Farben können nicht über die Software ausgewählt werden

Mögliche Ursache	Lösung
Die Softwareanwendung unterstützt keine Farben.	Schlagen Sie in der Dokumentation der Softwareanwendung nach.
In der Softwareanwendung oder im Druckertreiber ist nicht der Farbmodus ausgewählt.	Wählen Sie anstelle des Graustufen- oder Monochrommodus den Farbmodus aus.
Es ist nicht der richtige Druckertreiber geladen.	Laden Sie den richtigen Druckertreiber.

Der Druckertreiber erkennt Fach 3 oder das Duplexdruckzubehör nicht

Mögliche Ursache	Lösung
Der Druckertreiber wurde nicht für das Fach 3 bzw. das Duplexdruck-Zubehör konfiguriert.	In der Online-Hilfe des Druckertreibers finden Sie Anweisungen zur Konfiguration des Treibers für das Druckerzubehör.
Möglicherweise ist das Zubehör nicht installiert.	Prüfen Sie, ob das Zubehör einwandfrei installiert ist.

Fehlerbehebung bei Druckqualitätsproblemen

Mit Medien verknüpfte Druckqualitätsprobleme

Manche Druckqualitätsprobleme werden durch die Verwendung ungeeigneter Medien verursacht.

- Verwenden Sie Papier, das die HP Spezifikationen erfüllt. Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützte Mediengewichte und -formate](#).
- Die Oberfläche der Medien ist zu glatt.
 - Verwenden Sie Medien, die die HP Spezifikationen erfüllen. Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützte Mediengewichte und -formate](#).
 - Die Treibereinstellung ist falsch. Ändern Sie die Einstellung für den Papiertyp in **Schwer** oder **Glanzpapier**.
- Das verwendete Medium ist für den Drucker zu schwer und der Toner bindet sich nicht daran.
- Die verwendeten Transparentfolien sind nicht für eine einwandfreie Tonerhaftung ausgelegt. Verwenden Sie nur für HP Color LaserJet Drucker vorgesehene Transparentfolien.
- Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, zu hoch oder zu niedrig. Verwenden Sie Papier aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Einige Bereiche des Papiers stoßen den Toner ab. Verwenden Sie Papier aus einer anderen Quelle oder aus einer ungeöffneten Packung.
- Das verwendete Briefkopfpapier ist rau. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier. Wenn das Problem hierbei nicht auftritt, wenden Sie sich an die Druckerei, die Ihre Briefbögen druckt, um zu prüfen, ob das verwendete Papier den Spezifikationen für diesen Drucker entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützte Mediengewichte und -formate](#).
- Das Papier ist zu rau. Verwenden Sie glatteres Kopierpapier.

Bilddefekte bei Transparentfolien

Bei Transparentfolien können alle Bildqualitätsprobleme auftreten, die auch bei anderen Medientypen vorkommen, aber auch Mängel, die für das Bedrucken von Transparentfolien spezifisch sind. Darüber hinaus können Medien-Zuführungskomponenten ihre Spuren auf Transparentfolien hinterlassen, da die Folien im Druckpfad biegsam sind.

Hinweis

Lassen Sie Transparentfolien mindestens 30 Sekunden lang abkühlen, bevor Sie sie anfassen.

- Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** des Druckertreibers die Option **Transparentfolie** für den Medientyp. Stellen Sie außerdem sicher, dass das Fach richtig für Transparentfolien konfiguriert ist.
- Überprüfen Sie, ob die Transparentfolien den Spezifikationen für diesen Drucker entsprechen. Weitere Informationen finden Sie unter [Unterstützte Mediengewichte und -formate](#). Zusätzliche Informationen finden Sie im *HP LaserJet Family Paper Specification Guide*.

WWW

Informationen zum Bestellen des *HP LaserJet Family Paper Specification Guide* finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4600>.

Herunterladbare Handbücher finden Sie unter <http://www.hp.com/support/lj4600>. Klicken Sie nach dem Herstellen der Verbindung auf **Manuals**.

- Fassen Sie Transparentfolien nur an den Kanten an. Hautfette auf der Oberfläche der Transparentfolien können Schmutzflecken hervorrufen.
- Kleine vereinzelte dunkle Bereiche an den zuletzt zugeführten Kanten von ganz ausgefüllten Seiten sind unter Umständen darauf zurückzuführen, dass die Transparentfolien im Ausgabefach zusammenkleben. Versuchen Sie, den Druckauftrag in kleineren Stapeln zu drucken.
- Die ausgewählten Farben werden nicht zufriedenstellend gedruckt. Wählen Sie in der Softwareanwendung oder im Druckertreiber andere Farben aus.
- Wenn Sie einen reflektiven Overheadprojektor verwenden, sollten Sie stattdessen einen Standard-Overheadprojektor einsetzen.

Mit den Umgebungsbedingungen verknüpfte Druckqualitätsprobleme

- Der Drucker wird unter übermäßig feuchten oder trockenen Umgebungsbedingungen in Betrieb genommen. Prüfen Sie, ob die Umgebung des Druckers den Spezifikationen entspricht. Weitere Informationen finden Sie unter [Umgebungsbedingungen](#).

Mit Papierstaus verknüpfte Druckqualitätsprobleme

- Stellen Sie sicher, dass alle Medien aus dem Papierpfad entfernt wurden. Informationen hierzu finden Sie unter [Papierstaubehebung](#).
- Im Drucker trat kürzlich ein Medienstau auf. Drucken Sie zwei bis drei Seiten, um den Drucker zu reinigen.
- Die Medien werden nicht durch den Fixierer geleitet, was auf den nachfolgenden Dokumenten zu Mängeln bei der Bildqualität führt. Drucken Sie zwei bis drei Seiten, um den Drucker zu reinigen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, lesen Sie den nächsten Abschnitt.

Seiten für die Behebung von Druckqualitätsproblemen

Verwenden Sie die integrierten Seiten für die Behebung von Druckqualitätsproblemen für die Diagnose und Behebung solcher Probleme.

3. Drücken Sie , um die MENÜS aufzurufen.
4. Drücken Sie , um DIAGNOSE zu markieren.
5. Drücken Sie , um DIAGNOSE auszuwählen.
6. Drücken Sie , um FEHLERBEHEBUNG F. DRUCKQUALITÄT zu markieren.
7. Drücken Sie , um die Seiten zu drucken.

Nach dem Drucken dieser Seiten kehrt der Drucker in den Zustand BEREIT zurück.



Service und Support

Beschränkte Hewlett-Packard Gewährleistungserklärung

HP PRODUKT

Drucker HP Color LaserJet 4600, 4600dn,
4600dtn und 4600hdn

GEWÄHRLEISTUNGSZEITRAUM

Einjährige beschränkte Gewährleistung

1. Hewlett-Packard gewährleistet gegenüber Ihnen, dem Endbenutzer, dass Hardware und Zubehör von Hewlett-Packard für den oben genannten Zeitraum ab Kaufdatum frei von Material- und Verarbeitungsmängeln sind. Wird Hewlett-Packard während der Gewährleistungsfrist über derartige Mängel in Kenntnis gesetzt, übernimmt Hewlett-Packard nach eigenem Ermessen die Reparatur oder den Ersatz von Produkten, die sich als fehlerhaft erwiesen haben. Ersatzprodukte können neu oder in ihrer Leistung neuwertig sein.
2. Hewlett-Packard gewährleistet Ihnen gegenüber, dass die HP Software bei ordnungsgemäßer Installation und Verwendung für den oben genannten Zeitraum ab Kaufdatum die Programmieranweisungen ohne Fehler aufgrund von Material- und Verarbeitungsmängeln ausführt. Wird HP während des Garantiezeitraums über derartige Mängel in Kenntnis gesetzt, übernimmt HP den Ersatz der Software, die aufgrund dieser Fehler die Programmieranweisungen nicht ausführt.
3. Hewlett-Packard übernimmt keine Gewähr für einen unterbrechungs- und fehlerfreien Betrieb des HP Produkts. Wenn Hewlett-Packard das Produkt nicht innerhalb eines angemessenen Zeitraums ersetzen oder so reparieren kann, dass der in der Gewährleistung beschriebene Zustand wiederhergestellt wird, haben Sie nach sofortiger Rücksendung des Produkts Anspruch auf Erstattung des Kaufpreises.
4. Produkte von Hewlett-Packard können überarbeitete Teile enthalten, deren Leistung der neuer Teile gleichwertig ist, oder Teile, die bereits (jedoch nicht im Dauereinsatz) verwendet wurden.

5. Die Gewährleistung gilt nicht für Fehler, die auf die folgende Weise entstanden sind: (a) infolge unsachgemäßer oder unzureichender Wartung oder Kalibrierung, (b) durch nicht von Hewlett-Packard gelieferte Software, Schnittstellen, Teile oder Verbrauchsmaterialien, (c) aufgrund unberechtigter Veränderungen oder missbräuchlicher Verwendung, (d) durch Betrieb außerhalb der für das Produkt angegebenen Umgebungsbedingungen oder (e) infolge unsachgemäßer Vorbereitung oder Pflege des Aufstellorts.
6. AUSSER DER OBIGEN GEWÄHRLEISTUNG LEISTET HP IN DEM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN, SEI ES SCHRIFTLICH ODER MÜNDLICH, VERTRAGLICH ODER GESETZLICH. INSBESONDERE GIBT HP KEINERLEI GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGEN IN BEZUG AUF MARKTGÄNGIGE QUALITÄT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. In einigen Ländern, Regionen, Staaten oder Provinzen ist die zeitliche Beschränkung stillschweigender Gewährleistungen nicht zulässig, sodass Teile der obengenannten Einschränkungs- oder Ausschlussklauseln für Sie möglicherweise nicht relevant sind. Mit diesen Gewährleistungsbedingungen werden ausdrücklich bestimmte Rechte erteilt, außerdem können noch andere Rechte gelten, die von Rechtsordnung zu Rechtsordnung variieren.
7. Die beschränkte Gewährleistung von Hewlett-Packard gilt in allen Ländern, Regionen und Orten, in denen Hewlett-Packard Unterstützung für dieses Gerät anbietet und dieses Produkt vertreibt. Das Ausmaß der Gewährleistung kann je nach örtlichen Standards variieren. Hewlett-Packard wird Form, Eignung und Funktion des Geräts nicht ändern, damit es in einem Land bzw. einer Region eingesetzt werden kann, für das/die aus rechtlichen oder gesetzlichen Gründen ein Einsatz nie vorgesehen war.
8. IM RAHMEN DER ÖRTLICH GÜLTIGEN GESETZGEBUNG SIND DIE IN DIESER GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG ENTHALTENEN RECHTSMITTEL DIE EINZIGEN UND AUSSCHLIESSLICHEN RECHTSMITTEL DES KUNDEN. MIT AUSNAHME DER OBEN GENANNTEN BEDINGUNGEN HAFTEN HEWLETT-PACKARD ODER SEINE LIEFERANTEN IN KEINEM FALL FÜR DATENVERLUSTE ODER FÜR UNMITTELBARE, MITTELBARE, BESONDERE, NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH ENTGANGENER GEWINNE ODER DATENVERLUSTE) SOWIE ANDERE SCHÄDEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE AUF VERTRAGLICHE GRÜNDE, UNERLAUBTE HANDLUNGEN ODER SONSTIGE URSACHEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND. Einige Länder, Regionen, Staaten oder Provinzen lassen den Ausschluss oder die Beschränkung von Entschädigungen für zufällige oder mittelbare Schäden nicht zu, sodass Teile der obengenannten Einschränkungs- oder Ausschlussklauseln für Sie möglicherweise nicht gelten.
9. DURCH DIE IN DIESER ERKLÄRUNG ENTHALTENEN GEWÄHRLEISTUNGSBEDINGUNGEN WERDEN, AUSSER IM GESETZLICH ZULÄSSIGEN RAHMEN, DIE GESETZLICH VERÄNKERTEN RECHTE, DIE FÜR DEN VERKAUF DIESES PRODUKTS AN DEN KUNDEN GELTEN, IN KEINER WEISE MODIFIZIERT, BESCHRÄNKT ODER AUSGESCHLOSSEN, SONDERN SIE GELTEN ZUSÄTZLICH ZU DIESEN RECHTEN.

Beschränkte Gewährleistung für die Gebrauchsdauer der Druckpatrone

Es wird gewährleistet, dass dieses HP Produkt für seine Gebrauchsdauer (deren Ende durch eine Meldung auf dem Druckerbedienfeld angezeigt wird) frei von Defekten an Material und Verarbeitung ist.

Die Gewährleistung gilt nicht für Produkte, die geändert, überholt, überarbeitet, missbräuchlich verwendet oder auf irgendeine Weise manipuliert wurden.

Durch diese beschränkte Gewährleistung erhalten Sie bestimmte gesetzliche Rechte. Sie haben unter Umständen andere Rechte, die von Rechtsordnung zu Rechtsordnung variieren.

DIE OBIGEN GEWÄHRLEISTUNGEN SIND AUSSCHLIESSLICHER ART, ES WIRD HIERMIT KEINE ANDERE SCHRIFTLICHE ODER MÜNDLICHE GEWÄHRLEISTUNG AUSGEDRÜCKT ODER STILLSCHWEIGEND GESCHLOSSEN. HEWLETT-PACKARD GIBT INSBESONDERE KEINE IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG BEZÜGLICH DER MARKTGÄNGIGEN QUALITÄT UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. IN DEM NACH EINSCHLÄGIGEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN HAFTET HEWLETT-PACKARD IN KEINEM FALL FÜR INDIREKTE, SONDER-, ZUFALLS-, FOLGE- UND STRAFBARE SCHÄDEN ODER VERSCHÄRFTE SCHADENSERSATZFORDERUNGEN NOCH FÜR GEWINNVERLUSTE, DIE AUS EINER VERLETZUNG DIESER GEWÄHRLEISTUNG ODER AUF SONSTIGE WEISE ENTSTANDEN SIND.

Falls sich das Gerät als mangelhaft erweist, geben Sie es mit einer Beschreibung des Problems an Ihren Händler zurück.

Gewährleistung für Transfereinheit und Fixiereinheit

Es wird gewährleistet, dass dieses HP Produkt für ein Jahr oder bis zu dem Zeitpunkt, an dem auf dem Druckerbedienfeld das Ende der Gebrauchsdauer des Produkts angezeigt wird, frei von Defekten an Material und Verarbeitung ist. Ausschlaggebend hierbei ist, welches Ereignis zuerst eintritt.

Die Gewährleistung gilt nicht für Produkte, die geändert, überholt, überarbeitet, missbräuchlich verwendet oder auf irgendeine Weise manipuliert wurden.

Durch diese beschränkte Gewährleistung erhalten Sie bestimmte gesetzliche Rechte. Sie haben unter Umständen andere Rechte, die von Rechtsordnung zu Rechtsordnung variieren.

DIE OBIGEN GEWÄHRLEISTUNGEN SIND AUSSCHLIESSLICHER ART UND HIERMIT WIRD KEINE ANDERE SCHRIFTLICHE ODER MÜNDLICHE GEWÄHRLEISTUNG AUSGEDRÜCKT ODER STILLSCHWEIGEND GESCHLOSSEN. HEWLETT-PACKARD GIBT INSBESONDERE KEINE IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG BEZÜGLICH DER MARKTGÄNGIGEN QUALITÄT UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. IN DEM NACH EINSCHLÄGIGEM RECHT ZULÄSSIGEN RAHMEN HAFTET HEWLETT-PACKARD IN KEINEM FALL FÜR INDIREKTE, SONDER-, ZUFALLS-, FOLGE- UND STRAFBARE SCHÄDEN ODER VERSCHÄRFTE SCHADENSERSATZFORDERUNGEN NOCH FÜR GEWINNVERLUSTE, DIE AUS EINER VERLETZUNG DIESER GEWÄHRLEISTUNG ODER AUF SONSTIGE WEISE ENTSTANDEN SIND.

Falls sich das Gerät als mangelhaft erweist, schicken Sie es bitte mit einer Beschreibung des Problems an Ihren Händler zurück.

HP Kundendienstvereinbarungen

Hewlett-Packard bietet mehrere Arten von Kundendienstvereinbarungen an, die eine breite Palette von Unterstützungsanforderungen decken. Kundendienstvereinbarungen sind nicht Bestandteil der standardmäßigen Gewährleistung. Die Unterstützungsleistungen können je nach Standort variieren. Wenden Sie sich an einen HP Vertragshändler, um festzustellen, welche Leistungen Ihnen zur Verfügung stehen.

Vor-Ort-Servicevereinbarungen

Um Ihren Unterstützungsanforderungen gerecht zu werden, bietet Hewlett-Packard Vor-Ort-Service-Vereinbarungen mit drei verschiedenen Reaktionszeiten:

Vor-Ort-Service mit Priorität

Bei dieser Vereinbarung wird auf Ihre Kundendienstanfrage innerhalb von 4 Stunden reagiert, wenn diese während der regulären HP Geschäftszeiten erfolgt.

Vor-Ort-Service am nächsten Tag

Bei dieser Vereinbarung wird auf Ihre Kundendienstanfrage am folgenden Werktag reagiert. Für die meisten dieser Vor-Ort-Service-Vereinbarungen besteht die Möglichkeit, Gebiete und Zeiten, für die der Kundendienst angefordert werden kann, gegen eine zusätzliche Gebühr zu erweitern.

Wöchentlicher Vor-Ort-Service (Mengen-Vor-Ort-Service)

Diese Vereinbarung bietet wöchentliche, zeitlich zuvor festgelegte Kundendienstbetreuung vor Ort für Firmen, die mit zahlreichen HP Produkten arbeiten. Diese Vereinbarung ist hauptsächlich für Firmen mit mindestens 25 Workstations und zugehörigen Druckern, Plottern, Computern und Laufwerken gedacht.

B Technische Daten und behördliche Bestimmungen

Druckerspezifikationen

Abmessungen

Abmessungen	HP LaserJet 4600	HP LaserJet 4600 mit optionalem Fach 3
Höhe	566 mm	654 mm
Breite	456 mm	456 mm
Tiefe	480 mm	480 mm
Gewicht (mit Verbrauchsmaterial)	Ca. 36,3 kg	Ca. 43,8 kg

Elektrische Daten

WARNUNG!

Die Stromanforderungen richten sich nach dem Land/der Region, in dem bzw. der der Drucker verkauft wird. Die Betriebsspannung darf auf keinen Fall geändert werden. Der Drucker kann dadurch beschädigt und die Produktgewährleistung außer Kraft gesetzt werden.

Elektrische Daten	110-Volt-Modelle	220-Volt-Modelle
Stromanforderungen	100 bis 127 V (-10%, +6%) 50/60 Hz (+/- 2 Hz)	220 bis 240 V (-10%, +6%) 50/60 Hz (+/- 2 Hz)
Kleinste empfohlene Absicherung	6 Ampere	3 Ampere

Elektrische Daten	110-Volt-Modelle	220-Volt-Modelle
Mittlere Leistungsaufnahme LaserJet 4600t	Drucken (16 PPM) = 437 W Bereitschaftsmodus = 33 W Energiesparmodus = 32 W Aus = 0 W	Drucken (16 PPM) = 415 W Bereitschaftsmodus = 37 W Energiesparmodus = 34 W Aus = 0 W

Hinweis

Änderungen dieser Werte sind vorbehalten. Siehe <http://www.hp.com/support/lj4600> für weitere Informationen. Die standardmäßig eingestellte Aktivierungszeit für den Energiespar-Modus beträgt [= 30] Minuten. Wenn Sie nach dem Ausschalten des Gerätes den Netzstecker ziehen, wird eine elektrische Leistungsaufnahme völlig unterbunden.

Umgebungsbedingungen

Temperatur	
Empfohlen	17 bis 25 °C
Zulässig	10 bis 30 °C
Luftfeuchtigkeit	
Empfohlen	30 bis 70 % relative Luftfeuchtigkeit
Zulässig	10 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit
Maximale Höhe über NN	
Zulässig	0 bis 2600 m

Geräuschemission

Deklariertes Schalleistungspegel Drucken (16 PPM)	Per ISO 9296 LWAd = 6.5 Bel (A) [LWAd = 65 dB (A)]
---	---

SPL -Bystander Position Per ISO 9296
(optional)
Drucken (16 PPM) $L_{pAm} = 51 \text{ dB(A)}$

Hinweis

Änderungen dieser Werte sind vorbehalten. Siehe <http://www.hp.com/support/lj4600> für weitere Informationen. Drucker mit einem Schalleistungspegel L_{wad} größer oder gleich 63 dB (A) sind nicht zum Einsatz in Räumen geeignet, in denen vorwiegend geistige Tätigkeiten verrichtet werden. Sie sollten aufgrund ihrer hohen Schallemission in separaten Räumen aufgestellt werden.

FCC-Bestimmungen

Dieses Gerät wurde typengeprüft und entspricht den Grenzwerten für Digitalgeräte der Klasse B gemäß Teil 15 der Vorschriften der US-Funk- und Fernmeldebehörde (Federal Communications Commission, FCC). Diese Grenzwerte sollen für einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen beim Betrieb des Gerätes in Wohngebieten sorgen. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und strahlt diese unter Umständen auch ab. Wenn das Gerät nicht vorschriftsmäßig installiert und eingesetzt wird, kann es Funkstörungen verursachen. Bei bestimmten Installationen ist das Auftreten von Störungen jedoch nicht auszuschließen. Sollte dieses Gerät den Empfang von Funk- und Fernsehsendungen stören (feststellbar durch das Ein- und Ausschalten dieses Geräts), können zur Behebung die folgenden Maßnahmen einzeln oder im Verbund eingesetzt werden:

- Verlegung oder Neuausrichtung der Empfangsantenne
- Aufstellung des Geräts in größerer Entfernung vom Empfänger
- Anschluss des Geräts an eine andere Steckdose, sodass Drucker und Empfänger an verschiedene Stromkreise angeschlossen sind
- Gegebenenfalls kann der Fachhändler oder ein erfahrener Radio- und Fernsichttechniker weitere Ratschläge geben.

Hinweis

Alle an diesem Gerät vorgenommenen Änderungen, die nicht ausdrücklich von HP genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebsberechtigung des Geräts führen.

Die Verwendung eines abgeschirmten Schnittstellenkabels ist erforderlich, um die Grenzwerte der Klasse B gemäß Abschnitt 15 der FCC-Regelungen einzuhalten.

Schutz der Umwelt

Hewlett-Packard hat sich zum Ziel gesetzt, umweltverträgliche Qualitätsprodukte herzustellen. Dieser HP LaserJet Drucker wurde mit verschiedenen Attributen ausgestattet, die zu einer Entlastung unserer Umwelt beitragen.

Erzeugung von Ozongas

Dieses Produkt produziert keine nennenswerte Menge an Ozongas (O₃).

Stromverbrauch

Im Energiesparmodus wird der Energieverbrauch beträchtlich herabgesetzt. Dadurch werden nicht nur natürliche Ressourcen, sondern auch Geld gespart, ohne dass die hohe Leistung des Druckers beeinträchtigt wird. Dieses Produkt erfüllt die Richtlinien des ENERGY STAR®-Programms, einer freiwilligen Initiative zur Förderung der Entwicklung stromsparender Bürogeräte.



ENERGY STAR® ist eine in den USA eingetragene Marke der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency). Als Partner der ENERGY STAR®-Initiative hat Hewlett-Packard Company dieses Gerät als ein Produkt eingestuft, das den ENERGY STAR®-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter <http://www.energystar.gov/>.

Papierverbrauch

Durch die optionale automatische Duplexfunktion (beidseitiges Drucken) dieses Produkts kann der Papierverbrauch und der damit einhergehende Bedarf an natürlichen Ressourcen reduziert werden.

Kunststoffe

Kunststoffteile mit einem Gewicht von mehr als 25 Gramm sind gemäß internationaler Standards gekennzeichnet, die darauf abzielen, Kunststoffteile am Ende des Lebenszyklus des Druckers zu erkennen und dem Recycling zuzuführen.

HP LaserJet Druckzubehör

In vielen Ländern/Regionen kann das Druckzubehör für diesen Drucker (Druckpatronen, Fixierer und Transfereinheit) im Rahmen des Recyclingprogramms für HP Druckzubehör an HP zurückgegeben werden. Ein benutzerfreundliches und kostenloses Rücknahmeprogramm steht Ihnen in mehr als 48 Ländern/Regionen zur Verfügung. Jeder neuen HP LaserJet Druckpatrone und Zubehörverpackung liegen mehrsprachige Informationen und Anleitungen zum Rücknahmeprogramm bei.

Informationen zum Rücknahme- und Recyclingprogramm für HP Druckzubehör

Seit 1990 wurden im Rahmen des Rücknahme- und Recyclingprogramms für HP Druckzubehör mehr als 47 Millionen gebrauchte LaserJet Druckpatronen gesammelt, die sonst möglicherweise achtlos weggeworfen worden wären. Die HP LaserJet Druckpatronen und Verbrauchsmaterialien werden gesammelt, an Recyclingpartner übergeben und dort zerlegt. Nach einer gründlichen Qualitätsprüfung werden bestimmte Teile zur Wiederverwendung in neuen Patronen regeneriert. Wiederverwertbare Teile werden dem Recycling zugeführt und in Rohstoffe konvertiert, aus denen eine Reihe nützlicher Produkte für andere Industriebereiche hergestellt werden können.

- **Rückgabe in den USA** – Für eine umweltgerechte Rückgabe gebrauchter Tonerpatronen und Verbrauchsmaterialien empfiehlt HP die Rückgabe in größeren Mengen. Packen Sie einfach zwei oder mehr Patronen zusammen und verwenden Sie das frankierte und adressierte UPS-Etikett, das in der Verpackung enthalten ist. Weitere Informationen erhalten Sie in den USA unter der Rufnummer 1-800-340-2445 oder auf der Website für HP LaserJet Verbrauchsmaterialien unter <http://www.hp.com/go/recycle>.
- **Rückgabe außerhalb der USA** – Kunden außerhalb der USA sollten sich an die örtliche Vertriebs- und Kundendienststelle von HP wenden oder die Website <http://www.hp.com/go/recycle> besuchen, um weitere Informationen zur Verfügbarkeit des Recyclingprogramms für HP Druckzubehör zu erhalten.

Recyclingpapier

Dieses Produkt kann auch Recyclingpapier verarbeiten, sofern dieses die im Print Media Guide (Druckmedienhandbuch) dargelegten Richtlinien erfüllt. Dieses Produkt ist für die Verwendung von Recyclingpapier gemäß DIN 19309 geeignet.

Materialeinschränkungen

Dieses Produkt enthält keine Batterien.

Dieses Produkt enthält keine Quecksilberzusätze.

Dieses Produkt enthält Blei in Lötmitteln.

Informationen zum Recycling erhalten Sie auf der Website <http://www.hp.com/go/recycle>, bei den örtlichen Behörden oder auf der Website der Electronics Industry Alliance unter <http://www.eiae.org>.

Datenblatt zur Materialsicherheit (MSDS)

Das Datenblatt für Materialsicherheit (Material Safety Data Sheet, MSDS) erhalten Sie im World Wide Web auf der Website für HP LaserJet Verbrauchsmaterialien unter <http://www.hp.com/go/msds>.

Verlängerte Gewährleistung

HP SupportPack beinhaltet Gewährleistungen für das HP Hardwareprodukt und alle von HP gelieferten internen Bauteile. Die Hardwarewartung erfolgt für ein bis fünf Jahre ab Kaufdatum des HP Produkts. Der Kunde muss das HP SupportPack innerhalb von 90 Tagen nach Kauf des HP Produkts erwerben. Weitere Informationen erhalten Sie von der HP Kundendienst- und -unterstützungsgruppe.

Verfügbarkeit von Ersatzteilen und Zubehör

Ersatzteile und Zubehör sind für dieses Produkt noch mindestens fünf Jahre lang nach Einstellung der Produktion erhältlich.

Weitere Informationen

zu den Umweltschutzprogrammen von HP, einschließlich:

- Umweltschutz-Profilblatt für dieses Produkt und viele verwandte HP Produkte
- HP zum Thema Umweltschutz
- Umweltschutz-Verwaltungssystem von HP
- HP Rücknahme- und Recyclingprogramm am Ende der Gebrauchsdauer
- Materialsicherheitsdatenblätter

finden Sie unter <http://www.hp.com/go/environment> oder <http://www.hp.com/hpinfo/community/environment/>.

Umweltinformationen und Angaben fürs deutsche Umweltzeichen

Erweiterbarer Druckerspeicher

- Der Drucker verfügt über 3 Steckplätze zur Erweiterung des Druckerspeichers mit Speichermodulen.

Verwendung von Recyclingpapier

- Dieses Gerät ist zur Verarbeitung von Recyclingpapier entsprechend DIN 19309 geeignet.

Verfügbarkeit von Ersatzteilen

- Ersatzteile für dieses Gerät sind noch mindestens fünf Jahre nach Einstellung der Produktion erhältlich.

Verfügbarkeit von Verbrauchsmaterial

- Verbrauchsmaterial für dieses Gerät ist noch mindestens fünf Jahre nach Einstellung der Produktion erhältlich.

Information zur erweiterten Gewährleistung

- Das optionale HP Supportpack bietet einen Gewährleistungsschutz für die HP-Hardware für 3 Jahre Vor-Ort mit einer Reaktionszeit am nächsten Arbeitstag und damit Rundumsicherheit für Ihre HP-Hardware und alle von Hewlett-Packard gelieferten internen Komponenten. Alle Kosten (Fahrkosten, Ersatzteile/Austauschgeräte, Arbeitszeit) sind im Preis abgedeckt.
- Das HP Supportpack kann innerhalb der Standardgewährleistung der Hardware erworben werden. Die Vertragslaufzeit beginnt dabei immer am Kaufdatum der Hardware. Informationen über das Supportpack erhalten Sie im Internet unter www.hewlett-packard.de/service/supportpack oder bei Ihrem HP-Fachhändler.

Geräterücknahme

- Hewlett-Packard bietet Kunden in Deutschland die Möglichkeit, gebrauchte Geräte zurückzunehmen. Informationen zur Rückgabe von Geräten erhalten Sie in der örtlichen HP-Verkaufs- oder Kundendienststelle.

Rücknahme von HP-Druckkassetten

- In Deutschland und vielen anderen Ländern kann die HP LaserJet Druckkassette dieses Gerätes im Rahmen des Rücknahme- und Recyclingprogrammes für HP LaserJet Druckkassetten an Hewlett-Packard zurückgegeben werden. Dieses einfache Rücknahmeprogramm steht in über 48 Ländern

zur Verfügung. In der Verpackung einer neuen HP LaserJet Druckkassette finden Sie mehrsprachige Hinweise zur Teilnahme an diesem Programm.

Handhabung von Tonerkartuschen und Gerätewartungshinweis

- Bitte lassen Sie die HP LaserJet Druckkassette solange in Ihrer Versandverpackung bis Sie diese für den Einsatz im Drucker benötigen und beachten Sie beim Einsetzen der HP LaserJet Druckkassette die Informationen zur Handhabung.
- HP LaserJet Druckkassetten sollten nie gewaltsam geöffnet werden. Falls aus einer HP LaserJet Druckkassette, z.B. auf Grund von unsachgemäßer Handhabung, Tonerstaub austritt, ist das Einatmen des Staubes und Hautkontakt vorsorglich zu vermeiden.
- HP LaserJet Druckkassetten sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.
- Reinigungs-, Wartungs- und Entsorgungstätigkeiten sollten nur von sachkundigen Personen gemäß Anleitung des Handbuchs durchgeführt werden.

Übereinstimmungserklärung

nach ISO/IEC-Richtlinie 22 und EN 45014

Name des Herstellers: Hewlett-Packard Company
Adresse des Herstellers: 11311 Chinden Boulevard
Boise, Idaho 83714-1021, USA

erklärt, dass dieses Produkt

Produktname: HP Color LaserJet Drucker
4600/4600n/4600dn/4600dtn/4600hdn
einschließlich 500-Blatt-Papierzufuhr
Modellnummer: C9660A / C9692A / C9661A / C9662A / C9663A Drucker
C9664A 500-Blatt-Papierzufuhr

ALLE

Produktoptionen:

den folgenden Produktspezifikationen entspricht :

Sicherheit: IEC 950:1991+A1+A2+A3+A4 / EN 60950:1992+A1+A2+A3+A4+A11
IEC 825-1:1993 +A1 / EN 60825-1:1994 +A11 Produkt der Klasse 1 Laser(LED)

EMC: CISPR 22:1997/EN 55022:1998 Klasse B1
EN 61000-3-2:1995
EN 61000-3-3:1995
EN 55024: 1998
FCC: 47 CFR, Teil 15 Klasse B2
/ ICES-002, Ausgabe 2
AS / NZS 3548:1995

Zusätzliche Informationen:

Das Produkt erfüllt die Bestimmungen der EMV-Richtlinie 89/336/EWG und der Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG und trägt dementsprechend die CE-Kennzeichnung.

¹ Dieses Produkt wurde in einer typischen Konfiguration mit einem PC und Testsystemen von Hewlett-Packard geprüft.

² Dieses Gerät erfüllt Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Einsatz ist nur unter Einhaltung der folgenden Bedingungen gestattet: (1) Das Gerät verursacht keine schädlichen Störungen, und (2) das Gerät muss empfangene Störungen annehmen, auch wenn sich diese nachteilig auf den Betrieb des Geräts auswirken.

³ Die Modellnummer kann zusätzlich das Suffix „R“ enthalten.

⁴ Das Produkt erfüllt die Anforderungen eines Geräts der Klasse A, wenn es mit Druckserverzubehör an LAN-Kabel angeschlossen ist.

Hewlett-Packard Company
Boise, Idaho, USA
1. April 2002

Informationen nur bezüglich der behördlichen Bestimmungen erhalten Sie von folgenden Stellen:

In Australien: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Australia Ltd., 31-41 Joseph Street, Blackburn, Victoria 3130, Australien

In Europa: Ihre örtliche Hewlett-Packard Vertriebs- und Kundendienststelle oder Hewlett-Packard GmbH, Department HQ-TRE/Standards Europe, Herrenberger Straße 110-140, D-71034 Böblingen
(Fax: +49-7031-14-3143)

In den USA: Product Regulations Manager, Hewlett-Packard Company, PO Box 15, Mail Stop 160, Boise, ID 83707-0015 (Telefon: 208-396-6000)

Sicherheitserklärungen

Sicherheit von Lasergeräten

Das Strahlenschutzamt (Center for Devices and Radiological Health, CDRH) der amerikanischen Arznei- und Lebensmittelbehörde (Food and Drug Administration, FDA) hat Bestimmungen für nach dem 1. August 1976 hergestellte Laserprodukte erlassen. Alle Laserprodukte, die auf den amerikanischen Markt gebracht werden, müssen diesen Bestimmungen entsprechen. Der Drucker wurde gemäß dem Radiation Control for Health and Safety Act (Strahlenschutzgesetz) von 1968 und in Übereinstimmung mit der von der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (DHHS) erlassenen Strahlenschutznorm als Laserprodukt der Klasse 1 eingestuft. Da die im Inneren des Druckers ausgesandte Strahlung vollkommen durch Schutzgehäuse und äußere Abdeckungen abgeschirmt ist, kann der Laserstrahl bei normalem Betrieb zu keiner Zeit nach außen dringen.

WARNUNG!

Wenn Sie Einstellungen, Änderungen oder Schritte ausführen, die im Gegensatz zu den Anleitungen in diesem Benutzerhandbuch stehen, setzen Sie sich möglicherweise gefährlicher Laserstrahlung aus.

Konformitätserklärung für Kanada

Dieses Gerät entspricht den kanadischen Anforderungen für die EMV-Klasse B.

« Conforme á la classe B des normes canadiennes de compatibilité électromagnétiques. « CEM ». »

EMI-Erklärung (Korea)

사용자 안내문 (B 급 기기)

이 기기는 비업무용으로 전자파장해검정을 받은 기기로서, 주거지역에서는 물론 모든 지역에서 사용할 수 있습니다.

VCCI-Erklärung (Japan)

この装置は、情報処理装置等電波障害自主規制協議会（VCCI）の基準に基づくクラスB情報技術装置です。この装置は、家庭環境で使用することを目的としていますが、この装置がラジオやテレビジョン受信機に近接して使用されると、受信障害を引き起こすことがあります。
取り扱い説明書に従って正しい取り扱いをして下さい。

Laser-Hinweis (Finnland)

Luokan 1 laserlaite

Klass 1 Laser Apparat

HP Color LaserJet 4600, 4600n, 4600dn, 4600dtn, 4600hdn laserkirjoitin on käyttäjän kannalta turvallinen luokan 1 laserlaite. Normaalisissa käytössä kirjoittimen suojakotelointi estää lasersäteen pääsyn laitteen ulkopuolelle. Laitteen turvallisuusluokka on määritetty standardin EN 60825-1 (1994) mukaisesti.

VAROITUS !

Laitteen käyttäminen muulla kuin käyttöohjeessa mainitulla tavalla saattaa altistaa käyttäjän turvallisuusluokan 1 ylittävälle näkymättömälle lasersäteilylle.

WARNING !

Om apparaten används på annat sätt än i bruksanvisning specificerats, kan användaren utsättas för osynlig laserstrålning, som överskrider gränsen för laserklass 1.

HUOLTO

HP Color LaserJet 4600, 4600n, 4600dn, 4600dtn, 4600hdn - kirjoittimen sisällä ei ole käyttäjän huollettavissa olevia kohteita. Laitteen saa avata ja huoltaa ainoastaan sen huoltamiseen koulutettu henkilö. Tällaiseksi huoltotoimenpiteeksi ei katsota väriainekasetin vaihtamista, paperiradan puhdistusta tai muita käyttäjän käsikirjassa lueteltuja, käyttäjän tehtäväksi tarkoitettuja ylläpitotoimia, jotka voidaan suorittaa ilman erikoistyökaluja.

VARO !

Mikäli kirjoittimen suojakotelo avataan, olet alltiina näkymättömällelasersäteilylle laitteen ollessa toiminnassa. Älä katso säteeseen.

VARNING !

Om laserprinterns skyddshölje öppnas då apparaten är i funktion, utsätts användaren för osynlig laserstrålning. Betrakta ej strålen.

Tiedot laitteessa käytettävän laserdiodin säteilyominaisuuksista:

Aallonpituus 775-795 nm

Teho 5 m W

Luokan 3B laser

C

Druckmedienspezifikationen

Unterstützte Mediengewichte und -formate

Die besten Ergebnisse werden bei der Verwendung von normalem Kopierpapier mit einem Gewicht von 75 g/m² erzielt. Achten Sie darauf, dass die Qualität des Papiers gut ist und dass es keine Einschnitte, Einkerbungen, Risse, Flecken, lose Partikel, Staub, Falten, Welligkeit oder umgeknickte Ecken aufweist.

Fach	Medientyp und -format	Mediengewicht	Fassungsvermögen
Fach 1	Papier/Karton <i>Standard:</i> Letter/A4 Legal Executive B5 JIS A5 <i>Benutzerdefiniert:</i> Mindestformat: 76 x 127 mm Höchstformat: 216 x 356 mm	60 g/m ² bis 163 g/m ²	100 Blatt Papier à 75 g/m ² Maximale Stapelhöhe: 10 mm

Fach	Medientyp und -format	Mediengewicht	Fassungsvermögen
Fach 1 (Fortsetzung)	Glanzpapier <i>Standard:</i> Letter/A4 Legal Executive B5 JIS A5 <i>Benutzerdefiniert:</i> Mindestformat: 76 x 127 mm Höchstformat: 216 x 356 mm	75 g/m ² bis 120 g/m ²	Maximale Stapelhöhe: 10 mm
	Transparentfolien Letter A4	Stärke: 0.13 mm	Maximale Stapelhöhe: 10 mm
Fach 1	Glanzfolie <i>Standard:</i> Letter/A4 Legal Executive B5 JIS A5 <i>Benutzerdefiniert:</i> Mindestformat: 76 x 127 mm Höchstformat: 216 x 356 mm	Stärke: 0.13 mm	Maximale Stapelhöhe: 10 mm
	Umschlag Com 10 Monarch C5 DL B5	Max.: 105 g/m ²	20 Briefumschläge

Fach	Medientyp und -format	Mediengewicht	Fassungsvermögen
Fach 1 (Fortsetzung)	Etikett <i>Standard:</i> Letter/A4 Legal Executive B5 JIS A5		Maximale Stapelhöhe: 10 mm
	<i>Benutzerdefiniert:</i> Mindestformat: 76 x 127 mm		
	Höchstformat: 216 x 356 mm		

Fach	Medientyp und -format	Mediengewicht	Fassungsvermögen
Fach 2 und optionales Fach 3	Papier <i>Standard:</i> Letter/A4 Legal Executive B5 JIS A5 <i>Benutzerdefiniert:</i> Mindestformat: 182 x 210 mm Höchstformat: 216 x 356 mm	60 g/m ² bis 105 g/m ²	500 Blatt Papier à 75 g/m ² Maximale Stapel- höhe: 50 mm
	Glanzpapier <i>Standard:</i> Letter/A4 Legal Executive B5 JIS A5 <i>Benutzerdefiniert:</i> Mindestformat: 182 x 210 mm Höchstformat: 216 x 356 mm	75 g/m ² bis 120 g/m ²	Maximal 200 Blatt
Fach 2 und optionales Fach 3	Etikett <i>Standard:</i> Letter/A4 Legal Executive B5 JIS A5 <i>Benutzerdefiniert:</i> Mindestformat: 182 x 210 mm Höchstformat: 216 x 356 mm		Maximale Stapel- höhe: 50 mm

Fach	Medientyp und -format	Mediengewicht	Fassungsvermögen
	Transparentfolien Letter A4	Stärke: 0.13 mm	Maximal 100 Blatt
	Glanzfolie <i>Standard:</i> Letter/A4 Legal Executive B5 JIS A5 <i>Benutzerdefiniert:</i> Mindestformat: 182 x 210 mm Höchstformat: 216 x 356 mm	Stärke: 0.13 mm	Maximal 100 Blatt
Duplexdruck	Papier, Glanzpapier <i>Standard:</i> A4/Letter Legal Executive B5 JIS Benutzerdefinierte Papierformate werden für beidseitiges Drucken nicht unterstützt.	75 g/m ² bis 105 g/m ²	

*Die Fächer 2 und 3 verwenden das benutzerdefinierte Formatspeziell für B5 ISO. Die Fächer 2 und 3 unterstützen nicht den für Fach 1 verfügbaren Bereich an benutzerdefinierten Formaten.

D Speicher- und Druckserverkarten

Druckerspeicher

Der Drucker ist mit fünf Steckplätzen für Dual-In-Line-Speichermodule (DIMMs) ausgestattet.

Hinweis

Die Formatierungskarte ist mit vier 168-Pin-DIMM-Steckplätzen und einem fünften 100-Pin-DIMM-Steckplatz ausgestattet, um maximale Flexibilität bei der Verwendung von DIMMs zu gewährleisten. Aufgrund von technischen Einschränkungen können nur vier DIMMs gleichzeitig geladen werden, sodass der fünfte DIMM-Steckplatz (100-Pin) eine logische Entsprechung des vierten DIMM-Steckplatzes (168-Pin) darstellt. Das System kann im vierten DIMM-Steckplatz (168-Pin) lediglich ein DIMM installiert haben, sofern im fünften DIMM-Steckplatz kein DIMM (100-Pin) installiert ist und umgekehrt.

Verwenden Sie diese DIMM-Steckplätze für folgende Aufrüstungen des Druckers:

- Zusätzlicher Druckerspeicher – DIMMs sind mit 64, 128 und 256 MB erhältlich
- Flash Memory-DIMMs – sind mit 4 MB erhältlich. Im Gegensatz zum standardmäßigen Druckerspeicher lassen sich mit Flash-DIMMs übertragene Optionen dauerhaft im Drucker speichern, selbst wenn dieser ausgeschaltet ist.
- DIMM-basierte zusätzliche Schriftarten, Makros und Füllmuster
- Weitere DIMM-basierte Druckersprachen und Druckeroptionen.

Es empfiehlt sich, die Speicherkapazität des Druckers zu erweitern, wenn Sie häufig komplexe Grafiken oder PS-Dokumente drucken oder viele heruntergeladene Schriftarten verwenden. Darüber hinaus können Sie durch eine Erweiterung des Druckerspeichers mehrere sortierte Kopiersätze bei maximaler Geschwindigkeit drucken.

Hinweis

Die in älteren HP LaserJet Druckermodellen verwendeten einreihigen Speichermodule (SIMMs, Single In-Line Memory Modules) sind mit diesem Drucker nicht kompatibel.

Hinweis

Wie Sie DIMMs bestellen können, erfahren Sie unter [Verbrauchsmaterial und Zubehör](#).

Bevor Sie zusätzlichen Speicher bestellen, sollten Sie die aktuelle Speicherkapazität des Systems überprüfen, indem Sie eine Konfigurationsseite drucken.

Drucken von Konfigurationsseiten

1. Drücken Sie ✓, um die MENÜS aufzurufen.
2. Drücken Sie ▼, um INFORMATIONEN zu markieren.
3. Drücken Sie ✓, um INFORMATIONEN auszuwählen.
4. Drücken Sie ▼, um KONFIGURATION DRUCKEN zu markieren.
5. Drücken Sie ✓, um die Konfigurationsseite zu drucken.

Installieren von Speicher- und Schriftart-DIMMs

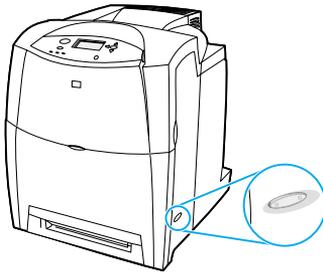
Sie haben nicht nur die Möglichkeit, zusätzlichen Druckerspeicher zu installieren, sondern können auch Schriftart-DIMMs installieren, um Zeichen für bestimmte Sprachen, wie z.B. Chinesisch oder das kyrillische Alphabet zu drucken.

ACHTUNG

DIMMs können durch statische Elektrizität beschädigt werden. Tragen Sie deshalb beim Umgang mit DIMMs ein Antistatik-Armband oder berühren Sie häufig die Oberfläche der antistatischen Verpackung des DIMMs und anschließend freiliegende Metallteile des Druckers.

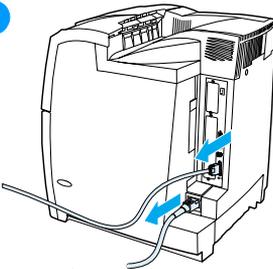
So installieren Sie Speicher- und Schriftart-DIMMs

1

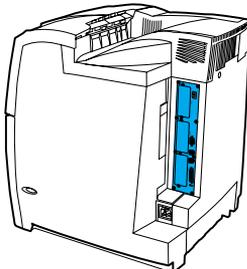


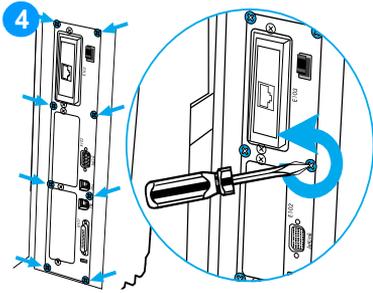
- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Nehmen Sie alle Netz- und Schnittstellenkabel ab.
- 3 Suchen Sie nach der Formatierungskarte an der Rückseite des Druckers.

2

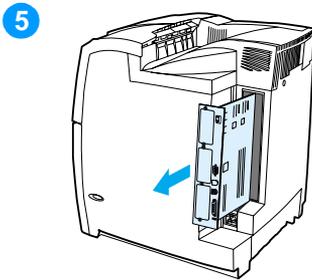


3



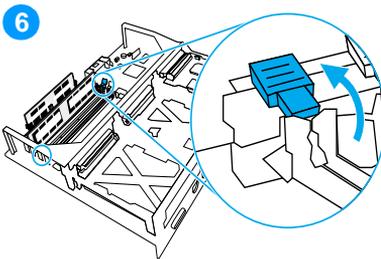


4 Lösen Sie die acht Schrauben, mit denen die Formatierungskarte befestigt ist, und legen Sie sie beiseite.

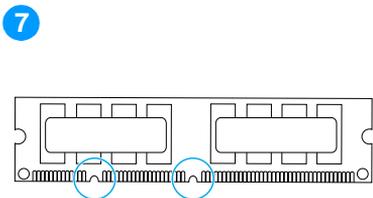


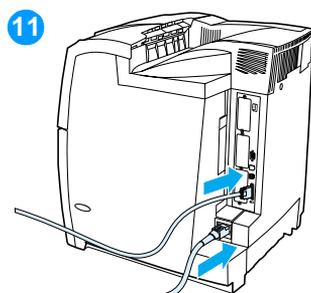
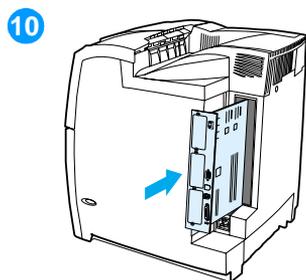
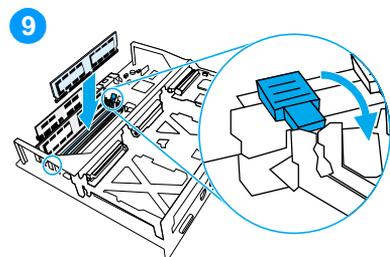
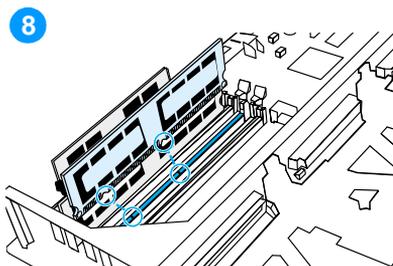
5 Ziehen Sie die Formatierungskarte heraus und legen Sie sie auf eine saubere, ebene und geerdete Oberfläche.

6 Lösen Sie die Sperren an jeder Seite der DIMM-Steckkarte.



7 Nehmen Sie das DIMM aus der antistatischen Verpackung. Suchen Sie nach den Ausrichtungseinkerbungen an der Unterkante des DIMMs.





- 8 Halten Sie das DIMM an den Seitenkanten fest und richten Sie die Einkerbungen am DIMM an den Führungen im DIMM-Steckplatz aus.

Hinweis Wenn sich Schwierigkeiten beim Einsetzen des DIMMs oder beim Schließen der Verriegelungen ergeben, sollten Sie sich vergewissern, dass die Einkerbungen an der Unterseite des DIMMs an den Führungen im Steckplatz ausgerichtet sind. Wenn sich das DIMM weiterhin nicht einsetzen lässt, sollten Sie sicherstellen, dass Sie den richtigen DIMM-Typ verwenden.

- 9 Drücken Sie das DIMM gerade und fest in den Steckplatz. Die Sperren müssen an beiden Innenseiten des DIMMs einrasten.
- 10 Richten Sie die Formatierungskarte oben und unten an den Führungen des Steckplatzes aus und schieben Sie die Formatierungskarte wieder in den Drucker. Ziehen Sie die in Schritt 2 entfernten acht Schrauben fest.
- 11 Schließen Sie die Netz- und Schnittstellenkabel wieder an und schalten Sie den Drucker ein.
- 12 Wenn Sie ein Speicher-DIMM installiert haben, wechseln Sie zu [Speicheraktivierung](#). Wenn Sie ein Schriftart-DIMM installiert haben, wechseln Sie zu [Aktivieren von Schriftart-DIMMs](#).

Speicheraktivierung

Wenn Sie ein Speicher-DIMM installiert haben, müssen Sie Einstellungen am Druckertreiber vornehmen, damit der neu hinzugefügte Speicher erkannt wird.

So aktivieren Sie Speicher für Windows

1. Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen** und klicken Sie auf **Drucker** oder **Printers and Faxes (Drucker und Faxgeräte)**.
2. Wählen Sie diesen Drucker aus und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
3. Öffnen Sie die Registerkarte **Konfigurieren** und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Geben Sie in das Feld **Gesamtspeicher** die Summe des bereits installierten Speichers ein.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Wechseln Sie zu [Überprüfen der DIMM-Installation](#).

Aktivieren von Schriftart-DIMMs

Wenn Sie auf dem Drucker ein Schriftart-DIMM installiert haben, aktivieren Sie im Druckertreiber die Option „Schriftoptionen“, damit das Schriftart-DIMM richtig ausgeführt wird.

So aktivieren Sie Schriftarten über den PCL 5c- oder PCL 6-Druckertreiber für Windows

1. Zeigen Sie im Menü **Start** auf **Einstellungen** und klicken Sie auf **Drucker**.
2. Wählen Sie diesen Drucker aus und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
3. Öffnen Sie die Registerkarte **Konfigurieren** und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Schriftoptionen**.
5. Klicken Sie im Dialogfeld **Schriftoptionen konfigurieren** auf **Hinzufügen**, um die Schriftdatei hinzuzufügen.
6. Blättern Sie im Dialogfeld **Schriftart-DIMM hinzufügen** zum Speicherort der Schriftdatei und klicken Sie auf **OK**.

7. Wählen Sie im Dialogfeld **Schriftoptionen konfigurieren** das installierte DIMM aus.
8. Klicken Sie auf **OK**.
9. Drucken Sie eine Konfigurationsseite. Weitere Informationen finden Sie unter [Drucken von Konfigurationsseiten](#).

Überprüfen der DIMM-Installation

Stellen Sie sicher, dass die DIMMs richtig installiert und funktionsfähig sind.

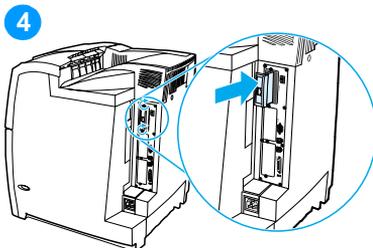
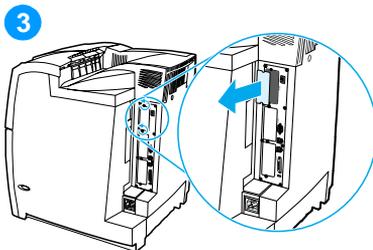
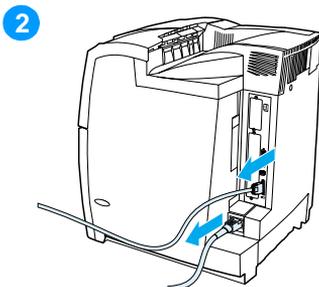
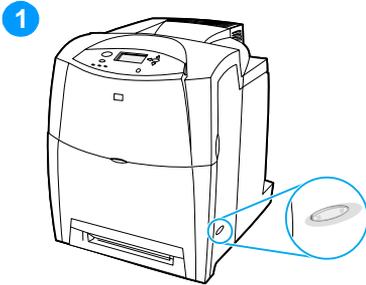
So überprüfen Sie die DIMM-Installation

1. Schalten Sie den Drucker ein. Prüfen Sie, ob die Bereitschaftsanzeige leuchtet, nachdem der Drucker die Startfolge durchlaufen hat. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, ist das DIMM unter Umständen nicht richtig installiert.
2. Drucken Sie eine Konfigurationsseite. Weitere Informationen finden Sie unter [Drucken von Konfigurationsseiten](#).
3. Vergleichen Sie die Konfigurationsseite, insbesondere den Abschnitt „Installierte Druckersprachen und Optionen“, mit der Konfigurationsseite, die Sie vor der DIMM-Installation gedruckt haben.
4. Wenn sich die erkannte Speicherkapazität nicht erhöht hat, prüfen Sie folgende mögliche Ursachen:
 - Das DIMM ist nicht richtig installiert. Wiederholen Sie die Installation.
 - Das DIMM ist defekt. Versuchen Sie es mit einem neuen DIMM.

Installieren von HP Jetdirect Druckserverkarten

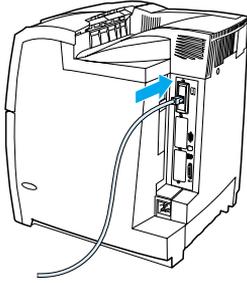
HP Jetdirect Druckserverkarten können auf Basismodelldruckern installiert werden, die mit einem EIO-Steckplatz ausgestattet sind.

So installieren Sie eine HP Jetdirect Druckserverkarte

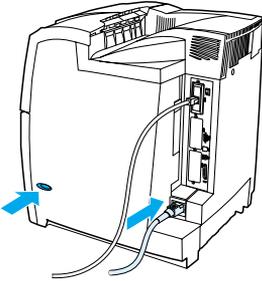


- 1 Schalten Sie den Drucker aus.
- 2 Nehmen Sie alle Netz- und Schnittstellenkabel ab.
- 3 Suchen Sie nach einem leeren EIO-Steckplatz. Lösen Sie die beiden Schrauben, mit denen die Abdeckung des EIO-Steckplatzes am Drucker befestigt ist, und nehmen Sie sie ab. Sie werden die Schrauben und die Abdeckung nicht mehr benötigen.
- 4 Setzen Sie die HP Jetdirect Druckserverkarte fest in den EIO-Steckplatz ein. Setzen Sie die mit der Druckserverkarte gelieferten Schrauben ein und ziehen Sie sie fest.

5



6



- 5 Schließen Sie das Netzwerkabel an.
- 6 Stecken Sie das Netzkabel wieder ein und schalten Sie den Drucker ein.
- 7 Drucken Sie eine Konfigurationsseite (siehe [Drucken von Konfigurationsseiten](#)). Zusätzlich zur Konfigurationsseite und einer Statusseite für Verbrauchsmaterial, wird eine HP Jetdirect Konfigurationsseite gedruckt, die Status- und Konfigurationsdaten enthält.

Wenn diese Konfigurationsseite nicht gedruckt wird, deinstallieren Sie die Druckerwerkarte und installieren sie erneut, um sicherzustellen, dass die Karte richtig in den Steckplatz eingesetzt ist.
- 8 Führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
 - Wählen Sie den richtigen Anschluss aus. Anleitungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Computer oder Betriebssystem.
 - Installieren Sie die Software erneut und wählen Sie diesmal die Netzwerkinstallation.

E

Glossar

Begriff	Definition
Ausgabefach	Behälter zur Aufnahme von gedruckten Seiten.
Auswahl	Macintosh-Zubehör, über das Sie ein Gerät auswählen können.
Bedienfeld	Bereich des Druckers, der Bedientasten und eine Anzeige enthält. Über das Bedienfeld nehmen Sie Druckereinstellungen vor und erhalten Informationen zu dem Druckerstatus.
Bidirektionale Kommunikation	Wechselseitige Datenübertragung.
BOOTP	Abkürzung für das Internet-Protokoll "Bootstrap Protocol", über das der Computer seine eigene IP-Adresse abrufen kann.
DHCP	Abkürzung für Dynamic Host Configuration Protocol (Dynamisches Hostkonfigurationsprotokoll). DHCP aktiviert mit dem Netzwerk verbundene einzelne Computer oder Peripheriegeräte, um die eigenen Konfigurationsdaten, einschließlich der IP-Adresse, zu ermitteln.
DIMM	Abkürzung für Dual In-Line Memory Module (Dual-In-Line-Speichermodul). Eine kleine Schaltungskarte, die Speicherchips enthält.
Druckertreiber	Softwareprogramm, über das ein Computer Druckerfunktionen abrufen kann.
Duplex	Mit dieser Funktion kann ein Blatt Papier beidseitig bedruckt werden.

Begriff	Definition
E/A	Abkürzung für Eingabe/Ausgabe: Computeranschlusseinstellungen.
EIO	Abkürzung für Enhanced Input/Output (Erweiterte Eingabe/Ausgabe). Eine Hardwareschnittstelle, über die interne Druckserver, Netzwerkadapter, Festplatten und andere Plug-In-Funktionen für HP Drucker hinzugefügt werden.
Emuliertes PostScript	Software zum Emulieren der Programmiersprache Adobe PostScript, die das Erscheinungsbild der gedruckten Seite definiert.
EPS	Abkürzung für Encapsulated PostScript (Eingebundenes PostScript). Ein Grafikdateityp.
Fach	Behälter zur Aufnahme der leeren Medien.
FIR	Abkürzung für Fast InfraRed (Schnelles Infrarot). Kabelloses Drucken mit Infrarot.
Firmware	Programmbefehle, die in einer schreibgeschützten Speichereinheit im Drucker gespeichert werden.
Fixiereinheit	Eine Baugruppe, die Hitze anwendet, um den Toner auf dem Papier oder einem anderen Medium zu fixieren.
Graustufen	Verschiedene Grautöne.
Halbtonmuster	Ein Halbtonmuster verwendet unterschiedlich große Tintenpunkte, um ein echtes Halbtonbild, wie z.B. eine Fotografie, zu erzeugen.
HP Jetdirect	HP Produkt für das Netzwerkdrucken.
HP Web Jetadmin	HP Marke für webbasierte Druckersteuerungssoftware, mit der über den Computer jegliche Peripheriegeräte verwaltet werden können, die mit dem HP Jetdirect Druckserver verbunden sind.
IP-Adresse	Einmalige Nummer, die einem mit einem Netzwerk verbundenen Computer zugewiesen wird.
IPX/SPX	Abkürzung für „Internetwork Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange“.

Begriff	Definition
Kopierpapier	Allgemeiner Begriff für Papier, das zum Kopieren oder Laserdrucken verwendet wird.
Makro	Tastenanschlag oder Befehl, der eine Reihe von Aktionen oder Anleitungen auslöst.
Medium	Papier, Etiketten, Transparentfolien oder anderes Material, auf dem der Drucker das Bild ausgibt.
Monochrom	Schwarzweiß. Ohne Farbe.
MOPY	HP Begriff für Multiple Original Prints (Drucken mehrerer Originale)
Netzwerk	System von Computern, die über Telefonleitungen oder auf andere Weise miteinander verbunden sind, um Daten auszutauschen.
Netzwerkadministrator	Person, die ein Netzwerk verwaltet.
Parallelanschluss	Verbindungsstelle für ein Gerät, das mit einem Parallelkabel verbunden ist.
Parallelkabel	Computerkabel, das in der Regel dazu verwendet wird, Drucker direkt mit einem Computer anstatt mit einem Netzwerk zu verbinden.
PCL	Abkürzung für Printer Control Language (Druckersteuersprache)
Peripheriegerät	Zusatzgerät, wie z.B. Drucker, Modem oder Speichersystem, das in Verbindung mit einem Computer eingesetzt wird.
Personality	Bestimmte Funktionen oder Eigenschaften eines Druckers oder einer Druckersprache.
Pixel	Abkürzung für Picture Element (Bildelement), die kleinste Bereichseinheit eines auf einem Bildschirm angezeigten Bildes.
PJL	Abkürzung für Printer Job Language (Druckerauftragsprache).
PostScript	Marken-Seitenbeschreibungssprache.
PPD	Abkürzung für PostScript Printer Description (Postscript-Druckerbeschreibung).

Begriff	Definition
RAM	Abkürzung für den Computerspeicher Random Access Memory (Arbeitsspeicher), in dem veränderliche Daten gespeichert werden.
RARP	Abkürzung für das Protokoll „Reverse Address Resolution Protocol“, über das ein Computer oder Peripheriegerät die eigene IP-Adresse ermitteln kann.
Rasterbild	Aus Punkten bestehendes Bild.
RJ-45	Stecker, der zur Übertragung von Daten über Standardtelefonleitungen verwendet wird.
ROM	Abkürzung für den Computerspeicher Read-Only Memory (Schreibgeschützter Speicher), in dem unveränderliche Daten gespeichert werden.
Schriftart	Vollständiger Satz von Buchstaben, Ziffern und Symbolen in einem Schriftbild.
Seitenpufferspeicher	Temporärer Druckerspeicher zum Speichern von Seitendaten, während ein Bild der Seite erstellt wird.
Speichertag	Speicherpartition mit spezifischer Adresse.
Standard	Standardeinstellungen der Hardware oder Software.
TCP/IP	Internet-Protokoll (vom U.S.-amerikanischen Verteidigungsministerium entwickelt), das zum weltweiten Kommunikationsstandard geworden ist.
Toner	Das schwarze oder farbige Pulver, aus dem das Bild auf dem gedruckten Medium gebildet wird.
Transfereinheit	Das schwarze Kunststoffband, über das das Medium in den Drucker transportiert wird und das bei der Übertragung des Toners aus den Druckpatronen auf das Medium behilflich ist.
Verbrauchsmaterialien	Vom Drucker verwendetes Material, das aufgebraucht wird und ersetzt werden muss. Das Verbrauchsmaterial für den HP Color LaserJet 4600 besteht aus den vier Druckpatronen, dem Transferband und der Fixiereinheit.
Wiedergabe (Render)	Der Vorgang der Ausgabe von Text oder Grafiken.

Index

A

- Abbrechen eines Druckauftrags 93
- Alarmer
 - konfigurieren 141
- Auftrag wiederaufnehmen (Menü) 20, 24
- Automatische Fortsetzung 39

B

- Bedienfeld
 - Anzeige 15
 - Druckersprachen 38
 - konfigurieren 33
 - LEDs 14, 18
 - leere Anzeige 199
 - Meldungen 146
 - Menüs 19, 20
 - Probleme 203
 - Tasten 14, 17
 - Überblick 14
 - verwenden in
 - Netzwerkumgebungen 43
- Beidseitiges Drucken 88
- Bedienfeldeinstellungen 88
- Bindungsoptionen 90
- Benachrichtigungen
 - Druckerstatus und Benachrichtigungen 115
 - E-Mail 112
- Besondere Umstände
 - Erste Seite anders 92
 - Medien mit Sonderformat 92
- Bestimmungen
 - FCC 222

D

- Dateiverzeichnisseite drucken 108
- Diagnose (Menü) 23, 32
- DIMMs
 - installieren 241
- Doppelseitiges Drucken 88
- Drucken (Menü) 27
- Drucker
 - Druckersprachen 8
 - Konnektivität 10
 - Leistung 8

- Schriftarten 9
- Treiber 44
- Zubehör 10
- Druckereinstellungen 27
- Druckerfestplatte 10
- Druckerinformationsseiten 105
- Druckersprache
 - einsetzen 38
- Druckersprachen 38
- Druckerstatus und Benachrichtigungen
 - verwenden 115
- Druckpatrone
 - aufbewahren 132
 - Authentifizierung 131
 - Gebrauchsdauer 132
 - nicht von HP 131
 - original von HP 131
 - Status 111
 - Überprüfen des Tonerstands 132
 - verwalten 131
 - wechseln 135
- Druckqualität (Menü) 28
- Druckserver
 - konfigurieren 113
- Druckserverkarte
 - installieren 246
- Duplexdruck 88

E

- E/A (Menü) 30
- Eingebetteter Webserver
 - anzeigen über „Druckerstatus und Benachrichtigungen“-Software 115
 - Beschreibung 49
 - Bestellen von Verbrauchsmaterial 62
 - Überprüfen des Tonerstands 133
 - verwenden 110
 - zum Konfigurieren von Alarmen 141
- Einstellungen
 - Eingebetteter Webserver 112
- EIO (Enhanced Input Output) konfigurieren 59
- E-Mail-Benachrichtigungen 112

- Energiesparmodus
 - Ändern von Einstellungen 36
 - deaktivieren 37
 - Zeit 36
- Ereignisprotokoll
 - anzeigen 112
- Erklärungen zur Sicherheit
 - Laserbestimmungen für Finnland 231
 - Sicherheit von Lasergeräten 230

F

- Farben
 - anpassen 123, 126
 - Drucken in Graustufen 123
 - Gedruckte vs. Bildschirmfarben 126
 - Halbtonoptionen 124
 - HP ImageREt 2400 121
 - Neutrale Graustufen 124
 - Randkontrolle 125
 - RGB 125
 - sRGB 122
 - verwalten 123
 - verwenden 121
- Fast InfraRed-Empfänger 99
 - Drucken von Aufträgen 100
 - Macintosh 100
 - unterbrechen und fortsetzen 101
 - Windows 99
- FCC-Bestimmungen 222
- Fehler
 - Automatische Fortsetzung 39
- Fehlerbehebung
 - Checkliste 145
 - Druckerverhalten 199
 - Druckqualität 209
 - Duplexdruck 198
 - Farbdruckprobleme 204
 - Inkorrekte Druckerausgabe 206
 - Probleme bei der Medienzufuhr 193
 - Probleme mit dem Bedienfeld 203
 - Softwareanwendungen 208
 - Transparentfolien 196, 210

Fehlersuche
Staus 181

G

Gerät konfigurieren (Menü) 22, 27
Gewährleistung
Druckpatrone 215
Fixiereinheit 216
Gerät 213
Transfereinheit 216
Graustufendruck 123

H

HP Hotline für Produktpiraterie 132
HP Jetdirect Druckserver 59
installieren 246
konfigurieren 113
HP Web Jetadmin 47
Überprüfen des Tonerstands 134
zum Konfigurieren von Alarmen 141

I

Ignorierbare Meldungen
Einstellen der Anzeigezeit 38
Informationen (Menü) 21, 25
IP-Adresse 53

J

Jetdirect Druckserver
konfigurieren 113

K

Kabel
bestellen 64
Kennwörter
Netzwerk 112
Komponenten
finden 12
Konfigurationsseite
anzeigen über den
eingebetteten Webserver 111
drucken 106
Konfigurieren
Alarmer 141
Koreanische EMI-Erklärung 230

L

LEDs 18

M

Materialstatusseite
drucken 106
Maximale Anzahl für
Auftragsspeicher 33
Medium
auswählen 72
bestellen 65
Briefkopfpapier 87
einlegen in Fach 1 78
einlegen in Fach 2 und 3 81
Etiketten 86
Farbiges Papier 85
Format 233
Gewicht 10, 233
Glanzpapier 84
Maximales Format 10
Recyclingpapier 87
Schweres Papier 86
Transparentfolien 84
Typ 10, 233
Umschläge 85
Vordrucke 87
Meldungen
Druckerstatus und
Benachrichtigungen 115
Fehler 146
Status 146
Warnung 146
Menüs
Auftrag wiederaufnehmen 24
Diagnose 32
Drucken 27
Druckqualität 28
E/A 30
Gerät konfigurieren 27
Informationen 25
Papierzufuhr 26
Resets 31
System Setup 29
Menüstruktur
Beschreibung 25
drucken 105

N

Netzwerke
AppleTalk 60
Deaktivieren von DLC/LLC 57
Deaktivieren von IPX/SPX 56
Deaktivieren von Protokollen 56
Druckerstatus und
Benachrichtigungen 115
E/A-Schnittstellen 60
IP-Adresse 53
konfigurieren 51

konfigurieren über den
eingebetteten Webserver 113
LocalTalk 61
Lokales Gateway und
Standardgateway 55
Novell NetWare 60
Novell NetWare-Rahmentyp 51
Software 47
TCP/IP-Parameter 52
Teilnetzmaske 54
UNIX/Linux 61
Verwaltungsprogramme 50
Windows 60

P

Papieraufnahme 10
Papierstaubehebung
einstellen 41
Papierzufuhr (Menü) 26
Parallele Konfiguration 58
PIN (Personal Identification
Number)
Private Aufträge 97
Private Aufträge 97
drucken 97
löschen 98
Produktentwicklung 223

R

RAM (Direktzugriffsspeicher) 8
Recycling
Druckpatrone 224
Resets (Menü) 31

S

Schriftenliste
drucken 108
Seite für
Verbrauchsmaterialstatus
Beschreibung 25
Seiten mit Druckerdaten 211
Server
konfigurieren 113
Service
Vereinbarungen 217
Sicherheitsseite 112
Software
Anwendungen 50
Druckerstatus und
Benachrichtigungen 115
Drucksystem 46
Netzwerke 47
Speicher 8
aktivieren 244
hinzufügen 102, 239

- Speichern von Aufträgen 94
 - Drucken 95
 - Löschen 96
 - Private Aufträge 97
 - Prüfen und Aufbewahren von Druckaufträgen 95
 - Schnellkopieaufträge 94

- Sprache
 - ändern 41
 - Eingebetteter Webserver 113

- Status
 - Druckerstatus und Benachrichtigungen 115
 - E-Mail-Benachrichtigungen 112

- Staus
 - häufige Ursachen 183
 - Konfigurieren von Alarmen 141
 - Umschläge 197
 - Vorkommen 181
 - Wiederherstellung 182

- Steuern von Druckaufträgen 69
- System Setup (Menü) 29

T

- Technische Daten
 - Abmessungen 219
 - Betriebsumgebung 220
 - elektrische 220
- Teilnetzmaske 54

U

- Übereinstimmungserklärung 228
- Umschläge
 - einlegen in Fach 1 80
 - Staus 197
- Umweltschutzbeitrag 8

V

- VCCI-Erklärung (Japan) 231
- Verbrauchsmaterial
 - Status 111
 - Statusseite 111
- Verbrauchsmaterialien
 - bestellen 62
 - Teilenummern 64
 - Zeitabstände für den Austausch 140
- Verbrauchsseite 112
 - Beschreibung 25
 - drucken 107

W

- Wartung
 - Vereinbarungen 217
- Wenig Verbrauchsmaterial anzeigen 40
- Konfigurieren von Alarmen 141

Z

- Zeitlimit für Auftragspeicher 34
- Zubehör 10
 - bestellen 62
 - Festplatte 10
 - Teilenummern 64
- Zufuhrfächer
 - Fassungsvermögen 233
 - konfigurieren 26, 35, 75



i n v e n t

copyright © 2002
Hewlett-Packard Company

www.hp.com



C9660-90915